



LAND
BRANDENBURG

Haushaltsplan 2012

Band VI

Einzelplan 06

Ministerium für Wissenschaft,

Forschung und Kultur

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort zum Einzelplan 06	4
Zusammenstellung der Haushaltsansätze des Einzelplanes, bei denen der Einsatz von Mitteln der Europäischen Union vorgesehen ist	10
Zusammenfassung der Stellenübersicht	11
Einnahmen und Ausgaben Einzelplan 2012	12
Kapitel 06 010 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur	14
Kapitel 06 020 Allgemeine Bewilligungen	25
Kapitel 06 030 Allgemeine überregionale Finanzierungen	39
Kapitel 06 050 Durchführung des BAföG und des AFBG	59
Kapitel 06 100 Globalzuweisungen an die Hochschulen (ohne Großgeräte, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)	65
Kapitel 06 110 Investitionsmaßnahmen an Hochschulen - außerhalb der Globalhaushalte	89
Kapitel 06 720 Brandenburgisches Landeshauptarchiv	97
Kapitel 06 730 Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum	112
Kapitel 06 810 Ausgaben für Kultur und Kirchen	129
Kapitel 06 827 Filmmuseum Potsdam	152
Verpflichtungsermächtigungen des Einzelplans 2012	163
Übersicht über Planstellen und Stellen des Einzelplans 2012	164
Landeseigene und geleaste Dienstfahrzeuge des Einzelplanes	167

VORWORT

VERZEICHNIS

der Behörden und Einrichtungen im Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur

A Behörden

Landesoberbehörden
Kapitel 06 730 Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum

B Einrichtungen des Landes

Kapitel 06 720 Brandenburgisches Landeshauptarchiv einschließlich Theodor-Fontane-Archiv

C Hochschulen

Kapitel 06 100 Titelgruppe 61 Universität Potsdam
Kapitel 06 100 Titelgruppe 62 Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ Potsdam-Babelsberg
Kapitel 06 100 Titelgruppe 63 Brandenburgische Technische Universität Cottbus
Kapitel 06 100 Titelgruppe 64 Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
Kapitel 06 100 Titelgruppe 65 Hochschule Lausitz (FH)
Kapitel 06 100 Titelgruppe 66 Fachhochschule Brandenburg
Kapitel 06 100 Titelgruppe 67 Technische Hochschule Wildau (FH)
Kapitel 06 100 Titelgruppe 68 Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH)
Kapitel 06 100 Titelgruppe 69 Fachhochschule Potsdam

D Sonstige Einrichtungen

Rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts
Kapitel 06 020 Studentenwerk Frankfurt (Oder)
Kapitel 06 020 Studentenwerk Potsdam

Gemeinsam von Bund und Ländern finanzierte Forschungseinrichtungen und Forschungsorganisationen nach Artikel 91 b GG

- a) Einrichtungen der Herrmann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V.
- Helmholtz-Zentrum Potsdam, Deutsches GeoForschungsZentrum (GFZ), Potsdam
 - Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (Stiftung AWI), Forschungsstelle Potsdam
 - Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY, Zeuthen
 - Helmholtz-Zentrum Geesthacht (HZG), Institut für Polymerforschung; Zentrum für Biomaterialentwicklung, Teltow-Seehof
- b) Forschungseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz
- IHP GmbH Innovations for High Performance Microelectronics / Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik, Frankfurt (Oder)
 - Deutsches Institut für Ernährungsforschung, Potsdam-Rehbrücke, Nuthetal
 - Leibniz-Institut für Astrophysik, Potsdam
 - Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung, Potsdam
 - Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung, Erkner
 - Leibniz-Institut Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam, Potsdam
 - Leibniz-Institut für Agrartechnik, Potsdam
 - Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau, Großbeeren und Erfurt
 - Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung, Müncheberg
- c) Forschungseinrichtungen der Fraunhofer Gesellschaft e.V.
- Fraunhofer-Institut für Angewandte Polymerforschung (IAP), Potsdam
 - Fraunhofer-Institut für Biomedizinische Technik (IBMT), Institutsteil Potsdam
 - Fraunhofer-Einrichtung für Polymermaterialien und Composite (PYCO), in Teltow-Seehof und Wildau
 - Fraunhofer-Anwendungszentrum für Logistiksystemplanung und Informationssysteme, Cottbus

- d) Forschungseinrichtung der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft e.V.
 - Max-Planck Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung, Potsdam
 - Max-Planck Institut für Gravitationsphysik (Albert-Einstein-Institut, AEI), Potsdam
 - Max-Planck Institut für Molekulare Pflanzenphysiologie, Potsdam

- e) Forschungsförderorganisationen
 - Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V.

- f) Akademienförderung
 - acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften e.V.
 - Union der deutschen Akademien der Wissenschaften/Akademienprogramm

Landesfinanzierte Wissenschaftseinrichtungen außerhalb der Hochschulen

- Stiftung Einstein Forum, Potsdam
- Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien e. V., Potsdam

Gemeinsam von Bund und Ländern, von Bund und Brandenburg bzw. Berlin und Brandenburg finanzierte Einrichtungen

- Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
- Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
- IASS - Institute for Advanced Sustainability Studies e.V.
- Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten
- Stiftung Gedenk- und Begegnungsstätte Leistikowstraße
- Stiftung für das sorbische Volk
- Musikakademie Rheinsberg GmbH
- Kleist-Museum in der Kleist-Gedenk- und Forschungsstätte e.V.

Gemeinsam von Land und Kommune finanzierte Kultureinrichtungen

- Stiftung Brandenburgische Kulturstiftung Cottbus
- Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte gGmbH

Zum Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur gehören folgende Aufgaben:

Erhaltung und Pflege von Wissenschaft und Forschung durch

- Förderung und Entwicklung der Wissenschaften in Forschung, Lehre und Studium,
- Förderung des wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchses,
- Förderung der wissenschaftlichen Weiterbildung,
- Förderung der internationalen, insbesondere der europäischen Zusammenarbeit im Hochschulbereich und in der Forschung,
- Förderung der Zusammenarbeit der Hochschulen mit anderen Forschungs- und Bildungseinrichtungen im Bereich des Technologietransfers,
- soziale Förderung der Studierenden

Pflege und Gestaltung der kulturellen Infrastruktur durch gezielte

- Förderung der bildenden und darstellenden Künste, insbesondere der Theater, der Literatur, der Soziokultur, der Bibliotheken, Archive und Museen,
- Förderung der Musik, insbesondere der Orchester und der Musikschulen,
- Förderung des künstlerischen Nachwuchses, der Weiterbildung im kulturellen Bereich sowie der Kulturforschung,
- Förderung der Denkmalpflege zum Erhalt und zur Erforschung des Denkmalbestandes,
- Förderung der Kirchen, Religionsgemeinschaften und anderer weltanschaulicher Vereinigungen,
- Förderung des kulturellen Austausches im internationalen, besonders im europäischen Raum

Über die im Einzelplan 06 veranschlagten Ausgaben hinaus stehen im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs für die kommunalen Theater und philharmonischen Orchester sowie für die Gastspieltätigkeit vornehmlich brandenburgischer Ensembles an kommunalen Spielstätten weitere Mittel zur Verfügung.

Der Einzelplan 06 gliedert sich wie folgt:

1. Ministerium – Kapitel 06 010 –

Einnahmen und Ausgaben des Ministeriums

2. Allgemeine Bewilligungen – Kapitel 06 020 –

Im Kapitel 06 020 werden die Ausgaben veranschlagt, die kapitelübergreifend anfallen oder keinem der anderen Kapitel zugeordnet werden können. Dazu zählen

- Versorgungsbezüge der Beamten und Richter sowie deren Hinterbliebene,
- Ausgaben für Fürsorgeleistungen, Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen,
- Entgelte für den Landesbetrieb Brandenburgischer IT-Dienstleister (ZIT-BB)

Darüber hinaus sind die Zuschüsse an die Studentenwerke Potsdam und Frankfurt (Oder) veranschlagt.

Weiterhin werden die Zuschüsse an die Wissenschaftseinrichtungen Einstein Forum und Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien des Landes etatisiert.

3. Allgemeine überregionale Finanzierungen – Kapitel 06 030 –

Aufgrund des Beitritts des Landes zum Verwaltungsabkommen zwischen Bund und den Ländern über die Errichtung einer gemeinsamen Wissenschaftskonferenz und den hierzu beschlossenen Ausführungsvereinbarungen sowie den Empfehlungen des Wissenschaftsrates beteiligt sich das Land anteilig an der Finanzierung der Deutschen Forschungsgemeinschaft, der Max-Planck-Gesellschaft und der Fraunhofer Gesellschaft. Ferner an den im Land Brandenburg ansässigen Forschungseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz und der Herrmann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren, an Vorhaben des Akademienprogramms (Langzeitvorhaben) sowie an der Finanzierung des Institute for Advanced Sustainability Studies e.V. (IASS). Darüber hinaus sind Mittel für die anteilige Finanzierung der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und von Einrichtungen der überregionalen Wissenschaftsorganisationen (Wissenschaftsrat, Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz, Stiftung für Hochschulzulassung, Hochschul-Informationssystem GmbH, Abraham Geiger Kolleg etc.) veranschlagt.

4. Durchführung des BAföG und des AFBG – Kapitel 06 050 –

Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit dem Bundesausbildungsförderungsgesetz und dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz.

5. Globalhaushalte an den Hochschulen – Kapitel 06 100 –

- Universität Potsdam – Kapitel 06 100 Titelgruppe 61 –

Die Universität Potsdam stellt die Grundversorgung des Landes mit wissenschaftlich qualifiziertem Nachwuchs (Lehrer, Juristen sowie ein breites Angebot von geistes-, gesellschafts- und naturwissenschaftlichen Studiengängen) sicher. Das Studienangebot ist durch Interdisziplinarität, Internationalität, Forschungsbezug und Berufsbezogenheit charakterisiert. Die Universität hat einen Exzellenzbereich (Kognitionswissenschaften) und acht Profildomänen (Komplexe Systeme, Erdwissenschaften, Functional Soft Matter, Functional Ecology and Evolution, Plant Genomics/Systems Biology, Public Policy and Management, Kulturelle Begegnungsräume sowie Empirische Bildungswissenschaften), die durch eine ausgeprägte interdisziplinäre, fach- und fakultätsübergreifende Zusammenarbeit gekennzeichnet sind. Eine besondere Stärke der Universität liegt in der Vernetzung mit den außeruniversitären Forschungseinrichtungen der Region (über 40 gemeinsame Berufungen mit 16 außeruniversitären Einrichtungen). Die Universität hat sich mit zahlreichen führenden Wissenschaftseinrichtungen der Region zu dem Verbund „PEARLS • Potsdam Research Network“ zusammengeschlossen, um den Wissenschaftsstandort Potsdam insbesondere in den Erd- und Biowissenschaften im nationalen und globalen Wettbewerb um exzellente Forschung und die besten Köpfe erfolgreich zu positionieren.

- Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ – Kapitel 06 100 Titelgruppe 62 –

Die HFF ist eine künstlerische Medienhochschule mit Ausbildungsschwerpunkten in Film, Fernsehen und neuen Medientechnologien. Sie unterhält zahlreiche Kooperationsbeziehungen, insbesondere zu Osteuropa und Asien. Das praxisnahe Studienangebot umfasst die Filmbildung im klassischen Sinne ebenso wie die digitale Bild- und Tonerzeugung, die Vorbereitung auf Filmberufe ebenso wie die auf technologisch-kreative Tätigkeiten in IT-Bereichen. Es werden elf spezialisierte Studiengänge angeboten. Im Zentrum der Ausbildung steht die interdisziplinäre Gemeinschaftsarbeit der verschiedenen Studiengänge an Film- und Fernsehprojekten. Das

Filmmuseum Potsdam wurde als zentrale wissenschaftliche Einrichtung in die Hochschule für Film und Fernsehen - Konrad Wolf - Potsdam-Babelsberg eingegliedert.

- Brandenburgische Technische Universität Cottbus – Kapitel 06 100 Titelgruppe 63 –
Die Brandenburgische Technische Universität Cottbus ist eine national und international anerkannte, innovationskräftige Forschungs- und Lehruniversität, die für eine praxisnahe und zukunftsorientierte Ausbildung steht. Mit dem breiten fakultätsübergreifenden Fächerspektrum, einer sehr guten technischen Ausstattung und guten Studienbedingungen, aber auch modernen sowie architektonisch hervorragenden Bauten bietet die Hochschule beste Bedingungen, um erfolgreich studieren und forschen zu können.
Zu den Hauptforschungsthemen der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus gehören Umwelt, Energie, Material, Bauen sowie Information/Kommunikation. Das Profil der Brandenburgischen Technischen Universität wird durch Studiengänge der Ingenieur- und Naturwissenschaften bestimmt, die auch die besondere regionale Wirtschaftsstruktur widerspiegeln. Hervorzuheben sind die interdisziplinäre Verflechtung der Natur- und Ingenieurwissenschaften mit geisteswissenschaftlichen Fragestellungen sowie die systematische Verbindung von Grundlagenforschung und angewandter Forschung zur schnelleren Anpassung universitärer Forschung und Lehre an den gesellschaftlichen Bedarf.
- Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) – Kapitel 06 100 Titelgruppe 64 –
Die als Stiftungsuniversität organisierte Europa-Universität-Viadrina Frankfurt (Oder) ist eine international und interdisziplinär ausgerichtete Universität mit besonderem Bezug zu Osteuropa, insbesondere Polen. An ihr werden neue Ausbildungskonzepte realisiert und interdisziplinäre Forschungszentren errichtet. Die drei Fakultäten Wirtschaftswissenschaften, Rechtswissenschaften und Kulturwissenschaften sind eng miteinander verzahnt, beispielsweise durch studienübergreifende Angebote in der Fremdsprachenausbildung. Profilbildend sind die Forschungen zum Wandlungsprozess in Mittel- und Osteuropa, zur Erweiterung der EU sowie deren rechtlichen, ökonomischen und kulturellen Folgen. Für die deutsch-polnischen wissenschaftlichen Beziehungen ist das Collegium Polonicum (Gemeinschaftseinrichtung der Viadrina und der Adam-Mickiewicz Universität Poznan) von besonderer Bedeutung. Der europäische und insbesondere der polnische Bezug, der die Viadrina im Ganzen kennzeichnet, bildet auch einen integralen Bestandteil des juristischen Studiums. Die Deutsch-Polnische Juristenausbildung ist in der deutschen Hochschullandschaft einmalig.
- Hochschule Lausitz (FH) – Kapitel 06 100 Titelgruppe 65 –
Die Hochschule Lausitz (FH) mit ihren Standorten Senftenberg und Cottbus bildet wirtschaftswissenschaftliche, naturwissenschaftlich-technische sowie sozial- und musikpädagogische Fachkräfte aus. Die Angebote der Hochschule reichen von grundständigen, konsekutiven, dualen bis hin zu weiterbildenden Studiengängen. In Senftenberg werden die Studiengänge Maschinenbau, Kommunikations- und Elektrotechnik, Chemieingenieurwesen, Naturstoffchemie, Informatik, Biotechnologie, Wirtschaftsingenieurwesen, System Engineering, Physiotherapie, Medizinische Technik sowie Technische Informatik und Kommunikationstechnik angeboten, in Cottbus die Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Architektur, Bauingenieurwesen, Klimagerechtes Bauen und Betreiben, Versorgungstechnik, Instrumental- und Gesangspädagogik, Soziale Arbeit, Computational Mechanics sowie Gerontologie.
- Fachhochschule Brandenburg – Kapitel 06 100 Titelgruppe 66 –
Ein wesentlicher Schwerpunkt an der Fachhochschule Brandenburg ist die Informatikausbildung mit den Studiengängen Informatik und Wirtschaftsinformatik sowie dem Online-Studiengang Medieninformatik. Des Weiteren bietet die Hochschule die Studiengänge IT-Elektronik, Maschinenbau, Mechatronik und Automatisierung, Mikrosystemtechnik und optische Technologien, Betriebswirtschaftslehre (Allgemeines sowie Internationales Management, auch als Fernstudiengang) an. Abgerundet wird das Angebot durch Studiengänge an den Schnittstellen von Technik und Wirtschaft (Technologie- und Innovationsmanagement, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsinformatik – Information Process Management, Security Management) sowie Informatik und Wirtschaft (Applied Computer Science, Medizininformatik).
- Technische Hochschule Wildau (FH) – Kapitel 06 100 Titelgruppe 67 –
Das Profil der Technischen Hochschule Wildau (FH) wird bestimmt durch Studiengänge im Bereich der Ingenieur-, Wirtschafts-, Rechts- und Verwaltungswissenschaften. In den Ingenieurwissenschaften werden die Studiengänge Ingenieurwesen (mit den Studienrichtungen Maschinenbau und Physikalische Technik), Telematik, Bioinformatik/Biosystemtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen (auch als Fernstudiengang), Logistik, Technisches Management und Logistik, Luftfahrttechnik/Luftfahrtlogistik und Photonics angeboten, im Bereich der Wirtschafts-, Verwaltungs- und Rechtswissenschaften die Studiengänge Betriebswirtschaft (auch als Fernstudiengang), Business Management, Wirtschaftsinformatik, Verwaltung und Recht, Wirtschaft und Recht, Europäisches Management sowie postgraduale Masterstudiengänge auf dem Gebiet des Managements.
- Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH) – Kapitel 06 100 Titelgruppe 68 –
Das Profil der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH) wird bestimmt durch die Studiengänge Forstwirtschaft, Landschaftsnutzung und Naturschutz, Holztechnik (auch als dualer Studiengang), International Forest Ecosystem Management, Forest Information Technology, Global Change Management, Ökolandbau und Vermarktung, Öko-Agrarmanagement, Regionalentwicklung und Naturschutz, Nachhaltiges Tourismusmanagement, Regionalmanagement, Unternehmensmanagement, Marketing-Management sowie

Finanzmanagement. Der in Planung befindliche Studiengang Produktmanagement und Gestaltung wird das Angebot weiter abrunden.

- Fachhochschule Potsdam – Kapitel 06 100 Titelgruppe 69 –
Das Lehrangebot der Fachhochschule umfasst Studiengänge in den Bereichen Sozialwesen und Kulturarbeit, Architektur und Städtebau, Bauingenieurwesen, Design sowie Informationswissenschaften, die in ihrer Ausrichtung zum Teil einzigartig in Deutschland sind. Profilbildend wirkt sich die Zuordnung der Studiengänge zu den vier Kompetenznetzen „Neue Medien und Wissenschaftsmanagement“, „Soziale und kulturelle Gestaltung der Gesellschaft“ sowie „Europäische Bau- und Kulturlandschaft“ und „Kreativwirtschaft als Wachstumsfaktor“ aus. Die Hochschule steht für eine praxisorientierte Lehre ebenso wie für eine anwendungsbezogene Forschung. Sie ist sehr gut regional verankert und entwickelt Perspektiven für die Stadt Potsdam und die Region.

6. Hochschulen – Investitionsmaßnahmen mit komplementärer Finanzierung des Bundes (ohne Baumaßnahmen) – Kapitel 06 110 –

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben für wissenschaftliche Großgeräte, Computer, Wissenschaftliche Arbeitsplätze (WAP) und Ersteinrichtungen. Die Baumaßnahmen der Hochschulen werden in der Beilage des Einzelplans 12 nachgewiesen.

7. Brandenburgisches Landeshauptarchiv (BLHA) – Kapitel 06 720 –

Das Brandenburgische Landeshauptarchiv ist das zentrale staatliche Archiv des Landes Brandenburg und nimmt zugleich die Aufgaben des zentralen Grundbucharchivs wahr. Es ist zuständig für das Archivgut aller Landesbehörden sowie für das Archivgut aller Rechts- und Funktionsvorgänger des Landes Brandenburg. Es hat die Aufgabe, das von ihm verwahrte Archivgut zu sichern, laufend zu ergänzen, wissenschaftlich zu bearbeiten und für eine breite Nutzung für staatliche, wissenschaftliche und private Zwecke zur Verfügung zu stellen. Organisatorischer Teil des Brandenburgischen Landeshauptarchivs ist das Theodor-Fontane-Archiv Potsdam. Es dient als Literaturarchiv und kulturelle und wissenschaftliche Einrichtung des Landes Brandenburg der nationalen Forschung und zur Publikation. Seine Aufgabe besteht darin, Handschriften sowie Literatur und andere Materialien von und über Fontane zu sammeln, zu pflegen, zu erschließen und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

8. Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum (BLDAM) – Kapitel 06 730 –

Als Denkmalfachbehörde obliegen dem BLDAM insbesondere die Erforschung der Denkmale, die Inventarisierung des Denkmalbestandes, die fachliche Beratung und Erstellung von Gutachten, die Mitwirkung an denkmalpflegerischen Maßnahmen und deren Kontrolle. Neben den Aufgaben eines archäologischen Landesmuseums nimmt das BLDAM die ihm durch das Denkmalschutzgesetz des Landes Brandenburg übertragenen Aufgaben der Denkmalpflegebehörde für den Bereich der Bodendenkmalpflege wahr.

9. Ausgaben für Kultur und Kirchen – Kapitel 06 810 –

Dieses Kapitel umfasst folgende Ausgaben:

- Allgemeine Kulturförderung
Förderung von Museen, Musik, Theatern, Bibliotheken, bildender Kunst, Literatur und Soziokultur in kommunaler und privater Trägerschaft.
- Institutionelle Förderung
Hier sind die Zuwendungen an folgende Einrichtungen veranschlagt: die Kleist-Gedenk- und Forschungsstätte e.V., die Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten, die Stiftung Gedenk- und Begegnungsstätte Leistikowstraße, die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, die Musikakademie Rheinsberg GmbH, das Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte gGmbH und die Brandenburgische Kulturstiftung Cottbus.
- Förderung von Investitionsmaßnahmen
Veranschlagt sind die Zuwendungen für Baumaßnahmen und sonstige Investitionen an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Sonderinvestitionsprogramm – Masterplan sowie an die Stiftung Stift Neuzelle.
- Kirchen, Religionsgemeinschaften, weltanschauliche Vereinigungen
Förderung der Aufgaben von Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften, Erhaltung und Instandhaltung von Kirchen, gottesdienstlichen Gebäuden und Unterhaltung jüdischer Friedhöfe, Finanzierung der Stiftung für das sorbische Volk

Einsatz von Mitteln der Operationellen Programme 2007-2013 des Landes Brandenburg für Zwecke des Einzelplanes

Bei den nachfolgend aufgeführten Haushaltsansätzen des Einzelplans ist der Einsatz von Strukturfondsmitteln der Europäischen Union vorgesehen.

Die Mittel aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) sind bei Kapitel 08 050, TGr 94 veranschlagt.

Die Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) sind bei Kapitel 07 030, TGr. 74 veranschlagt.

Die in der Tabelle unter „EU-Mittel“ ausgewiesenen Beträge stehen zusätzlich zu den Haushaltsansätzen im Einzelplan 06 zur Verfügung. In der Übersicht werden die Titel aufgeführt, für deren Zweckbestimmungen EFRE- und ESF-Mittel sowie gegebenenfalls die im Ansatz enthaltenen Kofinanzierungsmittel verausgabt werden sollen.

Fördermaßnahme (Kurzbezeichnung)	Bereitstellung der Landesmittel bei HH-Stelle	Ausgabe insgesamt 2012	Finanzierung aus		
			EU-Mittel	Bundesmittel	Landesmittel
Angaben in 1.000 EUR					

Finanziert aus dem EFRE (EU-Mittel veranschlagt in Kapitel 08 050, Titelgruppe 94)

Wettbewerbs- und zukunftsfähige Hochschulen	12 020 / 891 61 06 110 / 812 61-69 06 110 / 812 20	20.664,5 1.952,0 3.350,0	10.917,2 869,3 2.500,0	- - -	9.747,3 1.082,7 850,0
Zukunft durch Forschung	06 030 / 893 60, 893 80 12 020 / 891 61	16.424,1	13.674,1	1.375,0	1.375,0
Agrarforschung	06 030 / 893 60	4.430,2	3.268,7	580,75	580,75
e-learning und e-knowledge	06 100 / 682 61-69, 06 100 / 891 61-69	3.000,0	2.250,0	-	750,0
Wissens- und Technologietransfer für Innovationen	06 020 TG 76, 06 100 / 682 61-69, 06 100 / 891 61-69	2.250,0	1.700,0	-	550,0
Kommunales Kulturinvestitionsprogramm		4.000,0	4.000,0	-	-
Insgesamt:		56.070,8	39.179,3	1.955,75	14.935,75

Finanziert aus dem ESF (EU-Mittel veranschlagt in Kapitel 07 030, Titelgruppe 74)

Maßnahmen im Kulturbereich		1.145	1.145	-	-
Maßnahmen für Wissenschaft und Forschung	06 100 / 682 61-69	2.700	2.000	-	700
Insgesamt:		3.845	3.145	-	700

Zusammenfassung der Stellenübersicht 2012

Einzelplanübersicht

Bezeichnung	2011	2012
1 Planmäßige Beamte und Richter	1.063,00	1.064,00
2 Beamtete Hilfskräfte	0,00	0,00
3 Arbeitnehmer	2.672,00	2.659,00
Stellensoll (1-3)	3.735,00	3.723,00
Beamte im Vorbereitungsdienst	0,00	0,00
Auszubildende	111,00	111,00
Leerstellen		
Planmäßige Beamte und Richter	91,50	101,00
Arbeitnehmer	93,00	133,00
Summe Leerstellen	184,50	234,00

Haushaltsübersicht 2012

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Kapitel	Einnahmen					Ausgaben
	0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1 Verwaltungsein- nahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungs- einnahmen	Summe Einnahmen	4 Personal- ausgaben
	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
1	2	3	4	5	6	7
06010		11.500			11.500	9.882.900
06020		100.200		350.000	450.200	10.727.200
06030		21.200	50.694.400	10.802.500	61.518.100	
06050		6.241.500	59.630.000	24.252.800	90.124.300	
06100		258.000	15.000.000		15.258.000	2.365.800
06110				35.914.000	35.914.000	
06720		66.000			66.000	4.585.600
06730		71.400			71.400	5.803.200
06810		100.000	53.700		153.700	
06827						
Summe 2012		6.869.800	125.378.100	71.319.300	203.567.200	33.364.700
Summe 2011		6.853.800	99.926.100	76.365.400	183.145.300	31.023.600
Vgl. zu 2011		+16.000	+25.452.000	-5.046.100	+20.421.900	+2.341.100

Haushaltsübersicht 2012

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Ausgaben						+ Überschuss - Zuschuss
5 Sächliche Verwaltungs- ausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	9 Besondere Finanzierungs- ausgaben	Summe Ausgaben	
- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
8	9	10	11	12	13	14
2.404.000					12.286.900	-12.275.400
115.000	12.144.600			4.763.600	27.750.400	-27.300.200
	144.573.800		21.715.000		166.288.800	-104.770.700
501.700	92.672.300		37.312.000		130.486.000	-40.361.700
361.800	282.761.600		2.548.100	-12.000.000	276.037.300	-260.779.300
			7.122.600		7.122.600	+28.791.400
1.764.500	1.300		25.100		6.376.500	-6.310.500
3.346.600	4.200		1.163.400		10.317.400	-10.246.000
61.000	62.140.900		14.042.200		76.244.100	-76.090.400
						0
8.554.600	594.298.700		83.928.400	-7.236.400	712.910.000	-509.342.800
9.736.200	542.478.000		74.541.500	3.645.500	661.424.800	-478.279.500
-1.181.600	+51.820.700		+9.386.900	-10.881.900	+51.485.200	-31.063.300

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 10	011	Gebühren, sonstige Entgelte	3.261	10.000	10.000
119 10	011	Sonstige Einnahmen	16	1.000	1.000

Erläuterungen:

					2012 EUR
1.	Kostenersatz für Ausschreibungsunterlagen und Drucksachen				1.000
Summe					1.000

119 20	011	Einnahmen aus Veröffentlichungen		0	0
124 10	011	Mieten und Pachten	282	500	500

Erläuterungen:

					2012 EUR
1.	Einnahmen aus der Vermietung von Landes(eigenen) Wohnungen				0
2.	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden und Räumen				500
3.	Sonstige Einnahmen				0
Summe					500

Summe HGr. 1:	11.500	11.500
---------------	--------	--------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

235 10	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit		0	0
--------	-----	--	--	---	---

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu Titel 427 49

Summe HGr. 2:	0	0
---------------	---	---

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

421 10	011	Bezüge der Ministerin	181.816	141.700	141.700
---------------	-----	------------------------------	----------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Amtsbezüge der Ministerin gemäß § 8 Abs. 2 des Brandenburgischen Ministergesetzes (BbgMinG) einschließlich einer Dienstaufwandsentschädigung gemäß § 8 Abs. 3 des BbgMinG.
 Das Amtsgehalt wird unter Berücksichtigung der für Beschäftigte des Landes Brandenburg geltenden Bestimmungen gewährt.

422 10	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	2.697.835	3.120.200	3.244.100
---------------	-----	---	------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

				2012
				EUR
1.	Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen			3.244.100
2.	Aufwandsentschädigung			0
3.	Sonstige Leistungen			0
Summe				3.244.100

Dieser Titel enthält Umsetzungen i. H. v. 73.900 Euro aus Kapitel 11 010 Titel 422 10 (Umsetzung wegen Aufgabenübergang im Bereich Agrarforschung/WGL)

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2011	2012
Staatssekretär	B9	hD	1,00	1,00
Ministerialdirigent	B5	hD	3,00	3,00
Ministerialrat	B2	hD	10,00	10,00
Ministerialrat	A16	hD	12,00	13,00
Regierungsdirektor	A15	hD	9,00	9,00
Oberregierungsrat	A14	hD	17,00	17,00
Regierungsrat	A13	hD	7,00	7,00
Oberamtsrat	A13	gD	19,00	19,00
Amtsrat	A12	gD	10,00	10,00
Regierungsamtmann	A11	gD	2,00	2,00
Regierungsamtsinspektor	1) A9	mD	3,00	3,00
Zusammen:			93,00	94,00
Leerstellen:				
Oberamtsrat	A13	gD	0,00	1,00
Amtsrat	A12	gD	1,00	0,00
Zusammen:			1,00	1,00

sonstige Stellenplanvermerke:

1) davon 1 Planstelle mit Amtszulage gemäß Fußnote 3 zu BesGr. A 9 der BBesO

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 422 10

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

2012

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:

Umwandlungen und Umsetzungen

1,00	A16 hD	Ministerialrat	Umsetzung von 11 010 / 422 10	Umsetzung wegen Aufgabenübergang im Bereich Agrarforschung/WGL
------	--------	----------------	-------------------------------	--

1,00	Umwandlungen / Umsetzungen
1,00	Stellen Zugänge insgesamt
1,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Leerstellen:

Zugänge:

Sonstige Zugänge

1,00	A13 gD	Oberamtsrat
------	--------	-------------

1,00	Sonstige Zugänge
1,00	Stellen Zugänge insgesamt

Abgänge:

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

1,00	A12 gD	Amtsrat
------	--------	---------

1,00	Sonstige Abgänge
1,00	Stellen Abgänge insgesamt
0,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)

427 20 011 Entgelte für Aushilfen 729.571 683.500 783.500

427 49 011 Entgelte für Arbeitnehmer im Rahmen von Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung 0 0

Erläuterungen:

Ein Nachweis von Vergütungen und Löhnen bei diesem Titel setzt die Zuweisung zusätzlicher Stellen zur Förderung von allgemeinen Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung voraus. Die zugewiesenen Stellen dürfen nur im Rahmen der als förderungswürdig anerkannten Maßnahmen und nur für die Dauer der Zuweisung der Arbeitnehmer durch die Arbeitsverwaltung in Anspruch genommen werden. Die Zuweisungen werden beim Titel 235 10 nachgewiesen.

428 10 011 Entgelte der Arbeitnehmer 4.770.690 5.580.700 5.709.900

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Vergleichsentgelte einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung der	
1.1	außertariflichen Entgelte	
1.2	tariflichen Entgelte	5.709.900
1.3	Entgelte für Auszubildende	
1.4	Entgelte für Praktikanten	
2.	Aufwandsentschädigung	
3.	Sonstige Leistungen	
4.	Entgelte für Referendare im öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis	
Summe		5.709.900

Dieser Titel enthält Umsetzungen i. H. v. 111.200 Euro aus Kapitel 11 010 Titel 428 10 (Umsetzung wegen Aufgabenübergang im Bereich Agrarforschung/WGL)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 428 10

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2011	2012
E 15	5,00	5,00
E 14	2,00	2,00
E 11	11,00	11,00
E 10	2,00	3,00
E 9	13,00	13,00
E 8	5,00	5,00
Zusammen:	38,00	39,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

2012

Umwandlung / Umsetzung**Zugänge:**

Umwandlungen und Umsetzungen

1,00 E 10

Umsetzung von 11 010 / 428 10

Umsetzung wegen Aufgabenübergang im Bereich Agrarforschung/WGL

1,00	Umwandlungen / Umsetzungen
1,00	Stellen Zugänge insgesamt
1,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)

453 10 011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen **3.700** **3.700**

Erläuterungen:

	2012 EUR
1. Trennungsgeld	1.200
2. Umzugskostenvergütung	2.500
3. Auslandsbeschäftigungsvergütungen	0
Summe	3.700

Summe HGr. 4: **9.529.800** **9.882.900**

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

511 10 011 **Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände** **74.202** **70.000** **75.000**

Erläuterungen:

	2012 EUR
1. Geschäftsbedarf	25.600
2. Bücher, Zeitschriften	21.400
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	26.000
4. Sonstiges	2.000
Summe	75.000

Dieser Titel enthält Umsetzungen i. H. v. 5.000 Euro aus Kapitel 11 010 Titel 511 10 (Umsetzung wegen Aufgabenübergang im Bereich Agrarforschung/WGL)

511 20 011 **Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren** **19.956** **37.000** **24.500**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 511 20

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Postgebühren	10.000
2.	Mobilfunkanschlüsse	4.500
3.	Fernmeldegebühren	10.000
4.	Sonstiges	0
Summe		24.500

		2010	2011	2012
Anzahl der Funktelefone und Autotelefone				
1.	Funktelefone	7	7	7
2.	Autotelefone	2	2	2
Summe		9	9	9

Umsetzung nach Kapitel 04 020 Titel 546 16 i.H.v. 12.500 EUR gemäß Kabinettsbeschluss Nr. 125/2010 vom 24.08.2010 für Entgelte an IT-Dienstleister für Landesrechtsdatenbank.

514 10 011 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. 2.829 7.000 6.000

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	0
2.	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	0
3.	Verbrauchsmittel	6.000
4.	Sonstiges	0
Summe		6.000

514 25 011 Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten beim BLB 196.973 220.000 209.000

Erläuterungen:

Veranschlagt sind für:

		2012 EUR
1.	personengebundenen Fahrdienst	139.000
2.	allgemeinen Fahrdienst	70.000
Summe		209.000

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten des BLB beim Fahrzeugpool in der Niederlassung Potsdam.

517 10 011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 5.652 5.000 5.000

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Heizung	0
2.	Strom (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf	0
3.	Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung	0
4.	Grundbesitzabgaben	0
5.	Bewachungskosten	0
6.	Sonstiges	5.000
Summe		5.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

518 10 011 **Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume** 375 0 0

518 20 011 **Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge** 15.155 23.200 20.000

Erläuterungen:

Miete für 4 Kopiergeräte

Weniger in Anpassung an den Bedarf.

518 25 011 **Mietzahlungen an den BLB** 1.114.707 1.227.400 1.463.600

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Mieten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:

	2012 EUR
1. MWFK, Dortustr. incl. Stellplätze, Potsdam (5.612 m ²)	970.200
2. Universität Potsdam, Dortustr., Potsdam (2.100 m ²)	239.400
3. PIK e. V., Pappelallee, Potsdam (1.959 m ²)	153.400
4. Stiftung SBG, Heinrich-Grüber-Platz, Oranienburg (775 m ²)	100.000
5. Stiftung EUV, Robert-Havemann-Str., Frankfurt (Oder) (7,5 m ²)	600
Summe	1.463.600

Mehr wegen Berücksichtigung einer weiteren Liegenschaft (Universität Potsdam).

519 10 011 **Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen** 7.578 3.500 3.500

Erläuterungen:

	2012 EUR
1. Unterhaltung der landeseigenen Grundstücke	0
2. Unterhaltung der gemieteten und gepachteten Grundstücke	3.500
Summe	3.500

525 10 011 **Aus- und Fortbildung** 4.822 5.000 5.000

526 10 011 **Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten** 93.860 24.000 24.000

526 20 011 **Ausgaben für Gutachten** 0 0

527 10 011 **Reisekostenvergütungen für Dienstreisen** 55.983 53.000 53.000

527 20 011 **Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten** 3.681 6.600 6.600

529 10 011 **Verfüungsmittel** 8.790 9.400 9.400

Die Erläuterungen sind gemäß § 17 Absatz 1 Satz 2 LHO verbindlich.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 529 10

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Minister	3.700
2.	Staatssekretär	945
3.	Rektor/Präsident der Universität Potsdam, Kapitel 06 100 TGr. 61	900
4.	Rektor/Präsident der Hochschule für Film und Fernsehen, Kapitel 06 100 TGr. 62	460
5.	Rektor/Präsident der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus, Kapitel 06 100 TGr. 63	900
6.	Rektor/Präsident der Hochschule Lausitz (FH), Kapitel 06 100 TGr. 65	460
7.	Rektor/Präsident der Fachhochschule Brandenburg, Kapitel 06 100 TGr. 66	280
8.	Rektor/Präsident der Technischen Hochschule Wildau (FH), Kapitel 06 100 TGr. 67	280
9.	Rektor/Präsident der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH), Kapitel 06 100 TGr. 68	280
10.	Rektor/Präsident der Fachhochschule Potsdam, Kapitel 06 100 TGr. 69	280
11.	Leiter des Brandenburgischen Landeshauptarchivs, Kapitel 06 720	280
12.	Leiter des Brandenburgischen Landesamts für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum, Kapitel 06 730	495
13.	Leiter des Filmmuseums Potsdam (In-Institut der HFF), Kapitel 06 100	140
Summe		9.400

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss die dienstliche Veranlassung zumindest aus den Angaben der Funktion der Teilnehmer erkennbar sein. Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

531 10 011 Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation 7.882 12.500 12.500

Nach § 63 Abs. 3 LHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen zu wissenschaftlichen Austausch Zwecken kostenlos abgegeben werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Veröffentlichungen aus dem Aufgabengebiet des Ministeriums (u.a. "Studieren in Brandenburg"); Herausgabe von Informationsbroschüren, Faltschriften und anderen Medien einschließlich fachspezifischer Verlautbarungen über die Arbeit im gesamten Geschäftsbereich des Ministeriums.

531 20 013 Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit 18.395 20.000 20.000

Erläuterungen:

Informationsveranstaltungen und -aktionen, Tagungen und Ausstellungen, Presseinformationen und -konferenzen, Journalistenbetreuung, Betreuung von Besuchergruppen; Aufwendungen, die dem MWFK aus internationalen Verpflichtungen erwachsen. Vorgesehen sind Aufklärungsaktionen und Informationsveranstaltungen zu Themen aus dem Geschäftsbereich des MWFK.

546 10 011 Sonstiges 1.907 0 0

546 15 011 Entgelte für IT-Dienstleistungen und Statistikleistungen aufgrund von Servicevereinbarungen 413.500 445.400

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	IT-Grundausstattung je Arbeitsplatz	221.100
2.	IT-Grundausstattung zusätzlicher zeitweiliger Arbeitsplätze	13.700
3.	zusätzliche Leistungen für Arbeitsplätze gemäß Ziffer 1. und 2.	10.600
4.	weitere Servicevereinbarungen	200.000
Summe		445.400

Mehr wegen Zusammenführung zum ZIT-BB.

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 010 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
546 20	011	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte	350	500	500
546 30	011	Kosten für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen		0	0
547 10	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	1.229	0	0
aus Titelgruppen:				21.000	21.000
Summe HGr. 5:				2.158.600	2.404.000
HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
812 13	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen		0	0
Summe HGr. 8:				0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 79 Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk

Erläuterungen:

Die Titelgruppe ist eingerichtet für die Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk, die aufgrund der Einsparverpflichtung aus der Personalbedarfsplanung bis 2014 sowie aus sonstigen Gründen entfallen sollen. Die Ausgaben werden im Rahmen des Personalbudgets finanziert.

422 79 011 **Planstellen mit kw-Vermerk** 0 0

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2011	2012
Regierungsamtsinspektor	A9	mD	1,00	1,00
davon kw: 1,00 im Jahr 2014 infolge der Personalbedarfsplanung				
Zusammen:			1,00	1,00

428 79 011 **Stellen mit kw-Vermerk (Arbeitnehmer)** 0 0

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2011	2012
E 9	1,00	1,00
davon kw: 1,00 im Jahr 2013 infolge Personalbedarfsplanung		
E 8	4,00	5,00
davon kw: 1,00 im Jahr 2012 infolge der Personalbedarfsplanung 2,00 im Jahr 2013 infolge der Personalbedarfsplanung 2,00 im Jahr 2014 infolge der Personalbedarfsplanung		
Zusammen:		5,00 6,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

2012

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:

Umwandlungen und Umsetzungen		Umsetzung von 11 010 / 428 79	Umsetzung wegen Aufgabenübergang im Bereich Agrarforschung/WGL
1,00 E 8			
1,00	Umwandlungen / Umsetzungen		
1,00	Stellen Zugänge insgesamt		
1,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)		

Nachrichtlich: Summe TGr. 79 0 0

TGr. 99 Kosten der Datenverarbeitung (Informationstechnik)

511 99 011 **Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation** 34.673 20.400 20.400

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 511 99

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Hardware	3.000
2.	Software	1.300
3.	Unterhaltung	16.100
4.	Kommunikation	0
5.	Sonstiges	0
Summe		20.400

518 99 011 Mieten **89.988** **0** **0**

525 99 011 Aus- und Fortbildung **600** **600**

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Aus- und Fortbildung	0
2.	Lehr- und Lernmittel	600
Summe		600

538 99 011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen **0** **0**

812 99 011 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen **0** **0**

Nachrichtlich: Summe TGr. 99 **21.000** **21.000**

Nachrichtlich: Summe Ausgaben der Titelgruppen **21.000** **21.000**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR	

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	11.500	11.500
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0
Gesamteinnahme		11.500	11.500

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	9.529.800	9.882.900
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	2.158.600	2.404.000
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0
Gesamtausgabe		11.688.400	12.286.900
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-11.676.900	-12.275.400

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 10	139	Sonstige Einnahmen	27.676	0	0
119 15	139	Rückflüsse aus Zuwendungen	59.920	85.000	85.000
132 10	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	29.491	7.200	15.200

Erläuterungen:

	2012 EUR
Erlöse aus dem Verkauf von Kraftfahrzeugen	10.000
Erlöse aus dem Verkauf von sonstigen beweglichen Sachen	5.200
Summe	15.200

Summe HGr. 1: 92.200 100.200

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

281 10	164	Einnahmen aus Rückzahlungen von Fördermitteln des Bundes		0	0
<i>Siehe Vermerk bei Titel 631 10</i>					
282 10	139	Zweckgebundene Spenden für Wissenschaft, Forschung und Kultur		0	0
<i>Siehe Vermerk bei Titel 547 20.</i>					

Summe HGr. 2: 0 0

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

359 10	851	Entnahme aus der Rücklage Verwaltungsbudget	7.302.845	0	350.000
359 11	851	Entnahme aus der Rücklage Personalbudget	4.537.206	3.145.400	0

Summe HGr. 3: 3.145.400 350.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Einnahmen

TGr. 64 Umsetzung der Altersteilzeitarbeit

Siehe Vermerke bei den Ausgaben der TGr. 64.

235 64	851	Einnahmen aus Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit	280.750	0	0
---------------	------------	--	----------------	----------	----------

Erläuterungen:

Im Rahmen der Altersteilzeitregelung erstattet die Bundesagentur für Arbeit Ausgaben für ATZ-Fälle bis zu einer Höhe von 20 v. H., sofern eine Nachbesetzung der frei werdenden Stelle nachgewiesen wurde, die in direktem Bezug zum ATZ-Fall steht.

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 64	0	0
-------------------------------------	----------	----------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Einnahmen der Titelgruppen	0	0
--	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

428 11	139	Entgelte von Auszubildenden in Kammerberufen	4.502	0	0
429 30	841	Erstattungen von Personalkosten für abgeordnete Bedienstete		0	0
432 10	138	Versorgungsbezüge der Beamten und Richter sowie deren Hinterbliebenen im Bereich der Hochschulen	7.388.908	8.869.400	10.543.400

Erläuterungen:

Für die Stiftung Europa- Universität Viadrina Frankfurt (O.) sind die Versorgungsbezüge der Versorgungsempfänger ab dem Jahr 2008 gesondert bei Kapitel 06 100 Titel 685 64 veranschlagt.

Eine Übersicht über die Zahl der Versorgungsempfänger findet sich im Vorwort des Einzelplans.

Die Bewirtschaftung erfolgt durch die Zentrale Bezügestelle des Landes Brandenburg (ZBB).

443 10	841	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	11.748	35.800	35.800
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt. Zur Verbesserung des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung ist das Arbeitssicherheitsgesetz erlassen worden.

Nach § 16 dieses Gesetzes ist im öffentlichen Dienst ein den Grundsätzen des Gesetzes gleichwertiger arbeitstechnischer und sicherheitstechnischer Arbeitsschutz zu gewährleisten.

	2012 EUR
1. Unfallfürsorge für Beamte (Richter und sonstige Amtsträger nach dem LBG)	25.000
2. Entschädigungen an Bedienstete für im Dienst erlittene Sachschäden	10.800
3. Sonstiges	
Summe	35.800

443 30	313	Kosten für die Inanspruchnahme von überbetrieblichen betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Diensten (Zentren) sowie Vertragsärztinnen und Vertragsärzten nach dem Arbeitssicherheitsgesetz	60.654	102.300	102.300
--------	-----	--	--------	---------	---------

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

459 10	139	Finanzierung der Sachausgaben der Auszubildenden in Kammerberufen		0	0
--------	-----	---	--	---	---

aus Titelgruppen:	44.700	45.700
-------------------	--------	--------

Summe HGr. 4:	9.052.200	10.727.200
---------------	-----------	------------

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

526 20	139	Ausgaben für wissenschaftliche Kommissionen und für die Durchführung von Aufgaben von Sachverständigen im Zusammenhang mit der Auf- und Ausbauplanung der Hochschulen	38.437	20.000	20.000
--------	-----	---	--------	--------	--------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 526 20

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Mittel für die Tätigkeit von Sachverständigen sowie für Gutachten im Zusammenhang mit der Hochschulentwicklungsplanung sowie für Aufwendungen im Zusammenhang mit der Arbeit von Kommissionen (z.B. Hochschulstrukturkommission).

539 20	139	Lehr- und Forschungspreise	55.706	40.000	40.000
--------	-----	----------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Zur Förderung des Exzellenzgedankens an den brandenburgischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen und zur Demonstration ihrer Leistungsstärke erfolgt die Vergabe von Forschungspreisen durch die Ministerin.

539 30	139	Preis für hervorragende Lehre		40.000	40.000
--------	-----	-------------------------------	--	--------	--------

Erläuterungen:

Der Preis unterstreicht die besondere Bedeutung der Hochschullehre für die Ausbildung des akademischen Nachwuchses. Veranschlagt sind die Preisgelder einschließlich der Nebenkosten (Festveranstaltung, Jury etc.).

542 10	291	Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertenrecht - Sozialgesetzbuch-Neuntes Buch		0	0
--------	-----	--	--	---	---

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei der Hauptgruppe 4 des Einzelplans geleistet werden. Die Ausgaben dürfen nur zur Deckung der Ausgaben bei Kapitel 20 020 Titel 542 00 herangezogen werden.

Die Erläuterungen sind gemäß § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO verbindlich.

Erläuterungen:

Gemäß § 77 Abs. 1 SGB IX haben Arbeitgeber, solange sie die vorgeschriebene Zahl schwerbehinderter Menschen nicht beschäftigen, für jeden unbesetzten Pflichtplatz monatlich eine Ausgleichsabgabe zu entrichten; sie ist jährlich mit der Erstattung der Anzeige nach § 80 Abs. 2 SGB IX an das zuständige Integrationsamt abzuführen (§ 77 Abs. 2, 4 SGB IX). Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt. Die Mittel werden vom Ministerium der Finanzen bewirtschaftet.

546 10	011	Sonstiges		0	0
--------	-----	-----------	--	---	---

546 15	012	Entgelte für IT-Dienstleistungen und Statistikleistungen aufgrund von Servicevereinbarungen	149.705	0	0
--------	-----	---	---------	---	---

547 10	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben		0	0
--------	-----	---	--	---	---

547 20	139	Ausgaben aus zweckgebundenen Spenden für Wissenschaft, Forschung und Kultur		0	0
--------	-----	---	--	---	---

(§ 17 Absatz 3 LHO)

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 282 10 geleistet werden.

aus Titelgruppen:	15.000	15.000
--------------------------	---------------	---------------

Summe HGr. 5:	115.000	115.000
---------------	---------	---------

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

631 10	164	Erstattung nicht verbrauchter Fördermittel des Bundes		0	0
--------	-----	---	--	---	---

(§ 17 Absatz 3 LHO)

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 281 10 geleistet werden.

681 30	142	Graduiertenförderung	185.074	310.000	310.000
--------	-----	----------------------	---------	---------	---------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 681 30

Verpflichtungsermächtigungen:

	2012 EUR
Betrag:	310.000
davon fällig:	
2013 bis zu	310.000
2014 bis zu	
2015 bis zu	
2016 ff. bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012		310.000		310.000
2013			310.000	310.000
2014				
2015				
2016 ff.				
Summen		310.000	310.000	620.000

Erläuterungen:

Ganzjährige Förderung von Graduierten nach der Graduiertenförderungsverordnung des Landes Brandenburg.

685 10	165	Landesförderung von Wissenschaftseinrichtungen	1.498.912	1.492.600	1.492.600
---------------	------------	---	------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Zuwendungen an die folgenden Geisteswissenschaftlichen Zentren:

	2012 EUR
1. Stiftung Einstein Forum (EF)	807.300
2. Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien e.V. (MMZ)	685.300
Summe	<u>1.492.600</u>

zu 1.

Das Einstein Forum ist eine Stiftung öffentlichen Rechts des Landes Brandenburg. Im Mittelpunkt der Arbeit steht der Austausch des aktuellen Wissensstands zwischen den Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 685 10

Übersicht über den Wirtschaftsplan des Einstein Forums

Ausgaben:	Ist 2010 EUR	Soll 2011 EUR	Soll 2012 EUR
1. Personalausgaben	559.607	565.200	565.200
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	276.688	271.600	271.600
3. Ausgaben für Investitionen	0	0	0
4. Drittmittelausgaben	0	0	0
5. Drittmittelrücklagen	0	0	0
6. Rückstellung	0	0	0
Zusammen:	836.295	836.800	836.800
Abzüglich Einnahmen:	29.047	29.500	0
Mithin Zuwendungsbedarf:	807.248	807.300	836.800

Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2010 EUR	Soll 2011 EUR	Soll 2012 EUR
1. Zuwendungen des Landes	807.248	807.300	807.300
2. Drittmiteleinnahmen	0	0	0
Zusammen:	807.248	807.300	807.300

Stellenplan:	Soll 2011 Stellenanzahl	Soll 2012 Stellenanzahl
Arbeitnehmer		
1. S (B 2)	1,00	1,00
2. E 14	1,00	1,00
3. E 13	2,00	2,00
4. E 10	1,00	1,00
5. E 9	2,00	2,00
6. E 6	2,00	2,00
Zusammen:	9,00	9,00
Insgesamt:	9,00	9,00

zu 2.

Das Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien ist eine interdisziplinär arbeitende wissenschaftliche Einrichtung, deren Forschung sich auf die Geschichte, Religion und Kultur der Juden und des Judentums in den Ländern Europas konzentriert.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 685 10

Übersicht über den Wirtschaftsplan des Moses Mendelssohn Zentrums für europäische Studien e.V.

Ausgaben:	Ist 2010 EUR	Soll 2011 EUR	Soll 2012 EUR
1. Personalausgaben	460.555	517.500	517.500
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	224.713	168.000	168.000
3. Ausgaben für Investitionen	0	0	0
4. Drittmittelausgaben	0	0	0
5. Drittmittelrücklagen	0	0	0
Zusammen:	685.268	685.500	685.500
Abzüglich Einnahmen:	40	200	200
Mithin Zuwendungsbedarf:	685.228	685.300	685.300
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2010 EUR	Soll 2011 EUR	Soll 2012 EUR
1. Zuwendungen des Landes	685.268	685.300	685.300
2. Drittmiteleinnahmen	0	0	0
Zusammen:	685.268	685.300	685.300
Stellenplan:		Soll 2011 Stellenanzahl	Soll 2012 Stellenanzahl
Arbeitnehmer			
1. E 14		2,00	2,00
2. E 13		3,00	3,00
3. E 9		2,00	2,00
4. E 6		1,00	1,00
Zusammen:		8,00	8,00
Insgesamt:		8,00	8,00

685 17 165 Jugend forscht 8.000 8.100 8.000

Erläuterungen:

Die Mittel sind veranschlagt zur Finanzierung des Landeswettbewerbs "Jugend forscht".

685 34 165 Patentierungshilfen 50.000 56.600 56.600

Erläuterungen:

Anteilige Finanzierung von Patentierungshilfen im Rahmen der Patentverwertungsoffensive des BMWi zur Stärkung des Technologietransfers zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.

Bundesmittel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden Bundesmittel kofinanziert, die nicht im Landeshaushalt veranschlagt sind.

aus Titelgruppen: 10.427.400 10.277.400

Summe HGr. 6: 12.294.700 12.144.600

HGr. 9: Besondere Finanzierungsausgaben

919 10 851 Zuführung zu der Rücklage Verwaltungsbudget 6.152.852 0 0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 62 Landeshochschulrat

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel für die Tätigkeit des Landeshochschulrates Brandenburg gemäß § 75 BbgHG. Schwerpunktaufgaben des Landeshochschulrates sind die Unterstützung der Hochschulen bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben und bei der Zusammenarbeit mit dem zuständigen Mitglied der Landesregierung; die Einrichtung eines Hochschulrates für die jeweilige Hochschule zu seiner Beratung und zur Beratung der Hochschulen. Der Landeshochschulrat berät die Präsidentinnen, Präsidenten und Senate in grundsätzlichen Angelegenheiten, wirkt bei der Entscheidung über die Entwicklungspläne der Hochschulen zur Gewährleistung einer ausgewogenen Strukturentwicklung der Hochschulen mit, gibt Empfehlungen zur Haushaltsplanung an das zuständige Mitglied der Landesregierung und schlägt im Benehmen mit dem Senat Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl von Präsidentinnen und Präsidenten vor.

427 62	139	Beschäftigungsentgelte		0	0
428 62	139	Entgelte der Arbeitnehmer	52.354	44.700	45.700

Stellenübersicht:

EntgeltGr.		2011	2012
E 8		1,00	1,00
Zusammen:		1,00	1,00

547 62	139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	10.790	15.000	15.000
---------------	-----	--	---------------	---------------	---------------

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 62	59.700	60.700
-----------------------	---------------	---------------	---------------

TGr. 64 Umsetzung der Altersteilzeitarbeit

Einnahmen bei dem Titel 235 64 dienen zur Deckung von Mehrausgaben in dieser Titelgruppe.

Erläuterungen:

Der Tarifvertrag zur Regelung der Altersteilzeitarbeit (TV ATZ) und die Vereinbarung zur Umsetzung des Tarifvertrages zur Regelung der Altersteilzeitarbeit (Umsetzungsvereinbarung) vom 05. Mai 1998 sollen zu einer Belebung des Arbeitsmarktes durch die Schaffung neuer Arbeitsplätze führen und gleichzeitig einen gleitenden Übergang in den Ruhestand ermöglichen. Ab dem Haushaltsjahr 2000 wurden die Altersteilzeitfälle aus dem gesamten Einzelplan erstmalig in der ausgebrachten Titelgruppe 64 aufgeführt.

Übersicht der Inanspruchnahme der Altersteilzeit im Einzelplan 06
Stand 31.12.2010

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Nr.	Kapitel	Anzahl der ATZ-Fälle seit 2000	davon Blockteilzeit	davon kontinuierliche Teilzeit
1	06 010 - MWFK	22	19	3
2	06 100/TGr. 61 - Universität Potsdam	102	99	3
3	06 100/TGr. 62 - Hochschule für Film und Fernsehen	10	9	1
4	06 100/TGr. 63 - BTU Cottbus	91	87	4
5	06 100/TGr. 65 - Hochschule Lausitz (FH)	32	26	6
6	06 100/TGr. 66 - FH Brandenburg	5	5	0
7	06 100/TGr. 67 - TH Wildau (FH)	7	7	0
8	06 100/TGr. 68 - HNE Eberswalde (FH)	7	6	1
9	06 100/TGr. 69 - FH Potsdam	7	6	1
10	06 100 - Filmmuseum Potsdam (In-Institut der HFF)	2	2	0
11	06 720 - BLHA	10	8	2
12	06 730 - BLDAM	6	1	5
Summe		301	275	26

Nachbesetzungen: 58

422 64 851 **Bezüge der Beamten in der Altersteilzeitarbeit** **1.390.629** **0** **0**

Erläuterungen:

Vorgesehen für die Bezüge der Beamten, die die Regelungen der Altersteilzeit in Anspruch nehmen bzw. im Rahmen der Altersteilzeitregelungen als Nachbesetzungen eingestellt worden sind.

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2011	2012
Leerstellen:				
Ministerialrat	B2	hD	0,00	1,00
Professor	C3	hD	3,00	0,00
Professor	C2	hD	2,00	2,00
Universitätsprofessor	W3	hD	0,00	5,00
Universitätsprofessor	W2	hD	1,00	2,00
Professor an einer Kunsthochschule	W2	hD	1,00	0,00
Leitender Regierungsdirektor	A16	hD	0,00	1,00
Regierungsdirektor	A15	hD	1,00	3,00
Regierungsrat	A13	hD	0,00	1,00
Oberamtsrat	A13	gD	2,00	2,00
Amtsrat	A12	gD	0,00	1,00
Zusammen:			10,00	18,00

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

2012

Leerstellen:

Zugänge:

Sonstige Zugänge

1,00	B2 hD	Ministerialrat	ATZ
2,00	C2 hD	Professor	ATZ
5,00	W3 hD	Universitätsprofessor	ATZ
1,00	W2 hD	Universitätsprofessor	ATZ
1,00	A16 hD	Leitender Regierungsdirektor	ATZ
2,00	A15 hD	Regierungsdirektor	ATZ
2,00	A13 hD	Regierungsrat	ATZ
1,00	A12 gD	Amtsrat	ATZ
<hr/>			
15,00	Sonstige Zugänge		
15,00	Stellen Zugänge insgesamt		

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 020 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 422 64

Abgänge:

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

3,00	C3 hD	Professor	
2,00	C2 hD	Professor	
1,00	W2 hD	Professor an einer Kunsthochschule	
1,00	A13 hD	Regierungsrat	ATZ
<hr/>			
7,00	Sonstige Abgänge		
<hr/>			
7,00	Stellen Abgänge insgesamt		
<hr/>			
8,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)		

428 64 851 **Entgelte der Arbeitnehmer in der Altersteilzeitarbeit** **9.557.488** **0** **0**

Erläuterungen:

Vorgesehen für die Entgelte der Arbeitnehmer, die die Regelungen der Altersteilzeit in Anspruch nehmen bzw. im Rahmen der Altersteilzeitregelungen als Nachbesetzungen eingestellt worden sind.

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2011	2012
Leerstellen:		
E 15	3,00	4,00
E 14	12,00	14,00
E 13	17,00	27,00
E 12	1,00	0,00
E 11	8,00	10,00
E 10	4,00	11,00
E 9	12,00	19,00
E 8	7,00	10,00
E 7	0,00	1,00
E 6	20,00	26,00
E 5	7,00	8,00
E 3	2,00	3,00
<hr/>		
Zusammen:	93,00	133,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

2012

Leerstellen:

Zugänge:

Sonstige Zugänge

1,00	E 15	ATZ
2,00	E 14	ATZ
10,00	E 13	ATZ
2,00	E 11	ATZ
1,00	E 10	ATZ
6,00	E 10	ATZ
7,00	E 9	ATZ
3,00	E 8	ATZ
1,00	E 7	ATZ
6,00	E 6	ATZ
1,00	E 5	ATZ
1,00	E 3	ATZ
<hr/>		
41,00	Sonstige Zugänge	
<hr/>		
41,00	Stellen Zugänge insgesamt	

Abgänge:

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

1,00	E 12	ATZ
<hr/>		
1,00	Sonstige Abgänge	
<hr/>		
1,00	Stellen Abgänge insgesamt	
<hr/>		
40,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Nachrichtlich: Summe TGr. 64 0 0

TGr. 70 Zuschüsse an die Studentenwerke - Anstalten des öffentlichen Rechts

*Die Ausgaben der Hauptgruppe 8 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den Titeln der Hauptgruppe 6 geleistet werden.
Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.*

663 70	142	Zuschüsse für Schuldendienste	547.628	571.000	571.000
--------	-----	--------------------------------------	----------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Zuschüsse gem. § 4 Abs. 2 der Verordnung über die Finanzierung der Studentenwerke an die Studentenwerke Frankfurt (Oder) und Potsdam für die vom Land zugesagte Übernahme von Zins- und Tilgungsleistungen für kreditfinanzierte Investitionen im Studentenwohnheimbau sowie für das Studentenhaus Paul-Feldner-Str., Frankfurt (Oder).

Aus dem Ansatz wird der Schuldendienst für folgende Maßnahmen finanziert:

	2012 EUR
- Frankfurt (Oder) / August-Bebel-Straße	76.000
- Eberswalde / Brandenburgisches Viertel	143.900
- Frankfurt (Oder) / Studentenhaus Paul-Feldner-Straße	120.200
- Brandenburg / Zanderstraße	230.900
Summe	571.000

671 70	142	Erstattung der Verwaltungskosten aus der Durchführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG)	2.336.878	2.250.000	2.250.000
--------	-----	--	------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Die Erstattung der Verwaltungskosten für die Durchführung des BAföG erfolgt nach § 79 Abs. 2 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes.

684 70	142	Zuschüsse zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben	4.282.122	4.467.000	4.467.000
--------	-----	--	------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Landeszuschuss zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben der Studentenwerke nach § 79 Abs. 1 Nr. 2 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes.

893 70	142	Zuschüsse für Investitionen		0	0
--------	-----	------------------------------------	--	----------	----------

Erläuterungen:

Investitionszuschuss nach § 2 Abs. 4 der Verordnung über die Finanzierung der Studentenwerke im Land Brandenburg

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(631 70)	142	Erstattung von Fördermitteln an den Bund		0	
----------	-----	---	--	----------	--

Nachrichtlich: Summe TGr. 70 7.288.000 7.288.000

TGr. 76 Innovationsförderung

*Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.*

Erläuterungen:

Programm zur Stärkung der Forschungs- und Innovationsförderung an den Hochschulen, der Bereiche Frauen- und Familienförderung sowie Maßnahmen zur Graduiertenförderung.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
429 76	139	Personalausgaben	1.633.066	0	0
547 76	139	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	825.905	0	0
685 76	139	Zuweisungen und Zuschüsse	278.291	3.139.400	2.989.400

Verpflichtungsermächtigungen:

	2012 EUR
Betrag:	<u>1.550.000</u>
davon fällig:	
2013 bis zu	1.550.000
2014 bis zu	
2015 bis zu	
2016 ff. bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012		1.550.000		1.550.000
2013			1.550.000	1.550.000
2014				
2015				
2016 ff.				
Summen		1.550.000	1.550.000	3.100.000

812 76	139	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sowie sonstigen Gegenständen	95.011	0	0
893 76	139	Zuschüsse für Investitionen		0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 76 3.139.400 2.989.400

Nachrichtlich: Summe Ausgaben der Titelgruppen 10.487.100 10.338.100

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR	

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	92.200	100.200
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	3.145.400	350.000
Gesamteinnahme		3.237.600	450.200

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	9.052.200	10.727.200
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	115.000	115.000
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	12.294.700	12.144.600
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	3.645.500	4.763.600
Gesamtausgabe		25.107.400	27.750.400
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-21.869.800	-27.300.200

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 10	164	Sonstige Einnahmen		0	0
119 15	164	Rückflüsse aus Zuwendungen	229.036	21.200	21.200
<hr/>					
		Summe HGr. 1:		21.200	21.200

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Einnahmen

TGr. 60 Forschungseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL)

Erläuterungen:

Einnahmen des Landes aus Zuweisungen des Bundes, mitfinanzierender Länder (Freistaat Thüringen) und Erstattungen der Länder im Rahmen der seit 1997 geltenden multilateralen Finanzierung der Einrichtungen der WGL.

231 60	164	Zweckgebundene Zuweisung des Bundes zum Betriebshaushalt der Einrichtungen der WGL	22.664.650	24.125.600	42.777.400
---------------	-----	---	-------------------	-------------------	-------------------

Siehe Vermerk bei Titel 685 60

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu den Ausgaben bei TGr. 60.

232 60	164	Erstattungen der Länder zur Refinanzierung von Einrichtungen der WGL	5.374.359	6.050.000	6.600.000
---------------	-----	---	------------------	------------------	------------------

Siehe Vermerk bei Titel 632 60

Erläuterungen:

Über die Höhe beschließt die GWK mit der vorläufigen Festsetzung und Verrechnung der Länderanteile an den Zuwendungen für die WGL-Einrichtungen für das Haushaltsjahr. Danach erhält das Land Erstattungen von anderen Ländern. Die endgültige Festsetzung und Verrechnung der Länderanteile für das Haushaltsjahr erfolgt auf der Basis der Ist-Ausgaben der WGL-Einrichtungen im Folgejahr. Der Anteil des Landes an der Förderung des Senckenberg Deutsches Entomologisches Institut Münchenberg (SDEI), sowie an der Mitförderung des Georg-Eckert-Instituts (GEI) geht künftig für das Land Brandenburg in die Verrechnung der Länderleistungen erstattungsmindernd ein (bisher bei Kapitel 06 030, Titel 685 20, Nr. 19 bzw. beim MBSJS veranschlagt). Allerdings ist im Gegenzug mit dem Ausscheiden von GEOMAR aus der WGL durch Wegfall der Mitfinanzierung des Landes ein erstattungserhöhender Effekt zu erwarten.

233 60 neu	164	Zweckgebundene Zuweisung des Freistaates Thüringen zum Betriebshaushalt des WGL Instituts IGZ Großbeeren/Erfurt e.V.			1.317.000
----------------------	-----	---	--	--	------------------

Siehe Vermerk bei Titel 685 60

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu den Ausgaben bei TGr. 60.

331 60	164	Zweckgebundene Zuweisung des Bundes für Investitionen der Einrichtungen der WGL	5.453.500	5.683.500	10.702.500
---------------	-----	--	------------------	------------------	-------------------

Siehe Vermerk bei Titel 893 60. Die Einnahmen dienen auch zur Kofinanzierung von Landesmitteln für veranschlagte Hochbaumaßnahmen im Bereich 0016071613 des Investitionsplanes Teil B des Einzelplan 12.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu den Ausgaben bei TGr. 60.

333 60 neu	164	Zweckgebundene Zuweisung des Freistaates Thüringen für Investitionen des WGL Instituts IGZ Großbeeren/Erfurt e.V.			100.000
----------------------	-----	--	--	--	----------------

Siehe Vermerk bei Titel 893 60

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu den Ausgaben bei TGr. 60.

Nachrichtlich: Summe TGr. 60	35.859.100	61.496.900
-------------------------------------	-------------------	-------------------

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 030 **Allgemeine überregionale Finanzierungen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

685 20	139	Landesanteil an den Ausgaben von überregionalen Einrichtungen	883.159	1.747.500	1.600.900
---------------	------------	--	----------------	------------------	------------------

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 030 **Allgemeine überregionale Finanzierungen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 685 20

Erläuterungen:

					2012
					EUR
1.		Anteil des Landes an den Kosten des Wissenschaftsrates Durch ein Verwaltungsabkommen zwischen den Bundesländern und dem Bund über die Errichtung des Wissenschaftsrates sind die anteiligen Mittel der Länder festgelegt. Die Zuwendungen der Länder werden auf der Grundlage des Königsteiner Schlüssels ermittelt. Mehrausgaben wegen Kofinanzierung des Landes für Verwaltungskosten der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder			87.600
2.		Anteil des Landes an den Kosten der Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz Durch Verwaltungsabkommen zwischen den Bundesländern gewähren die Bundesländer der "Stiftung z. Förderung d. HRK" jährliche Zuwendungen. Der von den Ländern zu tragende Zuwendungsanteil wird nach dem Königsteiner Schlüssel ermittelt.			57.300
3.		Anteil des Landes an den Kosten der Stiftung für Hochschulzulassung (SfH), Dortmund Der Landesanteil an den Kosten beinhaltet den Beitrag zum Haushalt und zu den Sitzlandkosten der Stiftung. Die Berechnung der Länderanteile erfolgt gemäß Artikel 15 des Staatsvertrages der Länder über die Errichtung einer gemeinsamen Einrichtung für Hochschulzulassung vom 05. Juni 2008.			290.000
4.		Anteil des Landes an der Deutsch-Französischen Hochschule Gemäß Beschluss der Ministerpräsidentenkonferenz vom 03. Juli 1997 erfolgt eine anteilige Finanzierung der Deutsch-Französischen Hochschule durch die Bundesländer. Der jeweilige Landesanteil wird nach dem Königsteiner Schlüssel ermittelt.			37.000
5.		Anteil des Landes an den Kosten der HIS-GmbH Der Anteil des Landes an den Kosten der HIS GmbH, geregelt in der Bundesländer-Vereinbarung, wird nach dem Königsteiner Schlüssel berechnet.			191.000
6.		Anteil des Landes an den Kosten der Informationsschrift "Studien- und Berufswahl" Veranschlagt ist der Anteil des Landes an der jährlich herauszugebenden Neuauflage der Informationsschrift für Abiturienten und Fachoberschulabsolventen "Studien- und Berufswahl".			6.300
7.		Studienstiftung des Deutschen Volkes Mittel für die Vergabe an hochbegabte Studierende. Die Vergabe erfolgt unter Inanspruchnahme der Einrichtungen der Studienstiftung, ohne Erstattung eines besonderen Entgeltes.			89.900
8.		Anteil des Landes für ICE-Land Veranschlagt sind die jährlich zu zahlenden Lizenzgebühren gemäß Vereinbarung.			1.000
9.		Anteil des Landes an der Stiftung "Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland" Der Anteil des Landes zur Finanzierung der Stiftung wird auf der Grundlage der Ländervereinbarung vom 16.12.2004 gezahlt. Die Ermittlung der Länderanteile erfolgt nach Königsteiner Schlüssel.			15.500
10.		Anteil des Landes für die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina			4.000
11.		Anteil des Landes für acatech - DEUTSCHE AKADEMIE DER TECHNIKWISSENSCHAFTEN e.V.			40.000
12.		Landesanteil an der Geschäftsstelle der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften			16.000
13.		EQAR - Europäisches Qualitätssicherungsregister			0
14.		Hochschulrechtliche Dokumentation			300
15.		Deutsche Digitale Bibliothek			43.000
16.		Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche			72.000
17.		Abraham Geiger Kolleg			50.000
18.		Digitalisierung von Kulturgut gem. KMK - Beschluss			100.000
19.		Finanzierung der Beteiligung des DfE an den Deutschen Zentren für Gesundheitsforschung (Diabetes/Herz-Kreislauf) sowie an der Nationalen Kohorte			500.000
Summe					1.600.900

Weniger in Anpassung an den Bedarf.

685 30	137	Anteil des Landes an der Finanzierung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)	21.892.729	21.160.600	22.126.100
---------------	------------	---	-------------------	-------------------	-------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 685 30

Einsparungen bis zur Höhe von 2,5 % der Ausgaben beim Titel 685 60 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden. Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.

Erläuterungen:

Nach der Vereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung gemäß Artikel 91 b GG und deren Ausführungsvereinbarung finanzieren der Bund und die Ländergemeinschaft die Allgemeine Forschungsförderung, die Sonderforschungsbereiche, das Leibniz-Programm und das Emmy-Noether-Programm der Forschungsförderorganisation Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) im Verhältnis 58:42 sowie das Sozio-ökonomische Panel im Verhältnis 50:50. Der auf die Länder entfallende Anteil wird nach Königsteiner Schlüssel aufgebracht.

Mehrausgaben wegen Kofinanzierung des Landes für Verwaltungskosten der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder

Bundesmittel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden Bundesmittel kofinanziert, die nicht im Landeshaushalt veranschlagt sind.

685 50	164	Anteil des Landes an der Finanzierung des Institute for Advanced Climate, Earth System and Sustainability Studies (IASS)	882.353	1.400.000	1.350.000
--------	-----	---	----------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Basierend auf den Empfehlungen des Potsdamer Nobelpreisträger-Symposiums "Global Sustainability - a Nobel Cause" und den Ergebnissen des Klimaforschungsgipfels der Bundesregierung vom Oktober 2007 hat die Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen auf Bitte des BMBF einen Vorschlag zur Gründung eines interdisziplinär ausgerichteten Spitzeninstituts für Klima, Erdsystem und Nachhaltigkeit erarbeitet. Die Allianz der Forschungsorganisationen hat Potsdam mit den hier ansässigen Instituten der Helmholtz-Gemeinschaft und der Leibniz-Gemeinschaft als besonders geeigneten Standort vorgeschlagen. Die Gründung des IASS e.V. erfolgte am 02.02.2009. Gründungsdirektoren sind Bundesumweltminister a.D. Herr Prof. Dr. Dr. h. c. Klaus Töpfer und der Nobelpreisträger Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Carlo Rubbia. Das Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS) ist vorgesehen als ein Zentrum, in dem Spitzenwissenschaftler aus aller Welt für befristete Zeit gemeinsam forschen. Es soll Brücken zwischen Wissenschaft und Politik, Wirtschaft und Gesellschaft schlagen, um mögliche und notwendige Maßnahmen zur Bewältigung des Klimawandels zu erkennen und zu ergreifen. Die gemeinsame Projektförderung des Bundes und des Landes Brandenburg begann im Jahr 2010. Das IASS soll in seiner Grundstruktur zunächst für sieben Jahre (bis 2015) mit ca. 9,6 Mio. € jährlich gefördert werden. Das Land Brandenburg beteiligt sich an der Projektförderung mit 15 % der Gesamtzuwendung.

Bundesmittel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden Bundesmittel kofinanziert, die nicht im Landeshaushalt veranschlagt sind.

685 57	164	Zuschuss des Landes an die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften	1.801.500	1.833.000	1.850.000
--------	-----	---	------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) wurde durch Staatsvertrag als gemeinsame Einrichtung der Länder Brandenburg und Berlin errichtet. Der Zuschuss des Landes Brandenburg für den Grundhaushalt (Mitglieder, Arbeitsgruppen, Verwaltung und Einrichtungen) beträgt nach Staatsvertrag ein Drittel des Zuschussbedarfs der Akademie.

685 58	164	Zuschuss des Landes für die Akademienlangzeitvorhaben	655.000	798.000	716.000
--------	-----	--	----------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Gemäß den Empfehlungen der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften und der durch den Ausschuss der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz vorgenommenen regionalen Verteilung sind eine Reihe von Akademienlangzeitvorhaben in Brandenburg angesiedelt. Die Akademienvorhaben werden von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften betreut. Veranschlagt ist der Landesanteil Brandenburgs an den laufenden Akademienvorhaben.

685 59	164	Sachverständige und ähnliche Kosten			60.000
--------	-----	--	--	--	---------------

neu

Erläuterungen:

Die Verwendungsnachweisprüfung der drei argarwissenschaftlichen WGL-Institute erfolgt durch eine externe Prüfgruppe. Die Mittel wurden aus dem Epl. 11 umgesetzt.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 60 Forschungseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL)

Mit Ausnahme des außertariflichen Bereichs - S(B)-, S(W) und AT-Stellen - ist die Verbindlichkeit der Stellenpläne aufgehoben. Einsparungen bis zur Höhe von 2,5 % der Ausgaben beim Titel 685 60 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 685 30 herangezogen werden.

Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.

Mittel bis zur Höhe von 20 % der bei den Titeln 685 60 und 893 60 veranschlagten Landesmittel sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt.

Erläuterungen:

Nach Vereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung gemäß Artikel 91 b GG werden die Einrichtungen der WGL von Bund und allen Ländern multilateral finanziert. Für die WGL-Einrichtungen im Land Brandenburg finanzieren der Bund 50%, die Ländergemeinschaft 12,5% und das Sitzland 37,5% des Zuschussbedarfs für den Betrieb und laufende Investitionen der Einrichtungen. Bauinvestitionen incl. Erstausrüstungen werden vom Bund und vom jeweiligen Sitzland im Verhältnis von 50:50 finanziert. Das Land Brandenburg ist als Sitzland Zuwendungsgeber der WGL-Einrichtungen im Land Brandenburg und finanziert damit die Ausgaben der Einrichtungen in voller Höhe. Im Haushalt des Landes werden die dazu mitzuverwendenden Bundesmittel bei Titel 231 60 und 331 60 sowie Mittel mitfinanzierender Länder (hier: Freistaat Thüringen für IGZ Erfurt) bei Titel 233 60 und 333 60 vereinnahmt. Ebenso sind die Anteile der Ländergemeinschaft an der Finanzierung der WGL-Einrichtungen bei Titel 232 60 veranschlagt.

In der Titelgruppe sind die Zuschüsse des Landes Brandenburg als Zuwendungsgeber für die Brandenburger WGL-Institute - das Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP), das Deutsche Institut für Ernährungsforschung (DIfE), die IHP GmbH Innovations for High Performance Microelectronics/Leibniz Institut für innovative Mikroelektronik (IHP), das Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung (IRS), das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK), das Zentrum für Zeithistorische Forschung (ZZF), das Leibniz-Institut für Agrartechnik Potsdam-Bornim e.V. (ATB), das Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau (IGZ) und das Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung e.V. (ZALF) insgesamt veranschlagt und in den nachfolgenden Erläuterungen dargestellt.

632 60	164	Ausgaben des Landes zur Refinanzierung von Einrichtungen der WGL bzw. zur Erstattung der im Vorjahr zuviel erhaltenen Leistungen anderer Länder	360.000	360.000
---------------	-----	--	----------------	----------------

Mehreinnahmen bei Titel 232 60 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.

685 60	164	Zuschuss zum Betriebshaushalt der Einrichtungen der WGL im Land (AIP, DIfE, IHP, IRS, PIK, ZZF, IGZ, ATB, ZALF)	44.266.668	48.251.200	85.554.800
---------------	-----	--	-------------------	-------------------	-------------------

Mehreinnahmen bei Titel 231 60 und 233 60 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden, soweit entsprechende Kofinanzierungsmittel zur Verfügung stehen. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 893 60.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 685 60

Erläuterungen:

Bisher wurden im Einzelplan 06 sechs Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft (WGL) gefördert: AIP, DIfE, IHP, IRS, PIK und ZZf.

Das AIP arbeitet auf dem Gebiet der Plasmaastrophysik (kosmische Magnetfelder, Sonnen- und Sternenaktivität) und der extragalaktischen Astrophysik und Kosmologie unter Einsatz modernster Datenerfassungssysteme und Bildverarbeitungsmethoden.

Das DIfE forscht unter Anwendung modernster biowissenschaftlicher Methoden in der Molekular- und Zell- sowie immunologischen Forschung und der Epidemiologie zur Aufklärung kausaler Zusammenhänge zwischen Ernährung und gesundheitsrelevanten Funktionen des Organismus bis hin zu molekularen Regulationsmechanismen.

Das IHP erforscht und entwickelt Systeme, Schaltungen und Technologien für die drahtlose und Breitbandkommunikation und verifiziert diese durch die Fertigung von Prototypen.

Das IRS forscht zu Grundproblemen und Möglichkeiten der Entwicklung von Verdichtungsräumen und des ländlichen Raumes unter besonderer Berücksichtigung ihrer funktionalen Verflechtungen, zur Stärkung der ökonomischen Tragfähigkeit dünn besiedelter Räume und zu Funktionsbedingungen von Zentren.

Zum Verständnis der Entwicklungen im Naturhaushalt analysiert das PIK ökologische und ökonomische Wirkungszusammenhänge im Endsystem in globalem, regionalem und lokalem Maßstab und entwickelt u.a. entsprechende integrierte problemangepasste Modelle und Computersimulationen.

Das ZZf ist ein interdisziplinär ausgerichtetes Institut zur Erforschung der deutschen und europäischen Zeitgeschichte. Die wissenschaftliche Arbeit des Instituts erstreckt sich auf die Themenbereiche Gesellschaftsgeschichte des Kommunismus, wirtschaftliche und soziale Umbrüche im 20. Jahrhundert, Wandel des Politischen: Rechte, Normen und Semantik, Provinz und Metropole in den Diktaturen des 20. Jahrhunderts sowie Zeitgeschichte der Medien- und Informationsgesellschaft.

Zum 01.01.2012 wurden drei agrarwissenschaftliche Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft aus dem Einzelplan 11 in den Einzelplan 06 überführt: ATB, IGZ und ZALF.

Aufgabe des ATB ist es, verfahrenstechnische Grundlagen für eine nachhaltige Landwirtschaft zu schaffen und innovative technische Lösungen für die Industrie bereitzustellen.

Das IGZ betreibt anwendungsorientierte Grundlagenforschung an Gemüse- und Zierpflanzen und erarbeitet die wissenschaftlichen Grundlagen für eine ökologisch sinnvolle und zugleich effektive Erzeugung von Gartenbaukulturen.

Der satzungsgemäße Auftrag des ZALF besteht in der wissenschaftlichen Erforschung von Ökosystemen in Agrarlandschaften und der Entwicklung ökologisch und ökonomisch vertretbarer Landnutzungssysteme.

Mehr wegen Umsetzung der drei WGL-Institute Agrarforschung aus dem Epl. 11

		2012 EUR
1.	Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP)	8.446.000
2.	Stiftung Deutsches Institut für Ernährungsforschung (DIfE)	12.391.000
3.	IHP GmbH Innovations for High Performance Microelectronics	14.327.800
4.	Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung e.V.	9.493.000
5.	Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung e.V.	3.385.600
6.	Zentrum für Zeithistorische Forschung e.V.	3.134.000
7.	Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau Großbeeren/Erfurt (IGZ) e.V.	8.608.600
8.	Leibniz-Institut für Agrartechnik Potsdam-Bornim e.V. (ATB)	8.820.800
9.	Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung Müncheberg e.V. (ZALF)	16.948.000
Summe		85.554.800

Bundesmittel

Die veranschlagten Ausgaben beinhalten die bei Titel 231 60 veranschlagten Bundesmittel sowie die bei Titel 233 60 veranschlagten Mittel des Freistaates Thüringen.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 685 60

Übersicht über das Programmbudget des Leibniz-Instituts für Astrophysik Potsdam (AIP)

Ausgaben:	Ist 2010 EUR	Soll 2011 EUR	Soll 2012 EUR
1. Personalausgaben	5.393.640	5.886.000	6.242.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	2.433.360	2.292.600	2.264.000
3. Ausgaben für Investitionen	2.795.000	2.042.000	2.144.000
Zusammen:	10.622.000	10.220.600	10.650.000
Abzüglich Einnahmen:	60.000	60.000	60.000
Mithin Zuwendungsbedarf:	10.562.000	10.160.600	10.590.000
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2010 EUR	Soll 2011 EUR	Soll 2012 EUR
1. Zuwendungen vom Bund	5.281.000	5.080.300	5.295.000
2. Zuwendungen des Landes	0	0	0
2.1. aus Titel 685 60	3.883.500	4.059.300	4.223.000
2.2. aus Titel 893 60	1.397.500	1.021.000	1.072.000
Zusammen:	10.562.000	10.160.600	10.590.000
Stellenplan:		Soll 2011 Stellenanzahl	Soll 2012 Stellenanzahl
Arbeitnehmer			
1. S (W 3)		3,00	3,00
2. S (W 2)		1,00	1,00
3. AT		3,00	3,00
4. Stellen für tarifliche Arbeitnehmer (nachrichtlich)		76,50	76,50
Zusammen:		83,50	83,50
Insgesamt:		83,50	83,50

Personalausgaben für außertarifliche Arbeitnehmer dürfen 2012 bis zur Obergrenze von 750.000 EUR geleistet werden. Die Anzahl der Stellen S (W 3), S (W 2) und AT ist verbindlich.

Personalausgaben für tarifliche Arbeitnehmer dürfen 2012 bis zur Obergrenze von 4.900.000 EUR geleistet werden. Die Verbindlichkeit des Stellenplans ist hinsichtlich der Zahl und Wertigkeit der Stellen aufgehoben.

Soweit Drittmittel zur Verfügung stehen, dürfen außerhalb des Stellenplans bis zu vier Mitarbeiter mit einem unbefristeten Vertrag beschäftigt werden.

Übersicht über das Programmbudget der Stiftung Deutsches Institut für Ernährungsforschung (DIfE)

Ausgaben:	Ist 2010 EUR	Soll 2011 EUR	Soll 2012 EUR
1. Personalausgaben	7.842.097	8.107.400	8.680.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	3.851.203	4.176.600	4.225.000
3. Ausgaben für Investitionen	1.832.000	1.000.000	1.000.000
Zusammen:	13.525.300	13.284.000	13.905.000
Abzüglich Einnahmen:	514.000	514.000	514.000
Mithin Zuwendungsbedarf:	13.011.300	12.770.000	13.391.000
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2010 EUR	Soll 2011 EUR	Soll 2012 EUR
1. Zuweisungen vom Bund	6.505.650	6.385.000	6.695.500
2. Zuwendungen des Landes	0	0	0
2.1. aus Titel 685 60	5.589.650	5.885.000	6.195.500
2.2. aus Titel 893 60	916.000	500.000	500.000
Zusammen:	13.011.300	12.770.000	13.391.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 685 60

Stellenplan:	Soll 2011 Stellenanzahl	Soll 2012 Stellenanzahl
Arbeitnehmer		
1. S (W 3)	4,00	4,00
2. S (W 2)	6,00	6,00
3. AT	1,00	1,00
4. Stellen für tarifliche Arbeitnehmer (nachrichtlich)	115,00	115,00
Zusammen:	126,00	126,00
Insgesamt:	126,00	126,00

Personalausgaben für außertarifliche Arbeitnehmer dürfen 2012 bis zur Obergrenze von 960.000 EUR geleistet werden. Die Anzahl der Stellen S (W 3), S (W 2) und AT ist verbindlich.

Personalausgaben für tarifliche Arbeitnehmer dürfen 2012 bis zur Obergrenze von 7.270.000 EUR geleistet werden. Die Verbindlichkeit des Stellenplanes ist hinsichtlich der Zahl und Wertigkeit der Stellen aufgehoben.

Soweit Drittmittel zur Verfügung stehen, dürfen außerhalb des Stellenplans bis zu sechs Mitarbeiter mit einem unbefristeten Vertrag beschäftigt werden.

Übersicht über das Programmbudget der IHP GmbH Innovations for High Performance Microelectronics / Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik (IHP)

Ausgaben:	Ist 2010 EUR	Soll 2011 EUR	Soll 2012 EUR
1. Personalausgaben	9.130.476	9.638.000	10.119.800
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	3.486.524	3.975.800	4.628.000
3. Ausgaben für Investitionen	5.300.000	6.565.000	9.600.000
Zusammen:	17.917.000	20.178.800	24.347.800
Abzüglich Einnahmen:	420.000	420.000	420.000
Mithin Zuwendungsbedarf:	17.497.000	19.758.800	23.927.800

Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2010 EUR	Soll 2011 EUR	Soll 2012 EUR
1. Zuweisungen vom Bund	8.748.500	9.879.400	11.963.900
2. Zuwendungen des Landes	0	0	0
2.1. aus Titel 685 60	6.098.500	6.596.900	7.163.900
2.2. aus Titel 893 60	2.650.000	3.282.500	4.800.000
Zusammen:	17.497.000	19.758.800	23.927.800

Stellenplan:	Soll 2011 Stellenanzahl	Soll 2012 Stellenanzahl
Arbeitnehmer		
1. S (W 3)	4,00	4,00
2. S (W 2)	2,00	2,00
3. S (B 2)	1,00	1,00
4. AT	3,00	3,00
5. Stellen für tarifliche Arbeitnehmer (nachrichtlich)	130,50	130,50
Zusammen:	140,50	140,50
Insgesamt:	140,50	140,50

Personalausgaben für außertarifliche Arbeitnehmer dürfen 2012 bis zur Obergrenze von 1.031.100 EUR geleistet werden. Die Anzahl der Stellen S (W 3), S (W 2), S (B 2) und AT ist verbindlich.

Personalausgaben für tarifliche Arbeitnehmer dürfen 2012 bis zur Obergrenze von 8.518.000 EUR geleistet werden. Die Verbindlichkeit des Stellenplanes ist hinsichtlich der Zahl und Wertigkeit der Stellen aufgehoben.

Soweit Drittmittel zur Verfügung stehen, dürfen außerhalb des Stellenplans bis zu achtzehn Mitarbeiter mit einem unbefristeten Vertrag beschäftigt werden.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 685 60

Übersicht über das Programmbudget des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK)

Ausgaben:	Ist 2010 EUR	Soll 2011 EUR	Soll 2012 EUR
1. Personalausgaben	5.333.449	6.540.000	6.768.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	3.393.421	2.768.000	2.937.000
3. Ausgaben für Investitionen	884.530	1.750.000	4.850.000
Zusammen:	9.611.400	11.058.000	14.555.000
Abzüglich Einnahmen:	201.400	201.400	212.000
Mithin Zuwendungsbedarf:	9.410.000	10.856.600	14.343.000
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2010 EUR	Soll 2011 EUR	Soll 2012 EUR
1. Zuwendungen vom Bund	4.705.000	5.428.300	7.171.500
2. Zuwendungen des Landes	0	0	0
2.1. aus Titel 685 60	4.262.735	4.553.300	4.746.500
2.2. aus Titel 893 60	442.265	875.000	2.425.000
Zusammen:	9.410.000	10.856.600	14.343.000
Stellenplan:		Soll 2011 Stellenanzahl	Soll 2012 Stellenanzahl
Arbeitnehmer			
1. S (W 3)		9,00	9,00
2. S (W 2)		3,00	3,00
3. S (W 1) Juniorprofessor		1,00	1,00
4. Stellen für tarifliche Arbeitnehmer (nachrichtlich)		67,00	67,00
Zusammen:		80,00	80,00
Insgesamt:		80,00	80,00

Personalausgaben für außertarifliche Arbeitnehmer dürfen 2012 bis zur Obergrenze von 1.350.000 EUR geleistet werden. Die Anzahl der Stellen S (W 3), S (W 2) und S (W 1) ist verbindlich.

Personalausgaben für tarifliche Arbeitnehmer dürfen 2012 bis zur Obergrenze von 4.515.000 EUR geleistet werden. Die Verbindlichkeit des Stellenplanes ist hinsichtlich der Zahl und Wertigkeit der Stellen aufgehoben.

Soweit Drittmittel zur Verfügung stehen, dürfen außerhalb des Stellenplans bis zu zehn Mitarbeiter mit einem unbefristeten Vertrag beschäftigt werden.

Übersicht über das Programmbudget des Instituts für Regionalentwicklung und Strukturplanung (IRS)

Ausgaben:	Ist 2010 EUR	Soll 2011 EUR	Soll 2012 EUR
1. Personalausgaben	2.635.000	2.714.100	2.808.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	412.948	485.300	607.600
3. Ausgaben für Investitionen	10.000	10.000	22.400
Zusammen:	3.057.948	3.209.400	3.438.000
Abzüglich Einnahmen:	30.000	30.000	30.000
Mithin Zuwendungsbedarf:	3.027.948	3.179.400	3.408.000
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2010 EUR	Soll 2011 EUR	Soll 2012 EUR
1. Zuwendungen vom Bund	1.513.974	1.589.700	1.704.000
2. Zuwendungen des Landes	0	0	0
2.1. aus Titel 685 60	1.508.974	1.584.700	1.692.800
2.2. aus Titel 893 60	5.000	5.000	11.200
Zusammen:	3.027.948	3.179.400	3.408.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 685 60

Stellenplan:		Soll 2011 Stellenanzahl	Soll 2012 Stellenanzahl
Arbeitnehmer			
1.	S (W 3)	1,00	1,00
2.	S (W 2), davon 1 kw 2015	3,00	3,00
3.	Stellen für tarifliche Arbeitnehmer (nachrichtlich)	39,50	39,50
Zusammen:		43,50	43,50
Insgesamt:		43,50	43,50

Personalausgaben für außertarifliche Arbeitnehmer dürfen 2012 bis zur Obergrenze von 364.000 EUR geleistet werden. Die Anzahl der Stellen S (W 3), S (W 2) und AT ist verbindlich.

Personalausgaben für tarifliche Arbeitnehmer dürfen 2012 bis zur Obergrenze von 2.334.000 EUR geleistet werden. Die Verbindlichkeit des Stellenplanes ist hinsichtlich der Zahl und Wertigkeit der Stellen aufgehoben.

Soweit Drittmittel zur Verfügung stehen, dürfen außerhalb des Stellenplans bis zu 2,5 Mitarbeiter mit einem unbefristeten Vertrag beschäftigt werden.

Übersicht über das Programmbudget des Zentrums für Zeithistorische Forschung (ZZF)

Ausgaben:	Ist 2010 EUR	Soll 2011 EUR	Soll 2012 EUR
1. Personalausgaben	2.025.227	2.232.000	2.365.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	704.773	662.800	771.000
3. Ausgaben für Investitionen	0	0	10.000
Zusammen:	2.730.000	2.894.800	3.146.000
Abzüglich Einnahmen:	2.000	2.000	2.000
Mithin Zuwendungsbedarf:	2.728.000	2.892.800	3.144.000

Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2010 EUR	Soll 2011 EUR	Soll 2012 EUR
1. Zuwendungen vom Bund	1.364.000	1.446.400	1.572.000
2. Zuwendungen des Landes	0	0	0
2.1. aus Titel 685 60	1.364.000	1.446.400	1.567.000
2.2. aus Titel 893 60	0	0	5.000
Zusammen:	2.728.000	2.892.800	3.144.000

Stellenplan:		Soll 2011 Stellenanzahl	Soll 2012 Stellenanzahl
Arbeitnehmer			
1.	S (W 3)	2,00	2,00
2.	Stellen für tarifliche Arbeitnehmer (nachrichtlich)	25,50	25,50
Zusammen:		27,50	27,50
Insgesamt:		27,50	27,50

Personalausgaben für außertarifliche Arbeitnehmer dürfen 2012 bis zur Obergrenze von 211.000 EUR geleistet werden. Die Anzahl der Stellen S (W 3) ist verbindlich.

Personalausgaben für tarifliche Arbeitnehmer dürfen 2011 bis zur Obergrenze von 1.946.000 EUR geleistet werden. Die Verbindlichkeit des Stellenplanes ist hinsichtlich der Zahl und Wertigkeit der Stellen aufgehoben.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 685 60

Übersicht über das Programmbudget des Instituts für Gemüse- und Zierpflanzenbau Großbeeren/Erfurt e.V. (IGZ)

Ausgaben:	Ist 2010 EUR	Soll 2011 EUR	Soll 2012 EUR
1. Personalausgaben			6.224.600
2. Sächliche Verwaltungsausgaben			2.450.000
3. Ausgaben für Investitionen			987.800
Zusammen:	0	0	9.662.400
Abzüglich Einnahmen:	0	0	66.000
Mithin Zuwendungsbedarf:	0	0	9.596.400
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2010 EUR	Soll 2011 EUR	Soll 2012 EUR
1. Zuwendungen vom Bund			4.798.200
2. Zuwendungen des Landes			
2.1 aus Titel 685 60			2.987.300
2.2 aus Titel 893 60			393.900
3. Zuwendung des Freistaates Thüringen			1.417.000
Zusammen:	0	0	9.596.400

Stellenplan:	Soll 2011 Stellenanzahl	Soll 2012 Stellenanzahl
Arbeitnehmer		
1. S (W 3)		1,00
2. S (W 2)		5,00
3. AT		2,00
4. Stellen für tarifliche Arbeitnehmer (nachrichtlich)		88,50
Zusammen:	0,00	96,50
Insgesamt:	0,00	96,50

Personalausgaben für außertarifliche Arbeitnehmer dürfen 2012 bis zur Obergrenze von 860.000 EUR geleistet werden. Die Anzahl der Stellen (S W 3), S (W 2) und AT ist verbindlich.

Personalausgaben für tarifliche Arbeitnehmer dürfen 2012 bis zur Obergrenze von 5.072.000 EUR geleistet werden. Die Verbindlichkeit des Stellenplans ist hinsichtlich der Zahl und Wertigkeit der Stellen aufgehoben.

Soweit Drittmittel zur Verfügung stehen, dürfen außerhalb des Stellenplans bis zu vier Mitarbeiter mit einem unbefristeten Vertrag beschäftigt werden, soweit eine Kostendeckung aus Drittmitteln gesichert ist.

Übersicht über das Programmbudget des Leibniz-Instituts für Agrartechnik Potsdam-Bornim e.V. (ATB)

Ausgaben:	Ist 2010 EUR	Soll 2011 EUR	Soll 2012 EUR
1. Personalausgaben			7.392.700
2. Sächliche Verwaltungsausgaben			1.438.100
3. Ausgaben für Investitionen			1.240.800
Zusammen:	0	0	10.071.600
Abzüglich Einnahmen:	0	0	10.000
Mithin Zuwendungsbedarf:	0	0	10.061.600
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2010 EUR	Soll 2011 EUR	Soll 2012 EUR
1. Zuweisungen vom Bund			5.030.800
2. Zuweisungen des Landes			
2.1 aus Titel 685 60			4.410.400
2.2 aus Titel 893 60			620.400
Zusammen:	0	0	10.061.600

06
06 030Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
Allgemeine überregionale Finanzierungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 685 60

Stellenplan:	Soll 2011 Stellenanzahl	Soll 2012 Stellenanzahl
Arbeitnehmer		
1. S (W 3)		1,00
2. S (W 2)		6,00
3. AT		1,00
4. Stellen für tarifliche Arbeitnehmer (nachrichtlich)		110,00
Zusammen:	0,00	118,00
Insgesamt:	0,00	118,00

Personalausgaben für außertarifliche Arbeitnehmer dürfen 2012 bis zur Obergrenze von 750.000 EUR geleistet werden. Die Anzahl der Stellen S (W 3), S (W 2) und AT ist verbindlich.

Personalausgaben für tarifliche Arbeitnehmer dürfen 2012 bis zur Obergrenze von 5.900.500 EUR geleistet werden. Die Verbindlichkeit des Stellenplans ist hinsichtlich der Zahl und Wertigkeit der Stellen aufgehoben.

Soweit Drittmittel zur Verfügung stehen, dürfen außerhalb des Stellenplans bis zu vier Mitarbeiter mit einem unbefristeten Vertrag beschäftigt werden, soweit eine Kostendeckung aus Drittmitteln gesichert ist.

Übersicht über das Programmbudget des Leibniz-Instituts für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V. Münchenberg

Ausgaben:	Ist 2010 EUR	Soll 2011 EUR	Soll 2012 EUR
1. Personalausgaben			13.490.300
2. Sächliche Verwaltungsausgaben			3.827.700
3. Ausgaben für Investitionen			1.550.000
Zusammen:	0	0	18.868.000
Abzüglich Einnahmen:	0	0	370.000
Mithin Zuwendungsbedarf:	0	0	18.498.000

Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2010 EUR	Soll 2011 EUR	Soll 2012 EUR
1. Zuweisungen vom Bund			9.249.000
2. Zuweisungen des Landes			
2.1 aus Titel 685 60			8.474.000
2.2 aus Titel 893 60			775.000
Zusammen:	0	0	18.498.000

Stellenplan:	Soll 2011 Stellenanzahl	Soll 2012 Stellenanzahl
Arbeitnehmer		
1. S (W 3)		1,00
2. S (W 2)		6,00
3. AT		3,00
4. Stellen für tarifliche Arbeitnehmer (nachrichtlich)		204,50
Zusammen:	0,00	214,50
Insgesamt:	0,00	214,50

Personalausgaben für außertarifliche Arbeitnehmer dürfen 2012 bis zur Obergrenze von 1.071.500 EUR geleistet werden. Die Anzahl der Stellen S (W 3), S (W 2) und AT ist verbindlich.

Personalausgaben für tarifliche Arbeitnehmer dürfen 2012 bis zur Obergrenze von 12.073.600 EUR geleistet werden. Die Verbindlichkeit des Stellenplans ist hinsichtlich der Zahl und Wertigkeit der Stellen aufgehoben.

Soweit Drittmittel zur Verfügung stehen, dürfen außerhalb des Stellenplans bis zu vier Mitarbeiter mit einem unbefristeten Vertrag beschäftigt werden, soweit eine Kostendeckung aus Drittmitteln gesichert ist.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

893 60 164 Zuschuss für Investitionen der Einrichtungen der WGL im Land (AIP, DIfE, IHP, IRS, PIK, ZZf, IGZ, ATB, ZALF) 10.907.000 10.867.000 19.405.000

Mehreinnahmen bei Titel 331 60 und Titel 333 60 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden soweit entsprechende Kofinanzierungsmittel zur Verfügung stehen. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 685 60. Die Landesmittel zur Kofinanzierung der veranschlagten Bundesmittel für Hochbaumaßnahmen i.H.v. 2.000.000 EUR werden aus dem Bereich 0016071613 des Investitionsplans Teil B des Einzelplans 12 bereit gestellt.

Verpflichtungsermächtigungen:

	2012 EUR
Betrag:	8.200.000
davon fällig:	
2013 bis zu	4.100.000
2014 bis zu	4.100.000
2015 bis zu	
2016 ff. bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012	2.543.000	6.700.000		9.243.000
2013	2.650.000	3.996.000	4.100.000	10.746.000
2014			4.100.000	4.100.000
2015				
2016 ff.				
Summen	5.193.000	10.696.000	8.200.000	24.089.000

Erläuterungen:

	2012 EUR
1. Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP)	2.144.000
2. Stiftung Deutsches Institut für Ernährungsforschung (DIfE)	1.000.000
3. IHP GmbH Innovations for High Performance Microelectronics	7.600.000
4. Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung e.V.	4.850.000
5. Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung e.V.	22.400
6. Zentrum für Zeithistorische Forschung e.V.	10.000
7. Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau Großbeeren/Erfurt e.V. (IGZ)	987.800
8. Leibniz-Institut für Agrartechnik Potsdam-Bornim e.V. (ATB)	1.240.800
9. Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung Müncheberg e.V. (ZALF)	1.550.000
Summe	19.405.000

Mehr wegen Umsetzung der drei WGL-Institute Agrarforschung aus dem Epl. 11

Bundesmittel

Die veranschlagten Ausgaben beinhalten die bei Titel 331 60 veranschlagten Bundesmittel sowie die bei Titel 333 60 veranschlagten Mittel des Freistaates Thüringen.

EU-Mittel

Mit den veranschlagten Ausgaben können EU-Mittel kofinanziert werden, die im Einzelplan 08 veranschlagt sind; hierzu auch die Übersicht zum Einsatz von EU-Mitteln (Seite 10).

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

TGr. 70 Zuschüsse des Landes für Forschungseinrichtungen der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (HGF)

Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.

Die Stellenplanverbindlichkeit der HGF-Zentren ist entsprechend den Festlegungen im HGF-Finanzstatut (Stand: 12.02.2003) aufgehoben.

Mittel bis zur Höhe von 20 % der bei den Titeln 685 70 und 893 70 veranschlagten Landesmittel sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt.

Erläuterungen:

Nach der Vereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung gemäß Artikel 91 b GG und den entsprechenden Ausführungsvereinbarungen ist das Land an der Finanzierung der HGF-Zentren Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (Stiftung AWI), Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY), Helmholtz-Zentrum Potsdam (GFZ) und Helmholtz-Zentrum Geesthacht (HZG) beteiligt.

a) Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (Stiftung AWI):

Die Finanzierung des AWI erfolgt durch den Bund und die Länder Brandenburg, Bremen und Schleswig-Holstein im Verhältnis 90 : 10. Das Land Brandenburg finanziert gemäß Konsortialvertrag 1% des AWI-Gesamthaushaltes.

Das AWI untersucht Klimaänderungen der Vergangenheit, forscht zur Biologie der Warmblüter in Arktis und Antarktis sowie zur Physik und Chemie der Atmosphäre über den Polargebieten, insbesondere zur Ozon- und Aerosolproblematik.

b) Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY):

Die Finanzierung der Forschungsstelle Zeuthen des DESY erfolgt durch den Bund und das Land Brandenburg im Verhältnis 90 : 10. Das DESY arbeitet auf dem Gebiet der Elementarteilchenphysik und führt Experimente mit der Synchrotronstrahlung durch. Es leistet zudem Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auf dem Gebiet der Beschleunigungsphysik und -technologie sowie der Höchstleistungs-Parallelrechentchnik.

c) Helmholtz-Zentrum Potsdam, Deutsches GeoForschungsZentrum (GFZ):

Die Finanzierung erfolgt durch den Bund und das Land Brandenburg im Verhältnis 90 : 10.

Das GFZ arbeitet auf dem Gebiet der Erdsystemforschung, arbeitet zu Problemen des Zusammenwirkens der Erdsystemkomponenten Geosphäre, Kryosphäre, Hydrosphäre, Atmosphäre und Biosphäre in ihren Ursache-Wirkungs-Ketten. Die räumlich-zeitlichen Untersuchungen des GFZ reichen von globalen bis zu atomaren Dimensionen und von geologischen bis Zeiträumen im Mikrosekundenbereich. Modernste Messverfahren, Laborexperimente wie auch Verfahren zur Modellierung von Geoprosessen werden angewandt und entwickelt.

Insbesondere wird zur Tomografie des Erdkörpers, zur Dynamik, Struktur und Evolution der Lithosphäre, Rheologie der Erdkruste sowie zu Gesteinsfluiden und zu Energie- und Stofftransportprozessen gearbeitet.

d) Helmholtz-Zentrum Geesthacht (HZG):

Die Finanzierung erfolgt durch den Bund und die Länder Brandenburg, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein im Verhältnis 90 : 10. Das Land Brandenburg finanziert gemäß Konsortialvertrag 1% des HZG-Gesamthaushaltes.

Die Forschungsschwerpunkte des HZG liegen auf dem Gebiet der Material- und Umweltforschung sowie der Trenn- und Umwelttechnik. Die HZG-Außenstelle Teltow-Seehof arbeitet vorrangig an der Entwicklung von polymeren Hochleistungsmembranen für die Anwendungsgebiete Umwelttechnik, Werkstoffgewinnung, Recycling, Trinkwasserenthärtung, Biotechnologie und Medizin. Es werden Grundlagenuntersuchungen für neuartige Membranpolymere und für entsprechende Herstellungsverfahren und Trennprozesse durchgeführt. Das Berlin-Brandenburger Centrum für Regenerative Therapien (BCRT) ist ein Translationszentrum für regenerative Medizin. Es ist ein gemeinsamer Forschungsverbund der Charité-Universitätsmedizin Berlin und der Helmholtz-Gemeinschaft (u.a. HZG).

Lt. Beschluss vom 02.04.2003 des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages ist die Stellenplanbindung für die HGF-Zentren ab 2003 aufgehoben. An die Stelle der Stellenpläne tritt eine Personalausgabenquote, die die Obergrenze der Personalausgaben für unbefristete Arbeitsverträge im Verhältnis zu den Betriebsausgaben einschließlich des Drittmittelbereiches der Zentren darstellt. Die Höhe der Quote wird jährlich im Einvernehmen zwischen den Zuwendungsgebern und den Forschungseinrichtungen zentrenspezifisch festgelegt. Sie soll über alle Zentren 50 % der Gesamtbetriebsausgaben nicht übersteigen.

Darüber hinaus haben die Forschungseinrichtungen bei der Vergütung des Personals (mit Ausnahme der Sondervergütungen ab C 4/W 3) eine zentrenspezifische Strukturquote einzuhalten, die den prozentualen Anteil für E 13 bis S (W 3) und für E 9 bis S (W 3) verbindlich festlegt. Die Kontrolle der Einhaltung der Vorgaben erfolgt im Rahmen des von den Zentren jährlich zu erstellenden Fortschrittsberichtes (Controlling-Verfahren).

Bundesmittel

Mit den bei TGr. 70 veranschlagten Ausgaben werden Bundesmittel kofinanziert, die nicht im Landeshaushalt veranschlagt sind.

685 70	164	Zuschuss des Landes zum Betriebshaushalt der HGF-Zentren (AWI, DESY, GFZ und HZG)	6.533.800	7.103.000	7.550.000
--------	-----	---	-----------	-----------	-----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 685 70

Erläuterungen:

		2012 EUR
a)	Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (Stiftung AWI)	890.000
b)	Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY)	1.600.000
c)	Helmholtz-Zentrum Potsdam (GFZ)	4.260.000
d)	Helmholtz-Zentrum Geesthacht (HZG)/Berlin-Brandenburger Zentrum für Regenerative Therapie (BCRT)	800.000
Summe		7.550.000

893 70	164	Zuschuss des Landes für Investitionen der HGF-Zentren (AWI, DESY, GFZ und HZG)	2.280.400	2.394.500	2.310.000
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

Verpflichtungsermächtigungen:

	2012 EUR
Betrag:	1.500.000
davon fällig:	
2013 bis zu	400.000
2014 bis zu	400.000
2015 bis zu	400.000
2016 ff. bis zu	300.000

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012	96.000	400.000		496.000
2013	36.500	400.000	400.000	836.500
2014		400.000	400.000	800.000
2015		300.000	400.000	700.000
2016 ff.			300.000	300.000
Summen	132.500	1.500.000	1.500.000	3.132.500

Erläuterungen:

		2012 EUR
a)	Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (Stiftung AWI)	313.000
b)	Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY)	430.500
c)	Helmholtz-Zentrum Potsdam (GFZ)	1.363.100
d)	Helmholtz-Zentrum Geesthacht (HZG)	203.400
Summe		2.310.000

Nachrichtlich: Summe TGr. 70 9.497.500 9.860.000

TGr. 80 Anteil des Landes an der Finanzierung von Forschungs- und Forschungsförderorganisationen einschließlich Sonderfinanzierungen

Ausgaben der Hauptgruppe 8 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den Titeln der Hauptgruppe 6 geleistet werden. Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt bestehen.

Erläuterungen:

Nach der Vereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung gemäß Artikel 91 b GG und deren Ausführungsvereinbarungen finanzieren der Bund und die Ländergemeinschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

a) die Forschungsorganisation Fraunhofer-Gesellschaft (FhG) im Verhältnis 90:10. Der auf die Länder entfallende Anteil wird zu sechs Neunteln nach dem Verhältnis des Zuwendungsbedarfs aller FhG-Einrichtungen, zu zwei Neunteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Neuntel nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahlen der Länder aufgebracht.

b) die Forschungsorganisation Max-Planck-Gesellschaft (MPG) zur Förderung der Wissenschaft e.V. im Verhältnis 50:50. Der auf die Länder entfallende Anteil wird nach Berücksichtigung einer Interessenquote des jeweiligen Sitzlandes von MPG-Einrichtungen nach Königsteiner Schlüssel aufgebracht.

Bundesmittel

Mit den bei TGr. 80 veranschlagten Ausgaben werden Bundesmittel kofinanziert, die nicht im Landeshaushalt veranschlagt sind.

684 80	164	Anteil des Landes an der Finanzierung der Fraunhofer-Gesellschaft (FhG)	1.116.200	1.057.500	1.176.000
--------	-----	--	------------------	------------------	------------------

Es dürfen Mittel zur Selbstbewirtschaftung übertragen werden. Die Höhe der Selbstbewirtschaftungsmittel richtet sich nach dem Finanzierungsschlüssel des für das Land Brandenburg ermittelten Anteils in Bezug auf die Höhe der vom Bund zur Selbstbewirtschaftung übertragenen Mittel.

Erläuterungen:

Die Fraunhofer-Gesellschaft unterhält in Brandenburg vier Einrichtungen:

- Fraunhofer-Institut für Angewandte Polymerforschung (IAP), im Wissenschaftspark Potsdam-Golm
- Fraunhofer-Institut für Biomedizinische Technik (IBMT), Institutsteil im Wissenschaftspark Potsdam-Golm
- Fraunhofer-Einrichtung für Polymermaterialien und Composite (PYCO), in Teltow-Seehof und Wildau
- Fraunhofer-Anwendungszentrum für Logistiksystemplanung und Informationssysteme des Fraunhofer-Instituts für Materialfluss und Logistik (IML), Cottbus

Aus den Zuwendungen aller Länder und des Bundes werden alle Einrichtungen der Fraunhofer-Gesellschaft insgesamt grundfinanziert; eine anteilige Zuordnung nach Personal- und Sachkosten ist nicht möglich, sondern nur eine Trennung nach Betrieb und Investitionen.

685 80	164	Anteil des Landes an der Finanzierung der Max-Planck-Gesellschaft (MPG)	20.633.656	22.891.000	22.230.000
--------	-----	--	-------------------	-------------------	-------------------

Erläuterungen:

Die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft e.V. (MPG) hat im Land Brandenburg drei Institute eingerichtet, die im Wissenschaftspark Potsdam-Golm angesiedelt sind.

- Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung
- Institut für Molekulare Pflanzenphysiologie
- Institut für Gravitationsphysik

Mit Übergang der MPG zu einer budgetierten Haushaltsplanung und flexibilisierten Mittelbewirtschaftung ist eine Aufschlüsselung der Zuschüsse der MPG an die einzelnen Institute nicht mehr möglich.

893 80	164	Zuschuss des Landes für Sonderfinanzierung der Fraunhofer-Gesellschaft (FhG) und der Max-Planck-Gesellschaft (MPG)		0	0
--------	-----	---	--	----------	----------

Nachrichtlich: Summe TGr. 80 **23.948.500** **23.406.000**

Nachrichtlich: Summe Ausgaben der Titelgruppen **92.924.200** **138.585.800**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR	

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	21.200	21.200
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	30.175.600	50.694.400
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	5.683.500	10.802.500
Gesamteinnahme		35.880.300	61.518.100

Ausgaben

HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	106.601.800	144.573.800
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	13.261.500	21.715.000
Gesamtausgabe		119.863.300	166.288.800
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-83.983.000	-104.770.700

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

112 51	142	Bußgelder und Zwangsgelder	19.300	15.000	15.000
---------------	------------	-----------------------------------	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Das Amt für Ausbildungsförderung handelt auch als zuständige Behörde bei Ordnungswidrigkeiten im Sinne von § 58 Abs. 3 BAföG i.V.m. § 36 Abs. 1 Nr. 1 OwiG und bei Anwendung von Verwaltungszwang in Form von Zwangsgeld im Auftrag des Landes.

119 50	141	Einnahmen aus Rückforderungen von BAföG-Leistungen - Zuschuss Schüler	1.291.945	1.200.000	1.200.000
---------------	------------	--	------------------	------------------	------------------

Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 631 50

119 51	142	Einnahmen aus Rückforderungen von BAföG-Leistungen - Zuschuss und Darlehen Studenten	1.446.514	1.400.000	1.400.000
---------------	------------	---	------------------	------------------	------------------

Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 631 51

119 52	153	Einnahmen aus Rückforderungen von AFBG-Leistungen - Zuschuss zum Lebensunterhalt	37.852	45.000	45.000
---------------	------------	---	---------------	---------------	---------------

Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 631 52

119 53	153	Einnahmen aus Rückflüssen von auf den Bund übergegangenen Darlehen	51.935	33.000	33.000
---------------	------------	---	---------------	---------------	---------------

151 51	142	Zinseinnahmen vom Bund	51.113	39.000	39.000
---------------	------------	-------------------------------	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Gemäß § 39 Abs. 2 BAföG werden die nach § 18 Abs. 1 dieses Gesetzes geleisteten Darlehen (zinslose Staatsdarlehen) vom Bundesverwaltungsamt verwaltet und eingezogen. Die dabei auflaufenden Verzugs- und Stundungszinsen werden anteilig an die Länder weitergegeben.

162 50	141	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland - BAföG Schüler	6.947	2.500	2.500
---------------	------------	--	--------------	--------------	--------------

Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 631 53

162 51	142	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland - BAföG Studenten	8.611	7.000	7.000
---------------	------------	--	--------------	--------------	--------------

Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 631 54

162 52	153	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland - AFBG Zuschuss		0	0
---------------	------------	--	--	----------	----------

Siehe Deckungsvermerk bei Titel 631 55

182 10	142	Darlehensrückflüsse aus dem Inland	4.497.549	3.500.000	3.500.000
---------------	------------	---	------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Rückflüsse (Landesanteil) gewährter Darlehen im Rahmen des BAföG (§ 56 Abs. 2 BAföG)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Summe HGr. 1: 6.241.500 6.241.500

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 50 141 **Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes für Ausbildungs-
förderung im Schulbereich - Zuschüsse** 30.522.324 33.150.000 31.200.000

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 681 50 verwendet werden.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterung zu Titel 681 50
 Weniger in Anpassung an den Bedarf.

231 51 142 **Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes für Ausbildungs-
förderung im Hochschulbereich - Zuschüsse** 20.864.232 25.805.000 24.700.000

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 681 51 verwendet werden.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterung zu Titel 681 51
 Weniger in Anpassung an den Bedarf.

231 52 153 **Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes für Aufstiegsfort-
bildungsförderung - Zuschüsse** 2.261.971 2.730.000 2.730.000

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 681 52 verwendet werden.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Titel 681 52

232 51 142 **Erstattungen der Länder für die Durchführung der Auslands-
förderung** 951.360 840.000 1.000.000

Erläuterungen:

Das Land Brandenburg ist zuständig für die Ausbildungsförderung von Auszubildenden, die eine Ausbildungsstätte in Afrika oder Ozeanien besuchen.

Die Erstattung der Länderanteile erfolgt gemäß § 56 Abs. 4 BAföG.
 Mehr in Anpassung an die Höhe der zu erwartenden Erstattungen.

Summe HGr. 2: 62.525.000 59.630.000

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

331 51 142 **Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes für Ausbildungs-
förderung im Hochschulbereich - Darlehen** 19.141.404 25.122.500 24.252.800

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 863 51 verwendet werden.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterung zu Titel 681 51
 Weniger in Anpassung an den Bedarf.

Summe HGr. 3: 25.122.500 24.252.800

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

526 50	012	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	7.936	9.700	9.700
---------------	-----	---	--------------	--------------	--------------

546 15	012	Entgelte für IT-Dienstleistungen und Statistikleistungen aufgrund von Servicevereinbarungen	457.000	457.000	457.000
---------------	-----	--	----------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

					2012 EUR
1. Entgelte an den IT-Dienstleister (ZIT-BB)					457.000
Summe					457.000

546 20	012	Ausgaben für Datenverarbeitung BAföG / AFBG	16.384	35.000	35.000
---------------	-----	--	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Ausgaben für Kostenbeteiligungen des Landes Brandenburg im Rahmen des Programmierverbundes.

		Summe HGr. 5:	501.700	501.700	
--	--	----------------------	----------------	----------------	--

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

613 16	821	Kostenerstattung für übertragene Aufgaben	71.834	101.100	101.100
---------------	-----	--	---------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Kostenerstattung an die Kommunen gemäß der Verordnung zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz

631 50	141	Erstattungen an den Bund aus Rückforderungen von BAföG-Leistungen - Zuschuss Schüler	839.163	780.000	780.000
---------------	-----	---	----------------	----------------	----------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 65 v.H. der Mehreinnahmen bei Titel 119 50 geleistet werden.

Erläuterungen:

Von den Einnahmen bei Titel 119 50 sind gemäß § 56 Abs. 3 BAföG 65 v.H. an den Bund zu erstatten.

631 51	142	Erstattung an den Bund aus Rückforderungen von BAföG-Leistungen - Zuschuss und Darlehen Studenten	940.234	910.000	910.000
---------------	-----	--	----------------	----------------	----------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 65 v. H. der Mehreinnahmen bei Titel 119 51 geleistet werden.

Erläuterungen:

Von den Einnahmen bei Titel 119 51 sind gemäß § 56 Abs. 3 BAföG 65 v.H. an den Bund zu erstatten.

631 52	153	Erstattung an den Bund aus Rückforderungen von AFBG-Leistungen	29.525	31.200	31.200
---------------	-----	---	---------------	---------------	---------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 78 v.H. der Mehreinnahmen bei Titel 119 52 geleistet werden.

Erläuterungen:

Von den Einnahmen bei Titel 119 52 sind gemäß § 28 Abs. 1 AFBG 78 v.H. an den Bund zu erstatten.

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 050 Durchführung des BAföG und des AFBG

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

631 53 141 **Zinserstattungen an den Bund aus Zinseinnahmen von BAföG-Leistungen - Zuschuss Schüler** **4.515** **2.000** **2.000**

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 65 v.H. der Mehreinnahmen bei Titel 162 50 geleistet werden.

Erläuterungen:

Von den Einnahmen bei Titel 162 50 sind gemäß § 56 Abs. 3 BAföG 65 v.H. an den Bund zu erstatten.

631 54 142 **Zinserstattungen an den Bund aus Zinseinnahmen von BAföG-Leistungen - Zuschuss / Darlehen Studenten** **5.597** **5.000** **5.000**

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 65 v. H. der Mehreinnahmen bei Titel 162 51 geleistet werden.

Erläuterungen:

Von den Einnahmen bei Titel 162 51 sind gemäß § 56 Abs. 3 BAföG 65 v.H. an den Bund zu erstatten.

631 55 153 **Zinserstattungen an den Bund aus Zinseinnahmen von AFBG-Leistungen** **0** **0**

Ausgaben dürfen bis zur Höhe von 78 v. H. der Einnahmen bei Titel 162 52 geleistet werden.

Erläuterungen:

Von den Einnahmen bei Titel 162 52 sind gemäß § 28 Abs. 1 AFBG 78 v.H. an den Bund zu erstatten.

632 50 142 **Erstattungen des Landesanteils an der Auslandsförderung** **819.674** **750.000** **1.023.000**

Erläuterungen:

Nach § 56 Abs. 4 Satz 2 BAföG erstattet das Land, in dem der Auszubildende seinen Wohnsitz hat, dem nach der Rechtsver-
 ordnung zuständigen Land 35 v.H. der Ausgaben.
 Mehr in Anpassung an den Bedarf.

671 51 142 **Ausfallhaftung für in Staatsdarlehen übergeleitetes Zinsdarlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau** **39.066** **70.000** **70.000**

Erläuterungen:

Gemäß § 56 Abs. 1 BAföG tragen der Bund 65 v.H. und die Länder 35 v.H. der Ausgaben, die bei der Ausführung dieses Geset-
 zes entstehen.

671 52 153 **Zinsen für Darlehen für Beiträge zum Lebensunterhalt und Beiträge für Aufstiegsfortbildungsförderung** **162.131** **250.000** **250.000**

Erläuterungen:

Gemäß § 13 Abs. 3 AFBG ist das Darlehen für die Dauer der Maßnahme und einer anschließenden Karenzzeit von zwei Jah-
 ren, längstens jedoch für die Dauer von sechs Jahren für den Darlehensnehmer zins- und tilgungsfrei. Gleichwohl wird das Dar-
 lehen vom Tage der Auszahlung an verzinst. Gemäß § 28 Abs. 1 i.V.m. § 14 Abs. 2 AFBG sind der Kreditanstalt für
 Wiederaufbau die entstehenden Kosten zu 78 v.H. durch den Bund und zu 22 v.H. durch die Länder zu erstatten.

681 50 141 **Zuschüsse im Rahmen der Ausbildungsförderung - Schulbereich** **46.955.261** **51.000.000** **48.000.000**

*Über die Ausgaben dieses Titels darf nur in dem Umfang verfügt werden, in dem durch Bewilligung des Bundesanteils die
 Finanzierung gesichert ist.*

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 681 51 und 863 51.

Erläuterungen:

Zuschüsse für die Ausbildungsförderung nach dem BAföG, davon trägt der Bund 65 %. Die Bundeseinnahmen sind bei Titel
 231 50 veranschlagt.
 Weniger in Anpassung an den Bedarf.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 681 50

Bundesmittel

Die veranschlagten Ausgaben beinhalten die bei Titel 231 50 veranschlagten Bundesmittel.

681 51	142	Zuschüsse im Rahmen der Ausbildungsförderung - Hochschulbereich	32.100.979	39.700.000	38.000.000
--------	-----	--	-------------------	-------------------	-------------------

Über die Ausgaben dieses Titels darf nur in dem Umfang verfügt werden, in dem durch Bewilligung des Bundesanteils die Finanzierung gesichert ist.

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 863 51.

Siehe Deckungsvermerk bei Titel 681 50.

Erläuterungen:

Zuschüsse für die Ausbildungsförderung nach dem BAföG, davon trägt der Bund 65 %. Die Bundeseinnahmen sind bei Titel 231 51 veranschlagt. Die Ausbildungsförderung an Studenten wird grundsätzlich zu jeweils 50 % als Zuschuss und als Darlehen gewährt. Die Ausgaben BAföG-Darlehen sind bei Titel 863 51, die Bundeseinnahmen bei Titel 331 51 veranschlagt. Weniger in Anpassung an den Bedarf.

Bundesmittel

Die veranschlagten Ausgaben beinhalten die bei Titel 231 51 veranschlagten Bundesmittel.

681 52	153	Zuschüsse im Rahmen der Aufstiegsfortbildungsförderung	2.899.962	3.500.000	3.500.000
--------	-----	---	------------------	------------------	------------------

Über die Ausgaben dieses Titels darf nur in dem Umfang verfügt werden, in dem durch Bewilligung des Bundesanteils die Finanzierung gesichert ist.

Erläuterungen:

Zuschüsse für den Beitrag zum Lebensunterhalt und zum Maßnahmebeitrag nach AFBG, davon trägt der Bund 78 v.H. Die Bundeseinnahmen sind bei Titel 231 52 veranschlagt.

Bundesmittel

Die veranschlagten Ausgaben beinhalten die bei Titel 231 52 veranschlagten Bundesmittel.

Summe HGr. 6:			97.099.300	92.672.300
---------------	--	--	-------------------	-------------------

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

863 51	142	Darlehen im Rahmen der Ausbildungsförderung	29.448.314	38.650.000	37.312.000
--------	-----	--	-------------------	-------------------	-------------------

Über die Ausgaben dieses Titels darf nur in dem Umfang verfügt werden, in dem durch Bewilligung des Bundesanteils die Finanzierung gesichert ist.

Siehe Deckungsvermerke bei den Titeln 681 50 und 681 51.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterung zu Titel 681 51
Weniger in Anpassung an den Bedarf.

Bundesmittel

Die veranschlagten Ausgaben beinhalten die bei Titel 331 51 veranschlagten Bundesmittel.

Summe HGr. 8:			38.650.000	37.312.000
---------------	--	--	-------------------	-------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR	

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	6.241.500	6.241.500
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	62.525.000	59.630.000
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	25.122.500	24.252.800
Gesamteinnahme		93.889.000	90.124.300

Ausgaben

HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	501.700	501.700
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	97.099.300	92.672.300
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	38.650.000	37.312.000
Gesamtausgabe		136.251.000	130.486.000
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-42.362.000	-40.361.700

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 10	011	Sonstige Einnahmen		0
neu				

119 15	011	Rückflüsse aus Zuwendungen		0
neu				

aus Titelgruppen:		18.000		258.000
--------------------------	--	---------------	--	----------------

Summe HGr. 1:		18.000		258.000
---------------	--	---------------	--	----------------

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

331 10	139	Einnahmen vom Bund zur Finanzierung des Hochleistungsrechnerverbund		0
neu				

Siehe Vermerk bei 882 10.

359 20	851	Entnahme aus der Rücklage	3.006.015	0	0
---------------	-----	----------------------------------	------------------	----------	----------

aus Titelgruppen:		10.000.000		0
--------------------------	--	-------------------	--	----------

Summe HGr. 3:		10.000.000		0
---------------	--	-------------------	--	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Einnahmen

TGr. 60 Maßnahmen im Hochschulbereich

359 60	851	Entnahme aus der Rücklage der Globalhaushalte der Hochschulen		10.000.000	0
--------	-----	--	--	-------------------	----------

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Entnahme aus der Rücklage der Globalbudgets der Hochschulen zur Entlastung des Landeshaushaltes gem. KV 77/10 in Höhe von 10.000.000 €.

Nachrichtlich: Summe TGr. 60			10.000.000	0
-------------------------------------	--	--	-------------------	----------

TGr. 61 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Universität Potsdam

119 61	133	Sonstige Einnahmen		0	0
--------	-----	---------------------------	--	----------	----------

Siehe Vermerk bei Titelgruppe 61.

Nachrichtlich: Summe TGr. 61			0	0
-------------------------------------	--	--	----------	----------

TGr. 62 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Hochschule für Film und Fernsehen

119 62	133	Sonstige Einnahmen		0	0
--------	-----	---------------------------	--	----------	----------

Siehe Vermerk bei Titelgruppe 62.

Nachrichtlich: Summe TGr. 62			0	0
-------------------------------------	--	--	----------	----------

TGr. 63 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus

119 63	133	Sonstige Einnahmen		0	0
--------	-----	---------------------------	--	----------	----------

Siehe Vermerk bei Titelgruppe 63.

Nachrichtlich: Summe TGr. 63			0	0
-------------------------------------	--	--	----------	----------

TGr. 65 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Hochschule Lausitz (FH)

119 65	133	Sonstige Einnahmen		0	0
--------	-----	---------------------------	--	----------	----------

Siehe Vermerk bei Titelgruppe 65.

Nachrichtlich: Summe TGr. 65			0	0
-------------------------------------	--	--	----------	----------

TGr. 66 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Fachhochschule Brandenburg

119 66	133	Sonstige Einnahmen		0	0
--------	-----	---------------------------	--	----------	----------

Siehe Vermerk bei Titelgruppe 66.

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 100 **Globalzuweisungen an die Hochschulen (ohne Großgeräte, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 66				0	0
TGr. 67 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Technischen Hochschule Wildau (FH)					
119 67	133	Sonstige Einnahmen <i>Siehe Vermerk bei Titelgruppe 67.</i>		0	0
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 67				0	0
TGr. 68 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH)					
119 68	133	Sonstige Einnahmen <i>Siehe Vermerk bei Titelgruppe 68.</i>		0	0
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 68				0	0
TGr. 69 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Fachhochschule Potsdam					
119 69	133	Sonstige Einnahmen <i>Siehe Vermerk bei Titelgruppe 69.</i>		0	0
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 69				0	0
TGr. 72 Maßnahmen außerhalb des Hochschulbudgets					
125 72	139	Einnahmen aus Dienstleistungen	20.865	18.000	18.000
Erläuterungen: Siehe Erläuterung zu Titel 682 72					
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 72				18.000	18.000
TGr. 73 Filmmuseum Potsdam <i>Siehe Vermerk bei der Titegruppe 73</i>					
119 73	133	Einnahmen aus Dienstleistungen neu			240.000
231 73	133	Zuweisungen des Bundes neu <i>Siehe Vermerk bei Titel 547 73 und 813 73</i>			0
282 73	133	Zweckgebundene Spenden und Förderbeiträge Dritter neu <i>Siehe Vermerk bei Titel 547 73</i>			0

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 100 **Globalzuweisungen an die Hochschulen (ohne Großgeräte, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
359 73	133	Entnahme aus der Rücklage			0
neu					
<hr/>					
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 73					240.000
TGr. 80 Hochschulpakt 2020					
<i>Siehe Vermerk bei Titelgruppe 80</i>					
231 80	139	Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes im Rahmen des Hochschulpaktes 2020	7.357.677	7.163.300	15.000.000
<hr/>					
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 80					7.163.300
15.000.000					
TGr. 90 Exzellenzförderung					
<i>Siehe Vermerk bei Titelgruppe 90.</i>					
231 90	139	Zweckgebundene Zuweisung des Bundes für Exzellenzentren Forschung/Graduiertenschulen		0	0
<hr/>					
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 90					0
0					
<hr/>					
<u>Nachrichtlich:</u> Summe Einnahmen der Titelgruppen					17.181.300
					15.258.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

1. Das Ministerium der Finanzen kann Ausnahmen von der Verbindlichkeit der Stellenpläne zulassen.
2. Es wird zugelassen, dass auf den Stellen der Besoldungsordnung W Professuren der bisherigen Besoldungsordnung C geführt werden.
3. An den Hochschulen des Landes können die im Stellenplan ausgewiesenen Professorenstellen mit bis zu 447 Professuren der Besoldungsgruppe W 3 besetzt werden. Bei Fachhochschulen ist die Inanspruchnahme von W 3-Stellen auf 25 % der Professorenstellen beschränkt. Der Gesamtstellenplan der Hochschulen und der Stellenplan der Stiftung EUV sind gegenseitig deckungsfähig.
4. Im Erfolgsplan (Kontengruppen 1, 2, 30, 31, 4, 5, 6) dürfen Mehrerträge zur Verstärkung von Personalaufwendungen und Sachaufwendungen herangezogen werden. Einsparungen bei den Personalaufwendungen dürfen zur Verstärkung der Sachaufwendungen herangezogen werden, die Ansätze sind innerhalb der Personalaufwendungen und der Sachaufwendungen gegenseitig deckungsfähig.
5. Im Finanzplan (Kontengruppen 32, 33, 34, 8) dürfen höhere Deckungsmittel zur Verstärkung von Investitionsaufwendungen herangezogen werden, die Ansätze für Investitionsaufwendungen sind gegenseitig deckungsfähig.
6. Mehrerträge im Erfolgsplan dürfen zur Verstärkung der Investitionsaufwendungen im Finanzplan herangezogen werden.
7. Einsparungen im Erfolgsplan bei den Personalaufwendungen sowie bei den Sachaufwendungen dürfen zur Verstärkung der Investitionsaufwendungen im Finanzplan herangezogen werden.
8. Die Titel der Hauptgruppen 4, 5 und 6 sind gegenseitig deckungsfähig. Einsparungen der Hauptgruppen 4,5 und 6 können zur Verstärkung der Hauptgruppe 8 herangezogen werden. Die Ausgaben innerhalb der Hauptgruppe 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
9. Am Jahresende verbleibende Mehreinnahmen und Minderausgaben dürfen in voller Höhe einer Rücklage zugeführt werden.
10. Nach § 63 Abs. 4 LHO wird zugelassen, dass dem Studentenwerk Frankfurt (Oder) - Anstalt des öffentlichen Rechts - und dem Studentenwerk Potsdam - Anstalt des öffentlichen Rechts - Grundstücke, Gebäude und Räume für die nach § 76 BbgHG gesetzlichen Aufgaben unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden.
11. Nach § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO wird zugelassen, dass zur Förderung von Hochschulsportgemeinschaften auf die Erhebung von Nutzungsentgelten verzichtet wird.

Erläuterungen:

Seit dem Haushaltsjahr 2000 wird im Rahmen eines Modellversuchs ein neues Steuerungsinstrument zur Haushaltsführung erprobt. Die bereits mit der Haushaltsflexibilisierung gestärkte Eigenverantwortung und damit einhergehende Effizienzsteigerung wird durch die Globalisierung der Hochschulhaushalte weiterentwickelt. Die für die Hochschulen zur Umsetzung ihrer Aufgaben erforderlichen Landesmittel werden als Saldo von Gesamtausgaben und eigenen Einnahmen dargestellt und den Hochschulen in Form von jeweils zwei Zuschusstiteln aus dem Landeshaushalt bereitgestellt.

Die Ermittlung der einzelnen Hochschulbudgets erfolgt unter Berücksichtigung der aktuellen Kennzahlen. Gleiches gilt für die Stellenpläne der Hochschulen. Der Stellenplan der Stiftung EUV wird in der Titelgruppe 64 und der Gesamtstellenplan der übrigen Hochschulen wird in der Titelgruppe 60 abgebildet.

Erläuterungen zum Aufbau der Titelgruppen und zu den Schwerpunkten der Hochschulpolitik

Das Hochschulbudget wird in den fünf folgenden Titelgruppen des Kapitels 06 100 veranschlagt:

1. TGr. 60 Maßnahmen im Hochschulbereich
2. TGr. 71 Ausgaben zur Förderung ausländischer Studienanfänger
3. TGr. 72 Maßnahmen außerhalb des Hochschulbudgets
4. TGr. 73 Filmmuseum Potsdam
5. TGr. 80 Hochschulpakt 2020
6. TGr. 90 Exzellenzförderung

TGr. 60 Maßnahmen im Hochschulbereich

In der Titelgruppe 60 sind die Ausgaben der Hochschulen veranschlagt, die der Erfüllung ihrer Kernaufgaben dienen. Darin enthalten sind die konsumtiven und investiven Zuweisungen des Landes an die Wirtschaftspläne der Hochschulen, der Stellenplan über alle Stellen der Hochschulen, die Zuweisungen zur Kompensation der steigenden Studierendennachfrage bzw. zum Erhalt der Aufnahmekapazität und der finanzielle Ausgleich von Kapazitätsverlagerungen in Bachelor- und Masterstudiengängen zur Sicherung der Gesamtausbildungskapazität sowie zur Verbesserung der Betreuungsverhältnisse. Darüber hinaus sind in der Titelgruppe die Ausgaben veranschlagt worden, die sich aus den Zielvereinbarungen zwischen dem MWFK und den Hochschulen ergeben.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

TGr. 71 Ausgaben zur Förderung ausländischer Studienanfänger

In der Titelgruppe 71 sind Ausgaben veranschlagt, die der Förderung ausländischer Studienanfänger dienen. Durch Sprachunterricht, Propädeutik und gezielte Integrationsförderung soll die Grundlage für einen erfolgreichen Studienabschluss der ausländischen Studierenden gelegt werden.

TGr. 72 Maßnahmen außerhalb des Hochschulbudgets

In der Titelgruppe 72 werden die Ausgaben veranschlagt, die nicht Teil der originären Hochschulaufgaben (Titelgruppe 60) sind bzw. infolge von Aufgabenverlagerungen aus anderen Einzelplänen umgesetzt wurden.

TGr. 73 Filmmuseum Potsdam

In der Titelgruppe 73 sind die Ausgaben veranschlagt, die für das Filmmuseum als zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Hochschule für Film und Fernsehen - Konrad Wolf - Potsdam-Babelsberg (In-Institut) anfallen.

TGr. 80 Hochschulpakt 2020

Die Mittel der Titelgruppe 80 dienen der Unterstützung der Zielsetzungen des Hochschulpakts 2020 zwischen Bund und Ländern. Der Hochschulpakt 2020 ist als Maßnahme der Gemeinschaftsaufgabe Förderung von Wissenschaft und Forschung an Hochschulen nach Artikel 91 b Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 des Grundgesetzes darauf gerichtet, die Chancen der jungen Generation zur Aufnahme eines Studiums zu wahren, den notwendigen wissenschaftlichen Nachwuchs zu sichern und die Innovationskraft in Deutschland zu erhöhen. Auf diese Weise wollen Bund und Länder dem wachsenden Fachkräftebedarf auf dem Arbeitsmarkt und der durch die demographische Entwicklung und durch doppelte Abiturjahrgänge steigenden Zahl von Studienberechtigten Rechnung tragen sowie die Hochschulforschung weiter stärken.

TGr. 90 Exzellenzförderung

Die Exzellenzinitiative ist als Maßnahme der Gemeinschaftsaufgabe Forschungsförderung nach Artikel 91 b des Grundgesetzes darauf gerichtet, den Wissenschaftsstandort Deutschland nachhaltig zu stärken, seine internationale Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern und Spitzen im Universitäts- und Wissenschaftsbereich international sichtbar zu machen. Der Bund trägt 75% der Mittel für die Förderung, die erforderliche Kofinanzierung durch das Sitzland beträgt 25% und wird im Erfolgsfall im Haushaltsvollzug bereitgestellt.

EU-Mittel

Mit den bei TGr. 60 veranschlagten Ausgaben können EU-Mittel kofinanziert werden, die im Epl. 08 veranschlagt sind; hierzu auch die Übersicht zum Einsatz von Mitteln der Europäischen Union (Seite 10).

Ausgaben

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

882 10	139	Zuschuss für den Hochleistungsrechnerverbund	0
neu			

Ist- Einnahmen bei Titel 331 10 dienen zur Deckung der Ausgaben.

Erläuterungen:

Der Länderanteil für den Investitionszuschuss für die Ergänzung des Hochleistungsrechners der Länder Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein und Niedersachsen wird im Rahmen eines Umlagemodells von den Hochschulen und Forschungseinrichtungen erbracht. Die Gesamtkosten für den HLRN III belaufen sich auf insgesamt 30.000.000 Euro. Die Länderanteile werden nach einem modifizierten Königsteiner Schlüssel ermittelt. Bei diesem Titel wird lediglich der Länderanteil Brandenburgs ausgewiesen. Der Bund beteiligt sich an den Gesamtkosten der Maßnahme auf Grundlage der Ausführungsvereinbarung Forschungsbauten an Hochschulen einschließlich Großgeräten (AV-FuG) Die Ausgaben dürfen nur geleistet werden, wenn die Mitfinanzierung des Bundes nach der AV-FuG für dieses Vorhaben gesichert ist.

aus Titelgruppen:	2.548.100	2.548.100
Summe HGr. 8:	2.548.100	2.548.100

HGr. 9: Besondere Finanzierungsausgaben

919 20	851	Zuführung zur Rücklage	3.024.549	0	0
---------------	------------	-------------------------------	------------------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 60 Maßnahmen im Hochschulbereich

Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.

422 60 139 **Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter** 0 0

Erläuterungen:

Im nachfolgenden Stellenplan wird der Gesamtstellenplan aller Hochschulen des Landes Brandenburg (Beamte) dargestellt. Die Finanzierung der Stellen erfolgt innerhalb der Titelgruppe 60.

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2011	2012
Kanzler der Universität	B3	hD	1,00	1,00
Kanzler der Universität	B2	hD	1,00	1,00
Rektor / Präsident	W3	hD	8,00	8,00
Professor	W3	hD	397,00	397,00
Professor	W2	hD	342,00	342,00
Professor als Juniorprofessor	W1	hD	79,00	79,00
Leitender Bibliotheksdirektor	A16	hD	2,00	2,00
Leitender Regierungsdirektor	A16	hD	2,00	2,00
Bibliotheksdirektor	A15	hD	3,00	3,00
Regierungsdirektor	A15	hD	6,00	6,00
Kanzler -einer Fachhochschule-	A15	hD	2,00	2,00
Akademischer Direktor	A15	hD	2,00	2,00
Oberbibliotheksrat	A14	hD	7,00	7,00
Oberregierungsrat	A14	hD	8,00	8,00
Kanzler -einer Fachhochschule-	A14	hD	4,00	4,00
Bibliotheksrat	A13	hD	3,00	3,00
Regierungsrat	A13	hD	12,00	12,00
davon ku: 1,00 nach B3 hD im Jahr 2011 bis 2024				
Akademischer Rat	A13	hD	2,00	2,00
Regierungsoberamtsrat	A13	gD	8,00	8,00
Bibliotheksamtsrat	A12	gD	3,00	3,00
Regierungsamtsrat	A12	gD	4,00	4,00
Regierungsbauamtsrat	A12	gD	1,00	1,00
Bibliotheksamtman	A11	gD	1,00	1,00
Regierungsamtman	A11	gD	6,00	6,00
Regierungsoberinspektor	A10	gD	7,00	7,00
Bibliotheksinspektor	A9	gD	4,00	4,00
Regierungsinspektor	A9	gD	15,00	15,00
Regierungsamtsinspektor	A9	mD	3,00	3,00
Bibliotheksamtsinspektor	A9	mD	1,00	1,00
Regierungshauptsekretär	A8	mD	5,00	5,00
Regierungsobensekretär	A7	mD	2,00	2,00
Bibliotheksobensekretär	A7	mD	2,00	2,00
Regierungssekretär	A6	mD	1,00	1,00
Bibliothekssekretär	A6	mD	1,00	1,00
Zusammen:			945,00	945,00

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 100 Globalzuweisungen an die Hochschulen (ohne Großgeräte, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 422 60

Leerstellen:

Universitätsprofessor	C4	hD	14,00	0,00
Professor	C3	hD	2,50	0,00
Professor	C2	hD	2,00	0,00
Professor	W3	hD	31,00	42,00
Professor	W2	hD	20,00	30,00
Professor als Juniorprofessor	W1	hD	10,00	10,00
Leitender Regierungsdirektor	A16	hD	1,00	0,00
Zusammen:			80,50	82,00

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

2012

Leerstellen:

Zugänge:

Sonstige Zugänge		
11,00	W3 hD	Professor
10,00	W2 hD	Professor
<u>21,00</u>	Sonstige Zugänge	
21,00	Stellen Zugänge insgesamt	

Abgänge:

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)		
14,00	C4 hD	Universitätsprofessor
2,50	C3 hD	Professor
2,00	C2 hD	Professor
1,00	A16 hD	Leitender Regierungsdirektor
<u>19,50</u>	Sonstige Abgänge	
19,50	Stellen Abgänge insgesamt	
1,50	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

428 60 139 **Entgelte der Arbeitnehmer** **0** **0**

Erläuterungen:

Im nachfolgenden Stellenplan wird der Gesamtstellenplan aller Hochschulen des Landes Brandenburg (Arbeitnehmer) dargestellt.
 Die Finanzierung der Stellen erfolgt innerhalb der Titelgruppe 60.

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2011	2012
AT I	2,00	2,00
E 15	33,00	33,00
E 14	257,00	257,00
E 13	719,00	719,00
E 11	84,00	84,00
E 10	190,00	190,00
E 9	303,00	303,00
E 8	152,00	152,00
E 7	22,00	22,00
E 6	266,00	266,00
E 5	340,00	340,00
E 4	9,00	9,00
E 3	12,00	12,00
Zusammen:	2.389,00	2.389,00
Auszubildende:		
AZUBI	95,00	95,00
Praktikant	2,00	2,00
Zusammen:	97,00	97,00

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 100 Globalzuweisungen an die Hochschulen (ohne Großgeräte, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

429 60 139 Sonstige Personalausgaben 9.822.385 0 0

547 60 139 Sachausgaben 4.050.865 0 0

682 60 139 Zuweisungen für laufende Zwecke an die Wirtschaftspläne der Hochschulen 240.817.700 249.835.000

Erläuterungen:

Die Übersicht beinhaltet die Zuweisungen an die Wirtschaftspläne der Hochschulen für laufende Zwecke sowie für Investitionen. Die Ermittlung der einzelnen Hochschulbudgets erfolgt unter Berücksichtigung der aktuellen Kennzahlen.

Ausgaben

	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
1. Personalausgaben	254.353.242	221.353.800	230.371.100
2. Verwaltungsausgaben	119.060.487	24.797.400	24.797.400
3. Ausg. für Investitionen	14.000.519	2.548.100	2.548.100
Zusammen	387.414.248	248.699.300	257.716.600

Finanzierung der Ausgaben

	Ist 2009	Ansatz 2011	Ansatz 2012
1. Eigene Einnahmen	143.195.107	5.333.500	5.333.500
2. Zuw. f. lfd. Zwecke	240.051.641	240.817.700	249.835.000
3. Zuw. für Investitionen	4.167.500	2.548.100	2.548.100
Zusammen	387.414.248	248.699.300	257.716.600

685 60 139 Zuweisungen für Überlastmaßnahmen im Hochschulbereich 283.722 8.165.500 8.165.500

686 60 139 Maßnahmen zur Profil- und Strukturbildung 905.093 6.816.100 6.816.100

687 60 139 Maßnahmen zur strukturellen Innovation 0 0

Erläuterungen:

Die Mittel sind ab dem Haushaltsjahr 2010 im Titel 682 60 veranschlagt und werden auf Basis des aufgaben- und leistungsbezogenen Mittelverteilungsmodells vergeben.

812 60 139 Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstigen beweglichen Sachen 227.352 0 0

891 60 139 Zuweisung für Investitionen an die Wirtschaftspläne der Hochschulen 2.548.100 2.548.100

Nachrichtlich: Summe TGr. 60 258.347.400 267.364.700

TGr. 61 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Universität Potsdam

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 119 61 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Zuweisungen an die Wirtschaftspläne der Hochschulen sind zentral in der Titelgruppe 60 veranschlagt.

Produkt- und Leistungsbeschreibung sowie Wirtschaftsplan - siehe Beilage zum Einzelplan 06

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:

Die Zuweisungen an die Wirtschaftspläne der Hochschulen sind zentral in der Titelgruppe 60 veranschlagt.

Produkt- und Leistungsbeschreibung sowie Wirtschaftspläne - siehe Beilage zum Einzelplan 06

Ausgaben

	Ist 2010	Ansatz 2011
1. Personalausgaben	58.979.018	43.470.700
2. Verwaltungsausgaben	28.033.377	5.281.900
3. Ausg. für Investitionen	4.769.749	363.700
Zusammen	91.782.143	49.116.300

Finanzierung der Ausgaben

	Ist 2010	Ansatz 2011
1. Eigene Einnahmen	38.956.386	1.157.400
2. Zuw. f. lfd. Zwecke	52.462.058	47.595.200
3. Zuw. für Investitionen	363.700	363.700
Zusammen	91.782.143	49.116.300

682 63	133	Zuweisungen für laufende Zwecke	44.964.643	0	0
891 63	133	Zuweisungen für Investitionen	4.769.749	0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 63 0 0

TGr. 64 Zuweisungen an den Haushaltsplan der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

Erläuterungen:

Die Zuweisungen an den Haushaltsplan der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) sind zentral in der Titelgruppe 60 veranschlagt.

Produkt- und Leistungsbeschreibung sowie Haushaltsplan - siehe Beilage zum Einzelplan 06

Ausgaben

	Ist 2010	Ansatz 2011
1. Personalausgaben	21.620.515	22.014.900
2. Verwaltungsausgaben	10.882.796	2.355.700
3. Ausg. für Investitionen	351.726	224.500
Zusammen	32.855.037	24.595.100

Finanzierung der Ausgaben

	Ist 2010	Ansatz 2011
1. Eigene Einnahmen	10.486.036	528.000
2. Zuw. f. lfd. Zwecke	22.169.001	23.842.600
3. Zuw. für Investitionen	200.000	224.500
Zusammen	32.855.037	24.595.100

682 64	133	Zuweisungen für laufende Zwecke	22.169.001	0	0
--------	-----	---------------------------------	------------	---	---

Erläuterungen:

Haushaltsplan vorbehaltlich der endgültigen Budgetverteilung auf Basis des aufgaben- und leistungsbezogenen Mittelverteilungsmodells.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 682 64

Übersicht über den Haushaltsplan der Stiftung Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

Ausgaben:	Ist 2010 EUR	Soll 2011 EUR	Soll 2012 EUR
1. Personalausgaben	21.620.515	22.014.900	23.364.900
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	7.203.170	2.355.700	2.355.700
3. Ausgaben für Investitionen	351.726	224.500	224.500
4. Zuführung zur Rücklage	3.679.626	0	0
Zusammen:	32.855.037	24.595.100	25.945.100
Abzüglich Einnahmen:	10.486.036	528.000	528.000
Mithin Zuwendungsbedarf:	22.369.001	24.067.100	25.417.100

Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2010 EUR	Soll 2011 EUR	Soll 2012 EUR
1. Zuweisung des Landes	0		0
1.1 aus Titel 682 60	22.169.001	23.842.600	25.192.600
1.2 aus Titel 891 60	200.000	224.500	224.500
Zusammen:	22.369.001	24.067.100	25.417.100

Stellenplan:	Soll 2011 Stellenanzahl	Soll 2012 Stellenanzahl
Beamte		
1. W3 hD Rektor/Präsident EUV	1,00	1,00
2. B2 hD Kanzler	1,00	1,00
3. W3 hD Universitätsprofessor	50,00	50,00
4. W2 hD Universitätsprofessor	27,00	27,00
5. W1 hD Professor als Juniorprof.	10,00	10,00
6. A 16 hD Leit. Bibliotheksdirektor	1,00	1,00
7. A 15 hD Bibliotheksdirektor	1,00	1,00
8. A 15 hD Regierungsdirektor	1,00	1,00
9. A 14 hD Oberbibliotheksrat	1,00	1,00
10. A 14 hD Oberregierungsrat	4,00	4,00
11. A 13 hD Bibliotheksrat	3,00	3,00
12. A 13 hD Regierungsrat	2,00	2,00
13. A 13 gD Regierungsoberamtsrat	1,00	1,00
14. A 12 gD Regierungsamtsrat	3,00	3,00
15. A 11 gD Bibliotheksamtmann	2,00	2,00
16. A 11 gD Regierungsamtmann	3,00	3,00
17. A 10 gD Regierungsoberinspektor	2,00	2,00
18. A 9 gD Regierungsinspektor	4,00	4,00
19. A 9 mD Regierungsamtsinspektor	2,00	2,00
Zusammen:	119,00	119,00

Arbeitnehmer	Soll 2011 Stellenanzahl	Soll 2012 Stellenanzahl
1. E 15	1,00	1,00
2. E 14	9,00	9,00
3. E 13	81,00	81,00
4. E 11	3,00	3,00
5. E 10	19,00	19,00
6. E 9 (davon 1 kw 2012)	26,00	26,00
7. E 8	17,00	17,00
8. E 6 (davon 1 kw 2012)	61,00	60,00
9. E 5	8,00	7,00
Zusammen:	225,00	223,00
Insgesamt:	344,00	342,00

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 682 64

Auszubildende		Soll 2011 Stellenanzahl	Soll 2012 Stellenanzahl
1.	AZUBI	4	4
Summe		4	4

Leerstellen

Stellenplan:

		Soll 2011 Stellenanzahl	Soll 2012 Stellenanzahl
Beamte			
1.	W3 (gemeinsame Berufung)	1,00	1,00
2.	W2 (gemeinsame Berufung)	1,00	1,00
3.	A 14 (ATZ)		1,00
Zusammen:		2,00	3,00
Arbeitnehmer			
1.	E 13 (ATZ)	1,00	1,00
2.	E 9 (ATZ)		4,00
3.	E 8 (ATZ)		1,00
2.	E 6 (ATZ)	2,00	2,00
Zusammen:		3,00	8,00
Insgesamt:		5,00	11,00

685 64	133	Zuweisung für den stiftungsbedingten Mehraufwand der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (O.)	488.969	1.348.700	1.355.600
--------	-----	--	----------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Zentrale Bezügestelle (ZBB) - Entgelt gem. Dienstleistungsvertrag	90.000
2.	Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen (BLB) - Entgelt gem. Dienstleistungsvertrag	828.700
3.	Entgelte für die Landesakademie für öffentliche Verwaltung (LaköV)	8.900
4.	Entgelte für den Brandenburgischen IT-Dienstleister (ZIT-BB)	5.000
5.	Insolvenzgeldumlage	9.100
6.	Entgelte für den Arbeitsschutz (ASIG)	11.600
7.	Versorgungslasten/Unfallkasse Brandenburg/Ausgleichsabgabe gem. SGB IX	401.400
8.	Verfügungsfonds	900
Summe		1.355.600

891 64	133	Zuweisungen für Investitionen	200.000	0	0
--------	-----	--------------------------------------	----------------	----------	----------

Nachrichtlich: Summe TGr. 64			1.348.700	1.355.600
-------------------------------------	--	--	------------------	------------------

TGr. 65 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Hochschule Lausitz (FH)

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 119 65 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Zuweisungen an die Wirtschaftspläne der Hochschulen sind zentral in der Titelgruppe 60 veranschlagt.

Produkt- und Leistungsbeschreibung sowie Wirtschaftsplan - siehe Beilage zum Einzelplan 06

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 100 Globalzuweisungen an die Hochschulen (ohne Großgeräte, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Ausgaben

	Ist 2010	Ansatz 2011
1. Personalausgaben	17.347.057	13.822.800
2. Verwaltungsausgaben	7.307.616	1.670.000
3. Ausg. für Investitionen	438.703	44.200
Zusammen	25.093.376	15.537.000

Finanzierung der Ausgaben

	Ist 2010	Ansatz 2011
1. Eigene Einnahmen	9.502.743	348.100
2. Zuw. f. lfd. Zwecke	15.546.132	15.144.700
3. Zuw. für Investitionen	44.500	44.200
Zusammen	25.093.376	15.537.000

682 65 133 **Zuweisungen für laufende Zwecke** **14.229.389** **0** **0**

891 65 133 **Zuweisungen für Investitionen** **438.703** **0** **0**

Nachrichtlich: Summe TGr. 65 **0** **0**

TGr. 66 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Fachhochschule Brandenburg

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 119 66 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Zuweisungen an die Wirtschaftspläne der Hochschulen sind zentral in der Titelgruppe 60 veranschlagt.

Produkt- und Leistungsbeschreibung sowie Wirtschaftsplan - siehe Beilage zum Einzelplan 06

Ausgaben

	Ist 2010	Ansatz 2011
1. Personalausgaben	9.761.882	9.460.000
2. Verwaltungsausgaben	4.953.219	852.700
3. Ausg. für Investitionen	43.431	123.300
Zusammen	14.758.532	10.436.000

Finanzierung der Ausgaben

	Ist 2010	Ansatz 2011
1. Eigene Einnahmen	5.078.928	240.700
2. Zuw. f. lfd. Zwecke	9.619.604	10.072.000
3. Zuw. für Investitionen	60.000	123.300
Zusammen	14.758.532	10.436.000

682 66 133 **Zuweisungen für laufende Zwecke** **9.356.572** **0** **0**

891 66 133 **Zuweisungen für Investitionen** **43.431** **0** **0**

Nachrichtlich: Summe TGr. 66 **0** **0**

TGr. 67 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Technischen Hochschule Wildau (FH)

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 119 67 geleistet werden.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:

Die Zuweisungen an die Wirtschaftspläne der Hochschulen sind zentral in der Titelgruppe 60 veranschlagt.

Produkt- und Leistungsbeschreibung sowie Wirtschaftsplan - siehe Beilage zum Einzelplan 06

Ausgaben

	Ist 2009	Ansatz 2010
1. Personalausgaben	12.177.432	11.595.200
2. Verwaltungsausgaben	9.030.398	1.205.600
3. Ausg. für Investitionen	1.841.079	445.600
Zusammen	23.048.909	13.246.400

Finanzierung der Ausgaben

	Ist 2009	Ansatz 2010
1. Eigene Einnahmen	10.650.682	300.000
2. Zuw. f. lfd. Zwecke	11.857.927	12.500.800
3. Zuw. für Investitionen	540.300	445.600
Zusammen	23.048.909	13.246.400

682 67	133	Zuweisungen für laufende Zwecke	10.339.541	0	0
891 67	133	Zuweisungen für Investitionen	1.841.079	0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 67 **0** **0**

TGr. 68 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH)

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 119 68 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Zuweisungen an die Wirtschaftspläne der Hochschulen sind zentral in der Titelgruppe 60 veranschlagt.

Produkt- und Leistungsbeschreibung sowie Wirtschaftsplan - siehe Beilage zum Einzelplan 06

Ausgaben

	Ist 2010	Ansatz 2011
1. Personalausgaben	7.700.212	7.080.400
2. Verwaltungsausgaben	4.752.696	737.500
3. Ausg. für Investitionen	954.138	262.300
Zusammen	13.407.046	8.080.200

Finanzierung der Ausgaben

	Ist 2010	Ansatz 2011
1. Eigene Einnahmen	5.628.618	129.700
2. Zuw. f. lfd. Zwecke	7.519.428	7.688.200
3. Zuw. für Investitionen	259.000	262.300
Zusammen	13.407.046	8.080.200

682 68	133	Zuweisungen für laufende Zwecke	6.620.657	0	0
891 68	133	Zuweisungen für Investitionen	954.138	0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 68 **0** **0**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

TGr. 69 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Fachhochschule Potsdam

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 119 69 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Zuweisungen an die Wirtschaftspläne der Hochschulen sind zentral in der Titelgruppe 60 veranschlagt.

Produkt- und Leistungsbeschreibung sowie Wirtschaftsplan - siehe Beilage zum Einzelplan 06

Ausgaben

	Ist 2010	Ansatz 2011
1. Personalausgaben	11.989.014	12.175.600
2. Verwaltungsausgaben	6.436.478	1.372.900
3. Ausg. für Investitionen	513.534	8.700
Zusammen	18.939.026	13.557.200

Finanzierung der Ausgaben

	Ist 2010	Ansatz 2011
1. Eigene Einnahmen	5.772.998	460.000
2. Zuw. f. lfd. Zwecke	13.166.028	13.088.500
3. Zuw. für Investitionen	0	8.700
Zusammen	18.939.026	13.557.200

682 69	133	Zuweisungen für laufende Zwecke	12.372.252	0	0
---------------	-----	--	-------------------	----------	----------

891 69	133	Zuweisungen für Investitionen	513.534	0	0
---------------	-----	--------------------------------------	----------------	----------	----------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 69			0	0
-------------------------------------	--	--	----------	----------

TGr. 71 Ausgaben zur Förderung ausländischer Studienanfänger

427 71	139	Beschäftigungsentgelte	39.801	0	0
---------------	-----	-------------------------------	---------------	----------	----------

428 71	139	Entgelte der Arbeitnehmer	534.353	948.600	973.600
---------------	-----	----------------------------------	----------------	----------------	----------------

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2011	2012
AT I	1,00	1,00
E 13	12,00	12,00
E 6	1,00	1,00
Zusammen:	14,00	14,00

547 71	139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaufgaben	41.683	7.200	7.200
---------------	-----	--	---------------	--------------	--------------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 71			955.800	980.800
-------------------------------------	--	--	----------------	----------------

TGr. 72 Maßnahmen außerhalb des Hochschulbudgets

422 72	139	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	0	0
---------------	-----	---	----------	----------

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 100 Globalzuweisungen an die Hochschulen (ohne Großgeräte, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

428 72 139 Entgelte der Arbeitnehmer **713.725** **144.500** **174.500**

Erläuterungen:

Ansatz beinhaltet Mittel aus Übernahme Überhangpersonal aus 08 020/428 25 sowie aus Umsetzung von zwei Stellen (E 11, E 6) aus 10 105/428 79. Die zugehörigen Stellen sind bei Titel 428 79 ausgebracht.

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2011	2012
E 15	1,00	1,00
E 14	4,00	4,00
E 11	1,00	1,00
E 9	1,00	1,00
E 8	1,00	1,00
E 6	2,00	2,00
Zusammen:	10,00	10,00

429 72 139 Sonstige Personalausgaben **0** **0**

547 72 139 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben **43.000** **0** **0**

682 72 139 Labor Eberswalde **603.800** **603.800**

Erläuterungen:

Zum 01.06.2004 wurde der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH) (ehem. Fachhochschule Eberswalde) im Rahmen der Verwaltungsoptimierung das bis dahin zur Landesforstanstalt Eberswalde gehörende Labor übertragen. Die entsprechenden Mittel wurden aus dem Einzelplan 10 umgesetzt.

685 72 139 Reform der Juristenausbildung **0** **0**

Erläuterungen:

Auf Grundlage des Gesetzes zur Modernisierung der Juristenausbildung im Land Brandenburg übernehmen die Universität Potsdam und die Europa-Universität Viadrina zusätzliche Aufgaben, die aus den Einzelplänen 04 und 20 umgesetzt wurden. Die Mittel sind ab dem Haushaltsjahr 2010 im Titel 682 60 veranschlagt und werden auf Basis des aufgaben- und leistungsbezogenen Mittelverteilungsmodells vergeben.

686 72 139 Förderung der Aufklärungsforschung **400.000** **0**

Erläuterungen:

Die Mittel sind ab dem Haushaltsjahr 2012 im Titel 682 60 veranschlagt und werden auf der Basis des aufgaben- und leistungsbezogenen Mittelverteilungsmodells vergeben.

812 72 139 Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstigen beweglichen Sachen **10.800** **0** **0**

Nachrichtlich: Summe TGr. 72 **1.148.300** **778.300**

TGr. 73 Filmmuseum Potsdam

Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig. Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.

Erläuterungen:

Zum 01.07.2011 wurde die bis dahin bestehende Einrichtung des Landes Filmmuseum Potsdam in die Hochschule für Film und Fernsehen - Konrad Wolf - Potsdam-Babelsberg integriert. Das Filmmuseum wird als zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Hochschule (In-Institut) gemäß § 72 BbgHG weitergeführt. Die Haushaltsmittel wurden aus dem Kapitel 06 827 umgesetzt.

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 100 Globalzuweisungen an die Hochschulen (ohne Großgeräte, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

685 73 133 **Entgelte an Landesbetriebe** **463.600**
 neu

Erläuterungen:

			2012 EUR
1.	Fahrdienste BLB		5.200
2.	Mietzahlungen an den BLB		435.500
3.	Entgelte an den ZIT-BB		22.900
Summe			463.600

812 73 133 **Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstigen beweglichen Sachen** **0**
 neu

813 73 133 **Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstigen beweglichen Sachen aus Bundesmitteln** **0**
 neu

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 231 73 geleistet werden.

919 73 133 **Zuführung zur Rücklage** **0**
 neu

Nachrichtlich: Summe TGr. 73 **2.035.900**

TGr. 79 Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk

Erläuterungen:

Die Titelgruppe ist eingerichtet für die Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk, die aufgrund der Einsparverpflichtung aus der Personalbedarfsplanung bis 2014 sowie aus sonstigen Gründen entfallen sollen. Die Ausgaben werden im Rahmen des Personalbudgets finanziert.

428 79 139 **Stellen mit kw-Vermerk (Arbeitnehmer)** **0** **0**

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 100 **Globalzuweisungen an die Hochschulen (ohne Großgeräte, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 428 79

Stellenübersicht:

EntgeltGr.		2011	2012
E 13		1,00	1,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2012 infolge der Personalbedarfsplanung		
E 11		3,00	3,00
davon kw:	1,00 personengebunden (Ausscheiden 2017) 1,00 personengebunden (Ausscheiden 2026) 1,00 personengebunden (Ausscheiden 2031)		
E 8		2,00	2,00
davon kw:	2,00 personengebunden (Ausscheiden 2022 und 2030)		
E 6		4,00	4,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2012 personengebunden (Ausscheiden 2012) 2,00 im Jahr 2012 infolge der Personalbedarfsplanung 1,00 im Jahr 2014 infolge der Personalbedarfsplanung		
E 5		15,00	8,00
davon kw:	1,00 personengebunden (Ausscheiden 2015) 2,00 im Jahr 2013 infolge der Personalbedarfsplanung 4,00 im Jahr 2012 infolge der Personalbedarfsplanung 1,00 im Jahr 2014 infolge der Personalbedarfsplanung		
E 4		8,00	8,00
davon kw:	3,00 im Jahr 2014 infolge der Personalbedarfsplanung 5,00 im Jahr 2013 infolge der Personalbedarfsplanung		
E 3		22,00	19,00
davon kw:	6,00 im Jahr 2013 infolge der Personalbedarfsplanung 7,00 im Jahr 2012 infolge der Personalbedarfsplanung davon 1 x E 3 Filmmuseum 6,00 im Jahr 2014 infolge der Personalbedarfsplanung		
Zusammen:		55,00	45,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

2012

Abgänge:

Abgänge infolge Einsparung

7,00 E 5
4,00 E 3

11,00 Abgänge durch Personalbedarfsplanung

11,00 Stellen Abgänge insgesamt

-11,00 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:

Umwandlungen und Umsetzungen

1,00 E 3

Umsetzung von 06 827 / 428 79 Einrichtung als In-Institut bei der HFF

1,00 Umwandlungen / Umsetzungen

1,00 Stellen Zugänge insgesamt

1,00 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Nachrichtlich: Summe TGr. 79

0

0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

TGr. 80 Hochschulpakt 2020

*Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 231 80 geleistet werden (§ 17 Abs. 3 LHO).
 Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.*

429 80	139	Beschäftigungsentgelte	4.761.630	0	0
547 80	139	Sachausgaben	1.405.640	0	0
685 80	139	Ausgaben aus Mitteln des Bundes	1.140.819	7.163.300	15.000.000

Erläuterungen:

Bundesmittel

Die veranschlagten Ausgaben beinhalten Bundesmittel, die bei Titel 231 80 veranschlagt sind.

812 80	139	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstigen beweglichen Sachen	40.324	0	0
--------	-----	---	--------	---	---

Nachrichtlich: Summe TGr. 80 7.163.300 15.000.000

TGr. 90 Exzellenzförderung

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 231 90 geleistet werden.

427 90	139	Beschäftigungsentgelte im Rahmen der Exzellenzinitiative	157.866	0	0
547 90	139	Sachausgaben im Rahmen der Exzellenzinitiative	121.139	0	0
685 90	139	Kofinanzierung des Landes für die Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder		0	240.000

Erläuterungen:

Unterstützt wird eine Bewerbung der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) für ein Exzellenzcluster im Rahmen der Exzellenzinitiative. Die Maßnahmen der Exzellenzinitiative werden im Erfolgsfall zu 75 % vom Bund und zu 25 % vom jeweiligen Land finanziert. Die Bundesmittel fließen über die Deutsche Forschungsgemeinschaft direkt der Europa-Universität Viadrina zu.

Bundesmittel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden Bundesmittel kofinanziert, die nicht im Landeshaushalt veranschlagt sind.

686 90	139	Kofinanzierung Wettbewerb "Exzellente Lehre"		284.000	282.000
--------	-----	--	--	---------	---------

Erläuterungen:

Das Förderprogramm - Exzellenzinitiative für die Lehre - der KMK und des Stifterverbandes wird wegen seiner besonderen wissenschaftspolitischen Bedeutung vom Land finanziell unterstützt.

Bundesmittel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden Bundesmittel kofinanziert, die nicht im Landeshaushalt veranschlagt sind.

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 100 **Globalzuweisungen an die Hochschulen (ohne Großgeräte, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
812 90	139	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstigen beweglichen Sachen im Rahmen der Exzellenzinitiative		0	0
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 90				284.000	522.000
<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen				269.247.500	288.037.300

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR	

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	18.000	258.000
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	7.163.300	15.000.000
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	10.000.000	0
Gesamteinnahme		17.181.300	15.258.000

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	1.093.100	2.365.800
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	7.200	361.800
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	265.599.100	282.761.600
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.548.100	2.548.100
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	0	-12.000.000
Gesamtausgabe		269.247.500	276.037.300
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-252.066.200	-260.779.300

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Einnahmen, die 50 Prozent der tatsächlichen Ausgaben des Kapitels 06 110 sowie 42,5 Prozent der tatsächlichen Ausgaben der Beilage zum Epl. 12 im Bereich des Hochschulbaus (Bereich 0016071361 bis Bereich 0016071369) überschreiten, können vollständig der Rücklage zugeführt werden.

Einnahmen

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

331 20	139	Einnahmen zur Finanzierung des allgemeinen Hochschulbaus einschließlich Erstausrüstung und Großgeräte	23.558.319	22.414.000	22.414.000
---------------	------------	--	-------------------	-------------------	-------------------

Mehreinnahmen dürfen bei Kapitel 12 020 Titel 891 61 zur Deckung von Ausgaben für den Bereich 0016071663 - Neubau des Zentrums für Energietechnologie - des Investitionsplanes Teil B herangezogen werden.

Siehe Vermerk Nr. 4 bei Kapitel 20 630 Titel 821 10

Erläuterungen:

Im Zuge der Föderalismusreform wurde die Gemeinschaftsaufgabe "Hochschulbau" (Art. 91 a Abs. 1 Nr. 1 GG alt) abgeschafft und Art. 91 b GG durch das Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes neu gefasst. Im Rahmen der ab 2007 geltenden Nachfolgeregelungen für den allgemeinen Hochschulbau einschließlich Erstausrüstung und Großgeräte erhält das Land vom Bund nach Art. 143 c Abs. 1 GG Kompensationsmittel. Diese sind bis Ende 2013 zweckgebunden für den Hochschulbau einzusetzen. Die Höhe des Betrages ergibt sich aus Artikel 13 § 2 Abs. 1 des Gesetzes zur Entflechtung von Gemeinschaftsaufgaben und Finanzhilfen. In Fällen überregionaler Bedeutung fördern Bund und Land nach Art. 91 b Abs. 1 GG künftig hälftig die Realisierung von Forschungsbauten an Hochschulen einschließlich Großgeräten nach Maßgabe der Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung von Forschungsbauten an Hochschulen einschließlich Großgeräten (AV - FuG). Veranschlagt sind die zu erwartenden Zuweisungen des Bundes.

359 20	851	Entnahme aus der Rücklage Kompensationsmittel Hochschulbau	43.323.553	10.000.000	13.500.000
---------------	------------	---	-------------------	-------------------	-------------------

Mehreinnahmen dürfen bei Kapitel 12 020 Titel 891 61 zur Deckung von Mehrausgaben für Maßnahmen des Hochschulbaus herangezogen werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Entnahme aus der Rücklage Kompensationsmittel für den Hochschulbau einschließlich Investitionsmaßnahmen an Hochschulen.

Summe HGr. 3:	32.414.000		35.914.000
----------------------	-------------------	--	-------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

*Die Ausgaben der Titel der Hauptgruppe 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei den Titeln 331 20 und 359 20 geleistet werden.
Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 812 10 gilt für alle Titel der Hauptgruppe 8.
Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.*

Erläuterungen:

Die Veranschlagung (mehr/weniger gegenüber dem Vorjahr) erfolgt in Anpassung an den Bedarf entsprechend der Maßnahmenplanung.

Bundesmittel

Die veranschlagten Ausgaben beinhalten bei Titel 331 20 veranschlagte Bundesmittel.

EU-Mittel

Mit den veranschlagten Ausgaben können EU-Mittel kofinanziert werden, die im Einzelplan 08 veranschlagt sind; hierzu auch die Übersicht zum Einsatz von Mitteln der Europäischen Union (Seite 10).

812 10	139	Erwerb von Großgeräten	5.419.320	3.435.600	4.300.000
---------------	------------	-------------------------------	------------------	------------------	------------------

Verpflichtungsermächtigungen:

	2012 EUR
Betrag:	1.000.000
davon fällig:	
2013 bis zu	1.000.000
2014 bis zu	
2015 bis zu	
2016 ff. bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012		1.000.000		1.000.000
2013		1.000.000	1.000.000	2.000.000
2014		1.000.000		1.000.000
2015		1.000.000		1.000.000
2016 ff.				
Summen		4.000.000	1.000.000	5.000.000

Erläuterungen:

Erwerb (Ergänzung und Ersatz) von Großgeräten und DV-Geräten im Rahmen des Computer-Investitions-Programms (CIP) und des Wissenschaftlerarbeitsplatzrechnerprogramms (WAP) mit Beschaffungskosten von mehr als 200.000 Euro an Universitäten und 150.000 Euro an anderen Hochschulen, die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) empfohlen wurden.

812 20	139	Erwerb von Geräten	727.029	500.000	103.600
---------------	------------	---------------------------	----------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Investitionen zum Ersatz und zur Erneuerung wissenschaftlicher Geräte der Hochschulen

894 10	139	Zuschüsse zum Erwerb von Großgeräten	0	0	0
---------------	------------	---	----------	----------	----------

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 110 **Investitionsmaßnahmen an Hochschulen - außerhalb der Globalhaushalte**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
894 20	139	Zuschüsse zum Erwerb von Geräten		0	0
		aus Titelgruppen:		3.187.000	2.719.000
		Summe HGr. 8:		7.122.600	7.122.600
		HGr. 9: Besondere Finanzierungsausgaben			
919 20	851	Zuführung zu der Rücklage Kompensationsmittel Hochschulbau	53.681.764	0	0
		Summe HGr. 9:		0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 61 Universität Potsdam

812 61 133 Erwerb von Ersteinrichtungen 63.077 1.050.000 200.000

Erläuterungen:

lfd. Nr.	Maßnahme	vorauss. Gesamtkosten 1.000 EUR	vorauss. verausgabt bis 2011 1.000 EUR	Ansatz 2012 1.000 EUR	Vorhalten für 2013ff 1.000 EUR
01.	Ersteinr. IKMZ Golm	1.539,0	1.000,0	200,0	339,0
02.	Ersteinr. FB Sportwiss. Neues Palais	521,0	521,0	0,0	0,0
03.	Ersteinr. Neubau Dritt.zentrum Golm	2.400,0	0,0	0,0	2.400,0
04.	Ersteinr. Fakultäts- u. Drittmittelgeb. Griebnitzsee	388,0	0,0	0,0	388,0
Summe		4.848,0	1.521,0	200,0	3.127,0

Nachrichtlich: Summe TGr. 61 1.050.000 200.000

TGr. 62 Hochschule für Film und Fernsehen

812 62 133 Erwerb von Ersteinrichtungen 0 0

Erläuterungen:

lfd. Nr.	Maßnahme	vorauss. Gesamtkosten 1.000 EUR	vorauss. verausgabt bis 2011 1.000 EUR	Ansatz 2012 1.000 EUR	Vorhalten für 2013ff 1.000 EUR
01.	Ersteinr. Neubau Mensa im Lehr- u. Studiogeb.	82,0	0,0	0,0	82,0
Summe		82,0	0,0	0,0	82,0

Nachrichtlich: Summe TGr. 62 0 0

TGr. 63 Brandenburgische Technische Universität Cottbus

812 63 133 Erwerb von Ersteinrichtungen 16.000 500.000 192.000

Erläuterungen:

lfd. Nr.	Maßnahme	vorauss. Gesamtkosten 1.000 EUR	vorauss. verausgabt bis 2011 1.000 EUR	Ansatz 2012 1.000 EUR	Vorhalten für 2013ff 1.000 EUR
01.	Ersteinr. Neubau Lab.geb. Fak. 1	1.390,0	55,0	0,0	1.335,0
02.	Ersteinr. Multifunktionsprüfstand Fak. 3	1.500,0	0,0	0,0	1.500,0
03.	Ersteinr. Neubau Zentrum für Energietechnologie Fak. 3	1.025,0	400,0	100,0	525,0
04.	Ersteinr. Neubau Zentrum für Leichtbauwerkstoffe Fak.3	775,0	108,0	0,0	667,0
05.	Ersteinr. Neubau Verf.geb.1C * Fak. 1	1.120,0	328,0	0,0	792,0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 812 67

Erläuterungen:

lfd. Nr.	Maßnahme	vorauss. Gesamtkosten 1.000 EUR	vorauss. verausgabt bis 2011 1.000 EUR	Ansatz 2012 1.000 EUR	Vorbehalten für 2013ff 1.000 EUR
01.	Ersteinr. Neubau Verfüg.geb. II*	4.147,0	1.047,0	1.800,0	1.300,0
02.	Ersteinr. Halle 19	252,0	0,0	0,0	252,0
Summe		4.399,0	1.047,0	1.800,0	1.552,0

* Die Gesamtausgaben werden bis zu 75 v.H. aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert. In dem vorbehaltenen Betrag sind sämtliche noch nicht verausgabten EFRE-Mittel enthalten.

Nachrichtlich: Summe TGr. 67 **950.000** **1.800.000**

TGr. 68 Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH)

812 68 133 **Erwerb von Ersteinrichtungen** **120.648** **112.000** **202.000**

Erläuterungen:

lfd. Nr.	Maßnahme	vorauss. Gesamtkosten 1.000 EUR	vorauss. verausgabt bis 2011 1.000 EUR	Ansatz 2012 1.000 EUR	Vorbehalten für 2013ff 1.000 EUR
01.	Ersteinr. Mensa A.-Möller-Str.	162,0	112,0	50,0	0,0
02.	Ersteinr. San. Haus 5 Schicklerstr. *	393,0	241,0	152,0	0,0
03.	Ersteinr. Umbau u. San. Haus 1 Schicklerstr. *	769,0	0,0	0,0	769,0
Summe		1.324,0	353,0	202,0	769,0

* Die Gesamtausgaben werden bis zu 75 v.H. aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert. In dem vorbehaltenen Betrag sind sämtliche noch nicht verausgabten EFRE-Mittel enthalten.

Nachrichtlich: Summe TGr. 68 **112.000** **202.000**

TGr. 69 Fachhochschule Potsdam

812 69 133 **Erwerb von Ersteinrichtungen** **50.000** **100.000** **150.000**

Erläuterungen:

lfd. Nr.	Maßnahme	vorauss. Gesamtkosten 1.000 EUR	vorauss. verausgabt bis 2011 1.000 EUR	Ansatz 2012 1.000 EUR	Vorbehalten für 2013ff 1.000 EUR
01.	Ersteinr. Umbau Hs.1 für FB Bauingenieurwesen	315,0	98,0	0,0	217,0
02.	Ersteinr. Neubau Lab.- u. Werkstattgeb. Annex I	787,0	290,0	150,0	347,0
03.	Ersteinr. Umbau Hs.2 für FB Architektur u. Städtebau	315,0	0,0	0,0	315,0
04.	Ersteinr. Neubau Annex II an das Lab.- u. Werkstattgeb.	787,0	0,0	0,0	787,0
05.	Ersteinr. Umbau Hs.5 für Verwaltung	315,0	176,0	0,0	139,0
06.	Ersteinr. Umbau Hs.3	203,0	0,0	0,0	203,0
Summe		2.722,0	564,0	150,0	2.008,0

Nachrichtlich: Summe TGr. 69 **100.000** **150.000**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR	

Abschluss

Einnahmen

HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	32.414.000	35.914.000
--------	---	------------	------------

Gesamteinnahme		32.414.000	35.914.000
-----------------------	--	-------------------	-------------------

Ausgaben

HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	7.122.600	7.122.600
--------	--	-----------	-----------

HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	0	0
--------	---------------------------------	---	---

Gesamtausgabe		7.122.600	7.122.600
----------------------	--	------------------	------------------

Überschuss (+) / Zuschuss (-)		25.291.400	28.791.400
--------------------------------------	--	-------------------	-------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 10	162	Gebühren, sonstige Entgelte	62.659	45.000	45.000
Erläuterungen:					
Benutzergebühren gemäß der Gebührenordnung vom 14.02.2006					
119 10	162	Sonstige Einnahmen	5.108	0	0
119 20	162	Einnahmen aus Veröffentlichungen	1.844	0	0
124 10	162	Mieten und Pachten	750	0	0
132 10	162	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	1.054	0	0
		aus Titelgruppen:		21.000	21.000
<hr/>					
		Summe HGr. 1:		66.000	66.000

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 10	162	Erstattung der Kosten der Sicherungsverfilmung durch den Bund	213.000	0	0
<i>Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei der Titelgruppe 65 verwendet werden.</i>					
Erläuterungen:					
Die Zuweisungen sind zweckgebundene Bundesmittel (Sicherungsverfilmungsstelle beim Brandenburgischen Landeshauptarchiv) zur Durchführung der Haager Konvention zum Schutz von Kulturgut.					
282 10	137	Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft		0	0
Erläuterungen:					
Zweckgebundene Spenden und Fördermittel Dritter Ausgaben bei Titelgruppe 89					
282 20	162	Beiträge Dritter aus dem Inland	10.443	0	0
Erläuterungen:					
Zweckgebundene Spenden und Fördermittel Dritter Ausgaben bei Titelgruppe 89					
<hr/>					
		Summe HGr. 2:		0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Einnahmen

TGr. 60 Theodor-Fontane-Archiv

111 60	162	Gebühren und sonstige Entgelte	2.293	2.000	2.000
--------	-----	--------------------------------	-------	-------	-------

119 60	162	Einnahmen aus Veröffentlichungen	20.304	19.000	19.000
--------	-----	----------------------------------	--------	--------	--------

231 60	162	Zuweisungen des Bundes		0	0
<i>Siehe Vermerk bei Titel 547 60.</i>					

282 60	162	Zweckgebundene Spenden und Förderbeiträge Dritter	224.072	0	0
--------	-----	---	---------	---	---

Siehe Vermerk bei Titel 547 60

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 60	21.000	21.000
-----------------------	---------------	--------	--------

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe Einnahmen der Titelgruppen	21.000	21.000
-----------------------	----------------------------------	--------	--------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

422 10	162	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	127.050	144.200	144.200
--------	-----	---	----------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	144.200
2.	Aufwandsentschädigung	0
3.	Sonstige Leistungen	0
Summe		144.200

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2011	2012
Leitender Archivdirektor	A16	hD	1,00	1,00
Archivdirektor	A15	hD	1,00	1,00
Regierungsamtsrat	A12	gD	1,00	1,00
Archivinspektor	A9	gD	1,00	1,00
Zusammen:			4,00	4,00

427 20	162	Entgelte für Aushilfen	180.918	7.700	15.400
--------	-----	-------------------------------	----------------	--------------	---------------

Erläuterungen:

Honorare für die Autoren auf Grund von Verträgen über Publikationsvorhaben in der Schriftenreihe "Veröffentlichungen des Brandenburgischen Landeshauptarchivs" und "Quellen, Findbücher, Inventare des Brandenburgischen Landeshauptarchivs" zur Erforschung der brandenburgischen und deutschen, der Heimat- und Ortsgeschichte (BbgArchivG § 3 (4)).

428 10	162	Entgelte der Arbeitnehmer	3.277.646	3.988.000	4.078.000
--------	-----	----------------------------------	------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Vergleichsentgelte einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung der	
1.1	außertariflichen Entgelte	
1.2	tariflichen Entgelte	4.078.000
1.3	Entgelte für Auszubildende	
1.4	Entgelte für Praktikanten	
2.	Aufwandsentschädigung	
3.	Sonstige Leistungen	
4.	Entgelte für Referendare im öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis	
Summe		4.078.000

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2011	2012
E 15	3,00	3,00
E 14	3,00	3,00
E 13	8,00	8,00
E 11	4,00	4,00
E 10	10,00	10,00
E 9	16,00	16,00
E 8	6,00	6,00
Zusammen:		50,00

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 428 10

Auszubildende:

AZUBI				2,00	2,00
Zusammen:				2,00	2,00

453 10 162 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen 0 0

aus Titelgruppen: 333.000 348.000

Summe HGr. 4: 4.472.900 4.585.600

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

511 10 162 **Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände** 36.789 30.000 30.000

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Geschäftsbedarf	7.300
2.	Bücher, Zeitschriften	3.000
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	10.900
4.	Sonstiges	8.800
Summe		30.000

511 20 162 **Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren** 16.550 28.000 28.000

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Postgebühren	13.800
2.	Mobilfunkanschlüsse	0
3.	Fernmeldegebühren	14.200
4.	Sonstiges	0
Summe		28.000

514 10 162 **Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.** 67.021 46.500 46.500

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	1.200
2.	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	18.500
3.	Verbrauchsmittel	26.300
4.	Sonstiges	500
Summe		46.500

Bedarf an Dienstfahrzeugen	Bestand 2011		Soll 2012	
	gesamt	geleast	gesamt	geleast
PKW	0	0	0	0
Kleintransporter	0	0	0	0
Arbeitsmaschine	1	0	1	0
Zusammen	1	0	1	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 518 25

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Mieten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:

			2012 EUR	
1.	BLHA 14469 Potsdam, Zum Windmühlenberg (8.671,91 m²)			555.600
2.	BLHA 14476 Potsdam, Am Mühlenberg 3 (2.807,62 m²)			300.700
3.	TFA 14467 Potsdam "Villa Quandt" (411,22 m²)			39.700
Summe				896.000

Weniger wegen Aufgabe von Liegenschaften

519 10	162	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	5.773	5.000	5.000
---------------	------------	--	--------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

			2012 EUR	
1.	Unterhaltung der landeseigenen Grundstücke			0
2.	Unterhaltung der gemieteten und gepachteten Grundstücke			5.000
Summe				5.000

Kleine Unterhaltungsarbeiten für

- Streichung von Wand- und Deckenverunreinigungen, die durch die Mieter verursacht wurden
- Unterhaltung von Außenanlagen und sonstigen nutzerspezifischen Anlagen
- Entsorgung von defekten Verschleißteilen
- Beschilderung am und im Gebäude

523 10	162	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	19.241	17.400	17.400
---------------	------------	---	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Erwerb von Archivgut und speziellen wissenschaftlichen Büchern sowie die Restaurierung wertvoller Sammelobjekte.

525 10	162	Aus- und Fortbildung	5.626	5.000	5.000
---------------	------------	-----------------------------	--------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

			2012 EUR	
1.	Aus- und Fortbildung			5.000
2.	Lehr- und Lernmittel			0
Summe				5.000

526 10	162	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten		300	300
---------------	------------	---	--	------------	------------

527 10	162	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	9.101	7.700	7.700
---------------	------------	--	--------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Dienstreisen für:

- die Teilnahme am Fototechnischen, EDV- und Restaurierungsausschuss sowie der Archivreferentenkonferenz des Bundes und der Länder
- Reisen zu Archiven und Bibliotheken im Land Brandenburg und in den Nachbarländern
- Reisen zu Fachtagungen von Organisationen und Vereinen
- Reisen zu Behörden zwecks Übernahmen von Archivgut

527 20	162	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten		400	400
---------------	------------	---	--	------------	------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

531 10 162 **Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation** **52.241** **22.000** **22.000**

Nach § 63 Abs. 3 LHO wird zugelassen, dass Belegexemplare zu wissenschaftlichen Austauschzwecken an Archive, Bibliotheken, Behörden und Autoren kostenlos abgegeben werden.

Erläuterungen:

Veröffentlichungen von Werken zur brandenburgischen und deutschen Heimat- und Ortsgeschichte und zur Beratung von Archiven und öffentlichen Bibliotheken (gem. BbgArchivG §§ 3 (4) und 14 (5))

		2012 EUR
1.	Druckkostenzuschüsse für drei Publikationsvorhaben in der Reihe "Veröffentlichungen des Brandenburgischen Landeshauptarchivs" auf Grund des Vertrages mit dem Berliner Wissenschaftsverlag.	
-	Acta Brandenburgica, Bd.IV/2: Register zu Akten des brandenburgischen Geheimen Rates 1604-1608	2.500
-	Der niederlausitzer Landvogt zwischen König und Ständen 1490-1619	4.000
-	Grenzen und Reformen in der brandenburgischen Umbruchgesellschaft 1945-1952	8.000
2.	Druckkostenzuschuss für ein Publikationsvorhaben in der Schriftenreihe "Quellen, Findbücher und Inventare des Brandenburgischen Landeshauptarchivs"	2.000
3.	Druckkostenzuschuss für zwei Publikationsvorhaben in der Schriftenreihe "Veröffentlichungen der Landesfachstelle für Archive und öffentliche Bibliotheken im Brandenburgischen Landeshauptarchiv"	5.500
Summe		22.000

546 10 011 **Sonstiges** **0**
neu

546 15 011 **Entgelte für IT-Dienstleistungen und Statistikleistungen aufgrund von Servicevereinbarungen** **343.000** **371.900**

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	IT-Grundausrüstung je Arbeitsplatz	53.400
2.	IT-Grundausrüstung zusätzlicher zeitweiliger Arbeitsplätze	23.500
3.	zusätzliche Leistungen für Arbeitsplätze gemäß Ziffer 1. und 2.	37.000
4.	weitere Servicevereinbarungen:	
	Anmietung einer 100 Mbit-Leitung zur Anbindung an das LVN und Verschlüsselung (gem. derzeit gültigen LEV) einschließlich IP-Telefonie und VPN/Verschlüsselung auf Übergabe -Router gemäß LEV	186.000
	Betrieb von 65 User-Mailboxen im LVN im Kommunikationsverbund (6€ je Mailbox)	4.700
	Anmietung einer 5 Mbit-Leitung zur Anbindung des Standortes Golm an das LVN und Verschlüsselung einschließlich IP-Telefonie.	16.900
	Betrieb von EL Archiv auf Centera	50.000
	LVN Zugang Fontanearchiv	400
Summe		371.900

Mehr wegen Anmietung einer 5 Mbit-Datenleitung für den Standort Golm und 4 d IP-Telefoniekosten

546 20 162 **Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte** **0** **0**

546 30 162 **Kosten für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen** **0** **0**

547 10 162 **Sicherungsverfilmung für Landes Zwecke** **3.184** **30.000** **30.000**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 547 10

Erläuterungen:

Die Bundessicherungsverfilmungsstelle beim BLHA verfilmt gemäß "Haager Konvention zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten" archaisches Schriftgut sowie andere Informationsträger, um über die Filme, die an sicheren Orten eingelagert werden, Zweitüberlieferungen herzustellen, die einen Katastrophenfall überdauern und gegebenenfalls an die Stelle der Originale treten können.

Auf eigene Kosten erstellen die verwahrenden Bundesländer vor der Einlagerung Kopien dieser Sicherungsfilme für Landes-zwecke, von denen in den Archiven Sicherungsmasterfilme und Nutzungskopien hergestellt werden, um die originalen Urkunden und Akten vor Schäden durch häufige Benutzung zu schützen.

547 20	162	Bestandserhaltungsmaßnahmen bedrohter Archivbestände	81.755	35.000	35.000
--------	-----	---	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Die Archivbestände des 19./20. Jahrhunderts sind durch den fortschreitenden Papierzerfall in ihrem physischen Erhalt gefährdet und bedürfen gemäß den Empfehlungen der Kultusministerkonferenz vom 17.02.1995 bestandserhaltender Maßnahmen. Sie müssen sachgerecht verpackt in den Magazinen eingelagert und durch moderne Verfahren der Massenkonservierung und Massenrestaurierung behandelt und schutzverfilmt werden, damit Beschädigungen durch Benutzung vermieden und der Papierzerfall gestoppt wird.

547 30	162	Digitalisierung von Archivgut	3.745	50.000	50.000
--------	-----	--------------------------------------	--------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Für Online - Präsentation im Rahmen von archivischen Internet- Portalen oder der " Digitalen Bibliothek Deutschland". Erstellung, Erschließung und Online-Bereitstellung von 250.000 Digitalisaten pro Jahr.

aus Titelgruppen:			137.000	157.000
--------------------------	--	--	----------------	----------------

Summe HGr. 5:			2.425.700	1.764.500
----------------------	--	--	------------------	------------------

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

632 10	162	Erstattung von Verwaltungsausgaben an Länder		0	0
--------	-----	---	--	----------	----------

685 10	162	Beiträge für Organisationen	1.109	1.300	1.300
--------	-----	------------------------------------	--------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

- Deutscher Bibliotheksverband e.V.
- Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V.
- Friedrich-Bödecker-Kreis im Land Brandenburg e.V.
- Verband Deutscher Archivarinnen und Archivare e.V.
- Verein für Heraldik, Genealogie und verwandte Wissenschaften
- Gesamtverein der dt. Geschichts- und Altertumsvereine e.V.
- Internationaler Archivrat
- Brandenburgische Historische Kommission

Summe HGr. 6:			1.300	1.300
----------------------	--	--	--------------	--------------

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

811 10	162	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen		0	0
--------	-----	---	--	----------	----------

812 13	162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	90.105	15.100	15.100
--------	-----	--	---------------	---------------	---------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 812 13

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Ersatzbeschaffungen	
1.1	Büromöbel und Archivausstattung	15.100
	<i>Summe zu 1.</i>	<i>15.100</i>
	Summe	15.100
aus Titelgruppen:		10.000 10.000
Summe HGr. 8:		25.100 25.100

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 60 Theodor-Fontane-Archiv

427 60	162	Entgelte für Aushilfen	3.343	0	0
428 60	162	Entgelte der Arbeitnehmer	276.410	333.000	348.000

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Vergleichsentgelte einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung der	
1.1	außertariflichen Entgelte	
1.2	tariflichen Entgelte	348.000
1.3	Entgelte für Auszubildende	
1.4	Entgelte für Praktikanten	
2.	Aufwandsentschädigung	
3.	Sonstige Leistungen	
4.	Entgelte für Referendare im öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis	
Summe		348.000

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2011	2012
E 14	1,00	1,00
E 13	1,00	1,00
E 10	1,00	1,00
E 9	1,00	1,00
E 6	1,00	1,00
E 5	1,00	1,00
Zusammen:	6,00	6,00

511 60	162	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	19.000	21.300	21.300
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Geschäftsbedarf	3.000
2.	Bücher, Zeitschriften	8.000
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	7.300
4.	Sonstiges	3.000
Summe		21.300

517 60	162	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	268	2.000	500
--------	-----	--	-----	-------	-----

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 517 60

Erläuterungen:

	2012 EUR
1. Heizung	0
2. Strom (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf	0
3. Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung	0
4. Grundbesitzabgaben	0
5. Bewachungskosten	0
6. Sonstiges	500
Summe	500

518 60 162 Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge 800 3.800 3.800

Erläuterungen:

	2012 EUR
1. Mieten für Maschinen und Geräte	2.800
2. Kurzfristige Anmietungen	1.000
Summe	3.800

523 60 162 Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen 34.060 20.000 21.500

Erläuterungen:

Ankauf von Archivalien und Weiterführung der Restaurierung von Handschriften

526 60 162 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten 322 200 200

Erläuterungen:

1. Expertisen für Handschriftenerwerb und Gutachten für wissenschaftliche Manuskripte
2. Gesundheitsgutachten

527 60 162 Reisekostenvergütungen für Dienstreisen 1.774 1.500 1.500

531 60 162 Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation 18.049 19.000 19.000

Nach § 63 Abs.3 LHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen zu wissenschaftlichen Austauschzwecken kostenlos abgegeben werden.

Erläuterungen:

	2012 EUR
1. Herstellungskosten der Zeitschrift "Fontane-Blätter"	12.000
2. Band "Einblicke"	3.000
3. Informationsmaterialien	4.000
Summe	19.000

534 60 162 Aufwendungen für die Pflege von Auslandsbeziehungen 16 500 500

541 60 162 Aufwendungen für Veranstaltungen 10.229 12.600 12.600

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 541 60

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Veranstaltungen und Vorträge	4.600
2.	Programme, Info-Materialien	4.000
3.	Ausstellungen	4.000
Summe		12.600

546 60 162 Sonstiges 464 0 0

547 60 162 Ausgaben aus zweckgebundenen Förderbeiträgen und Spenden 139.715 0 0

*Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 231 60 und 282 60 geleistet werden.
Die Mittel des zweckgebundenen Erbanteils sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt.*

812 60 162 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland 9.945 10.000 10.000

Nachrichtlich: Summe TGr. 60 423.900 438.900

TGr. 65 Sicherungsverfilmung nicht bundeseigenen Kulturgutes

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 231 10 geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben, deren Finanzierung durch zweckgebunden zugewiesene Bundesmittel erfolgt (Verfilmungsstelle des Bundesamtes für Zivilschutz beim Brandenburgischen Landeshauptarchiv Potsdam) - Durchführung der "Haager Konvention zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten".

Bundesmittel

Ausgaben werden aus den bei Titel 231 10 eingenommenen Bundesmitteln finanziert.

427 65 162 Entgelte für Aushilfen 178.378 0 0

428 65 162 Entgelte der Arbeitnehmer 0 0

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2011	2012
E 6	1,00	1,00
E 3	4,00	4,00
Zusammen:	5,00	5,00

527 65 162 Reisekosten 2.076 0 0

547 65 162 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben 23.554 0 0

812 65 162 Beschaffung, Ergänzung und Erneuerung von Instrumenten, Apparaten, Maschinen und Ausstattungsgegenständen 28.421 0 0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Nachrichtlich: Summe TGr. 65 0 0

TGr. 79 Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk

Erläuterungen:

Die Titelgruppe ist eingerichtet für die Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk, die aufgrund der Einsparverpflichtung aus der Personalbedarfsplanung bis 2014 sowie aus sonstigen Gründen entfallen sollen. Die Ausgaben werden im Rahmen des Personalbudgets finanziert.

428 79 162 **Stellen mit kw-Vermerk (Arbeitnehmer)** 0 0

Stellenübersicht:

EntgeltGr.		2011	2012
E 8		3,00	3,00
davon kw:	3,00 im Jahr 2014 infolge der Personalbedarfsplanung		
E 6		6,00	6,00
davon kw:	2,00 im Jahr 2012 infolge der Personalbedarfsplanung 4,00 im Jahr 2014 infolge der Personalbedarfsplanung		
Zusammen:		9,00	9,00

Nachrichtlich: Summe TGr. 79 0 0

TGr. 89 Ausgaben aus Beiträgen Dritter

429 89 162 **Personalausgaben** 0 0

Zu Lasten dieser Ausgaben dürfen nur befristete Dienstverträge abgeschlossen werden.

547 89 162 **Sächliche Verwaltungsausgaben** 25.420 0 0

812 89 162 **Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstigen beweglichen Sachen** 0 0

Nachrichtlich: Summe TGr. 89 0 0

TGr. 99 Kosten der Datenverarbeitung (Informationstechnik)

511 99 162 **Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation** 1.591 3.000 2.000

Erläuterungen:

			2012 EUR
1.	Hardware		0
2.	Software		0
3.	Unterhaltung		2.000
4.	Kommunikation		0
5.	Sonstiges		0
Summe			2.000

525 99 162 **Aus- und Fortbildung** 254 2.000 500

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 525 99

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Aus- und Fortbildung	500
2.	Lehr- und Lernmittel	0
Summe		500

Schulung der Mitarbeiter infolge Beschaffung archivischer Fachsoftware
Schulung der Mitarbeiter beim ZIT Dienstleister

538 99 162 **Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen** **69.328** **51.100** **73.600**

Erläuterungen:

Benutzerentgelte für DV-Verfahren

		2012 EUR
1.	Providerkosten für das Informationssystem EIBLHA	8.000
2.	Abo Bibliothekssoftware SV Verbundserver	1.000
3.	Wartungsvertrag Verbund öffentlicher Bibliotheken (VÖB)	15.000
4.	DSL-Flat Fontanearchiv	120
5.	laufende Providerkosten Universität Potsdam Fontanearchiv	3.000
6.	Abo Bibliothekssoftware Allegro C und Hans Allegro Fontanearchiv	400
7.	Domäne Fontanearchiv und BLHA	95
8.	MSN Abo (Entwicklersoftware Fachdatenbank)	985
9.	Scope Wartungsvertrag	25.000
10.	Pflege der E- Governmentbasiskomponente/Archivierungsschnittstelle	20.000
Summe		73.600

Mehr wegen dem Scope Wartungsvertrag nach Modernisierung der Fachsoftware

547 99 162 **Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben** **0** **0**

812 99 162 **Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen** **155.305** **0** **0**

Erläuterungen:

Weniger wegen Überleitung zum ZIT-BB

Nachrichtlich: Summe TGr. 99 **56.100** **76.100**

Nachrichtlich: Summe Ausgaben der Titelgruppen **480.000** **515.000**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR	

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	66.000	66.000
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0
Gesamteinnahme		66.000	66.000

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	4.472.900	4.585.600
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	2.425.700	1.764.500
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.300	1.300
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	25.100	25.100
Gesamtausgabe		6.925.000	6.376.500
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-6.859.000	-6.310.500

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 10	188	Sonstige Einnahmen	7.528	8.500	8.500
--------	-----	---------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

				2012
				EUR
1.	Einnahmen aus Restaurierungen			500
2.	Sonstige Einnahmen			8.000
Summe				8.500

119 15	188	Rückflüsse aus Zuwendungen	14.223	14.700	14.700
--------	-----	-----------------------------------	--------	--------	--------

119 20	188	Einnahmen aus Veröffentlichungen	11.688	8.000	8.000
--------	-----	---	--------	-------	-------

125 10	188	Dienstleistungen für Dritte	15.036	10.200	10.200
--------	-----	------------------------------------	--------	--------	--------

132 10	188	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen		0	0
--------	-----	--	--	---	---

aus Titelgruppen: 22.000 30.000

Summe HGr. 1: 63.400 71.400

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 20	188	Sonstige Zuweisungen des Bundes		0	0
--------	-----	--	--	---	---

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titelgruppe 60 verwendet werden.

235 10	188	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit		0	0
--------	-----	---	--	---	---

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 427 49 verwendet werden.

281 10	187	Einnahmen aus Rückzahlungen von Fördermitteln		0	0
--------	-----	--	--	---	---

Siehe Vermerk bei Titel 631 10

282 10	188	Einnahmen aus zweckgebundenen Spenden		0	0
--------	-----	--	--	---	---

Siehe Vermerk bei Titel 547 10

282 20	195	Beiträge Dritter für die Denkmalpflege	31.186	0	0
--------	-----	---	--------	---	---

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titelgruppe 89 verwendet werden.

282 30	188	Beiträge Dritter für die Archäologie	2.811.972	0	0
--------	-----	---	-----------	---	---

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titelgruppe 85 verwendet werden.

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 730 **Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

282 40	188	Einnahmen durch Ausgrabungen im Braunkohletagebau	2.526.755	0	0
---------------	-----	--	------------------	----------	----------

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titelgruppe 80 verwendet werden.

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(231 10)	188	Erstattung des Bundes für Beschäftigungsentgelte an Zivil-dienstleistende	5.858	8.500	
-----------------	-----	--	--------------	--------------	--

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 429 20 verwendet werden.

		Summe HGr. 2:	8.500	0	0
--	--	---------------	--------------	----------	----------

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

331 10	195	Zuweisungen für Investitionen vom Bund		0	0
---------------	-----	---	--	----------	----------

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 893 10 verwendet werden.

		Summe HGr. 3:		0	0
--	--	---------------	--	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Einnahmen

TGr. 60 Ständige Ausstellung im Kloster St. Pauli

111 60 188 **Gebühren, tarifliche Entgelte** **29.565** **20.000** **25.000**

124 60 188 **Mieten und Pachten** **11.715** **2.000** **5.000**

Nachrichtlich: Summe TGr. 60 **22.000** **30.000**

Nachrichtlich: Summe Einnahmen der Titelgruppen **22.000** **30.000**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

422 10	188	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	292.275	252.000	342.600
---------------	-----	---	----------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	342.600
2.	Aufwandsentschädigung	0
3.	Sonstige Leistungen	0
	Summe	342.600

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2011	2012
Direktor des Brandenburgischen Amtes für Denkmalpflege und Landeskonservator	B2	hD	1,00	1,00
Museumsdirektor und Professor	A16	hD	1,00	1,00
Hauptkonservator	A15	hD	2,00	2,00
Regierungsdirektor	A15	hD	1,00	1,00
Oberregierungsrat	A14	hD	1,00	1,00
Oberkonservator	A14	hD	2,00	2,00
Konservator	A13	hD	6,00	6,00
Regierungsrat	A13	hD	2,00	2,00
Regierungsoberamtsrat	A13	gD	1,00	1,00
Regierungsamtsrat	A12	gD	2,00	2,00
Regierungsoberinspektor	A10	gD	1,00	1,00
Zusammen:			20,00	20,00

427 20	188	Entgelte für Aushilfen	164.236	210.000	210.000
---------------	-----	-------------------------------	----------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

	2012 EUR
Lohn für studentische Hilfskräfte für archäologische Maßnahmen	34.800
Vergütungen für Aushilfen	175.200
Summe	210.000

427 49	188	Entgelte für Arbeitnehmer im Rahmen von Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung		0	0
---------------	-----	---	--	----------	----------

siehe Vermerk bei Titel 235 10

Erläuterungen:

Ein Nachweis von Entgelten bei diesem Titel setzt die Zuweisung zusätzlicher Stellen zur Förderung von allgemeinen Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung voraus. Die zugewiesenen Stellen dürfen nur im Rahmen der als förderungswürdig anerkannten Maßnahmen und nur für die Dauer der Zuweisung der Arbeitnehmer durch die Arbeitsverwaltung in Anspruch genommen werden.

Bundesmittel

Ausgaben werden aus den bei Titel 235 10 eingenommenen Bundesmitteln finanziert.

428 10	195	Entgelte der Arbeitnehmer	4.888.820	4.861.600	5.022.300
---------------	-----	----------------------------------	------------------	------------------	------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 428 10

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Vergleichsentgelte einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung der	
1.1	außertariflichen Entgelte	
1.2	tariflichen Entgelte	5.022.300
1.3	Entgelte für Auszubildende	
1.4	Entgelte für Praktikanten	
2.	Aufwandsentschädigung	
3.	Sonstige Leistungen	
4.	Entgelte für Referendare im öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis	
Summe		5.022.300

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2011	2012
E 15	1,00	1,00
E 14	4,00	4,00
E 13	34,00	34,00
E 11	3,00	3,00
E 10	4,00	4,00
E 9	8,00	8,00
Zusammen:	54,00	54,00
Auszubildende:		
AZUBI	9,00	9,00
Praktikant	2,00	2,00
Zusammen:	11,00	11,00

429 20 188 Personalausgaben für Zivildienstleistende 16.630 26.000 0

Über die Ausgaben dieses Titels darf nur in dem Maße verfügt werden, in dem durch Bewilligung des Bundesanteils entsprechende Einnahmen bei Titel 231 10 erzielt werden.

Erläuterungen:

Vergütungen für 5 Zivildienstleistende

Bundesmittel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden die bei Titel 231 10 veranschlagten Bundesmittel kofinanziert.

453 10 188 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen 3.926 20.000 20.000

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Trennungsgeld	5.600
2.	Umzugskostenvergütungen	14.400
3.	Auslandsbeschäftigungsvergütungen	0
Summe		20.000

aus Titelgruppen: 308.300 208.300

Summe HGr. 4: 5.677.900 5.803.200

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

511 10	188	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	34.818	43.000	38.000
--------	-----	--	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

				2012 EUR
1.		Geschäftsbedarf		10.000
2.		Bücher, Zeitschriften		4.000
3.		Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		24.000
4.		Sonstiges		0
Summe				38.000

511 20	188	Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren	20.712	43.200	35.000
--------	-----	---	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

				2012 EUR
1.		Postgebühren		12.100
2.		Mobilfunkanschlüsse		0
3.		Fernmeldegebühren		22.900
4.		Sonstiges		0
Summe				35.000

514 10	188	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	62.464	103.500	89.700
--------	-----	--	---------------	----------------	---------------

Erläuterungen:

				2012 EUR
1.		Haltung von Dienstfahrzeugen		52.900
2.		Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände		1.000
3.		Verbrauchsmittel		35.800
4.		Sonstiges		0
Summe				89.700

Bedarf an Dienstfahrzeugen	Bestand 2011		Soll 2012	
	gesamt	geleast	gesamt	geleast
Personenwagen	0	0	0	0
PKW	12	2	12	2
LKW	1	0	1	0
Anhänger	2	0	2	0
Arbeitsmaschine	1	0	1	0
Zusammen	16	2	16	2

517 10	188	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1.264	1.000	1.000
--------	-----	---	--------------	--------------	--------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 517 10

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Heizung	0
2.	Strom (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf	0
3.	Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung	0
4.	Grundbesitzabgaben	0
5.	Bewachungskosten	0
6.	Sonstiges	1.000
Summe		1.000

518 10 188 **Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume** **3.960** **7.500** **7.200**

Erläuterungen:

Für Mieten und Pachten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:

Nr.	Bezeichnung	Haupt- und Nebengebäude (m ²)	Jahresmiete (EUR)
1.	Kurzfristige Anmietungen		7.200
Summe			7.200

518 20 188 **Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge** **4.053** **2.000** **2.000**

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Kran, Bagger, Gurtbandförderer	1.000
2.	Kopierer	1.000
Summe		2.000

518 25 188 **Mietzahlungen an den BLB** **2.234.000** **2.428.100** **2.236.200**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Mieten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:

		2012 EUR
1.	Behördensitz 15806 Zossen OT Waldstadt, Wünsdorfer Platz 4-5 (20.171,54 m ²) inclusive Stellplätze	1.710.000
2.	03046 Cottbus, Bahnhofstr. 50 (291,87 m ²)	40.000
3.	03205 Calau, Altenastr. 5 (654,21 m ²)	42.100
4.	14776 Brandenburg, Gartenstraße 40/41 (118,57 m ²)	3.600
5.	14470 Brandenburg, St. Pauli Kloster (3.668,70 m ²)	440.500
Summe		2.236.200

Weniger wegen Aufgabe von Liegenschaften

518 30 188 **Leasing von Dienstkraftfahrzeugen** **3.346** **4.700** **5.000**

Die Erläuterungen sind nach § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO verbindlich.

Mehrausgaben können bis zur Höhe der Jahresleasingrate aus Titel 811 10 gedeckt werden.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 518 30

Erläuterungen:

	2011	2012	
Anzahl der im Leasingverfahren beschafften Dienstfahrzeuge		vorhanden	davon neu
PKW	2	2	2
Zusammen	2	2	2

Vorhandene geleaste Fahrzeuge 2012: 2

1 PKW mit einer monatlichen Leasingrate von 230,00 €

1 PKW mit einer monatlichen Leasingrate von bis zu 260,00 €

519 10	188	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	1.071	3.500	3.500
--------	-----	--	--------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

	2012 EUR
1. Unterhaltung der landeseigenen Grundstücke	0
2. Unterhaltung der gemieteten und gepachteten Grundstücke	3.500
Summe	3.500

523 10	188	Erwerb von Dokumentationsmaterial	524	6.100	6.100
--------	-----	--	------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Übernahme von Bildmaterial in die Dokumentation aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen

523 20	188	Wissenschaftliche Fachbibliothek	20.504	15.000	15.000
--------	-----	---	---------------	---------------	---------------

525 10	188	Aus- und Fortbildung	2.098	3.100	3.100
--------	-----	-----------------------------	--------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Schulung der Mitarbeiter aufgrund gesetzlichen Auftrags (Denkmalschutzgesetz)

526 10	188	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	66.168	58.100	66.500
--------	-----	---	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Gegengutachten für akute Aufgabenstellungen in Verbindung mit Erlaubnisverfahren (Verhinderung von Abrissanträgen bzw. Nachweis von Erhaltungsmöglichkeiten) und Bewertung ausgewählter Objekte sowie Gutachten und Studien für bodendenkmalpflegerische Aufgabenstellungen und Entscheidungen

527 10	188	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	58.072	81.000	70.000
--------	-----	--	---------------	---------------	---------------

527 20	188	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	688	200	200
--------	-----	---	------------	------------	------------

531 10	188	Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation	148.074	120.000	120.000
--------	-----	--	----------------	----------------	----------------

Nach § 63 Absatz 3 LHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen zu wissenschaftlichen Austausch Zwecken kostenlos abgegeben werden.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 531 10

Erläuterungen:

Druckkostenzuschüsse auf der Grundlage von Verlagsverträgen für :
 - Wernersche Verlags-GmbH (Topografie)
 - Zeitschriften (2 Hefte pro Jahr - Brandenburgische Denkmalpflege)
 - und zur Veröffentlichung der bei Ausgrabungen erzielten Ergebnisse und Erkenntnisse.
 1. Jahrbuch (Veröffentlichungen des BLDAM)
 2. Falbbuch (Forschungen zur Archäologie)
 3. Jahrbuch Archäologie in Brandenburg

534 10 188 **Aufwendungen für die Pflege von Auslandsbeziehungen** 400 400

Erläuterungen:

Kosten für internationale Tagungen/Kolloquien

535 10 188 **Aufwendungen für die Bodendenkmalerfassung** 16.476 33.200 20.000

541 15 188 **Aufwendungen für Veranstaltungen** 8.754 49.500 20.000

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für Ausstellungen

546 15 011 **Entgelte für IT-Dienstleistungen und Statistikleistungen aufgrund von Servicevereinbarungen** 156.200 156.200

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	IT-Grundausstattung je Arbeitsplatz	91.000
2.	IT-Grundausstattung zusätzlicher zeitweiliger Arbeitsplätze	32.500
3.	zusätzliche Leistungen für Arbeitsplätze gemäß Ziffer 1. und 2.	9.900
4.	weitere Serviceleistungen: Netzzugang und Dienste im Landesverwaltungsnetz (LVN3.0)	20.800
	Sonstiges	2.000
Summe		156.200

546 20 188 **Entschädigungen an Dritte** 0 0

546 30 188 **Kosten für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen** 10.725 0 0

547 10 188 **Ausgaben aus zweckgebundenen Spenden und Förderbeiträgen** 0 0

Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 282 10 geleistet werden.

547 20 188 **Sicherungsverfilmung** 5.600 8.200 8.200

Erläuterungen:

Fortsetzung der Arbeiten zur Sicherung der Bestände des zentralen archäologischen Landesarchivs

547 30 188 **Nicht aufteilbare Sachausgaben** 2.943 2.700 2.700

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 547 30

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Fotoarbeiten	400
2.	Aufziehen topographischer Karten	500
3.	Kartonagen für Fundmaterial	1.800
4.	Sonstiges	0
Summe		2.700

aus Titelgruppen: 480.500 440.600

Summe HGr. 5: 3.650.700 3.346.600

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

631 10	187	Erstattungen nicht verbrauchter Fördermittel des Bundes	0	0
<i>Angaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 281 10 geleistet werden.</i>				
681 10	188	Fundprämien	600	600
685 10	188	Mitgliedsbeiträge	2.300	3.600

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Vereinigung der Landesdenkmalpfleger; nach dem Königsteiner Schlüssel	2.100
2.	Verband der Landesarchäologen in der Bundesrepublik Deutschland	800
3.	Nordwestdeutscher Verband für Altertumsforschung	30
4.	Mittel- und Ostdeutscher Verlag für Altertumsforschung	50
5.	Museumsverband des Landes Brandenburg	160
6.	Deutscher Bibliotheksverband	60
7.	Süd- und Westdeutscher Verband für Altertumsforschung	50
8.	Kulturland Brandenburg e.V.	100
9.	Europae Archeologiae Consilium (AEC) - europäischer Dachverband der Landesarchäologen	250
Summe		3.600

685 20 188 **Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland** 0 0

Erläuterungen:

Projektförderungen von Publikationen, Tagungen, Exkursionen, Dokumentationen usw., von Vereinen, Bürgerinitiativen und anderen freien Trägern zur Erhaltung von Denkmälern

Summe HGr. 6: 4.200 4.200

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

811 10 188 **Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen** 11.890 12.800 12.800

Vgl. Haushaltsvermerk bei Titel 518 30

Angaben für den Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen, die im Wege des Leasing beschafft werden, sind gesperrt, soweit sie nicht zur Deckung der Leasinggebühren bei Titel 518 30 verwendet werden.

Erläuterungen:

Ersatzbeschaffung in 2012 von einem PKW

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

812 10 188 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland 13.749 29.300 29.300

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Erstbeschaffung	
1.1	Stellwandsystem	6.000
	<i>Summe zu 1.</i>	<i>6.000</i>
2.	Ersatzbeschaffungen	
2.1	Plan und- Zeichenschränke	9.000
2.2	Diaarchivschränke mit Journalen	9.300
2.3	Mikroskopobjektive	5.000
	<i>Summe zu 2.</i>	<i>23.300</i>
	Summe	29.300

893 10 195 Kofinanzierung des Landes zu den Denkmalprogrammen des Bundes und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz 913.460 1.021.300 1.021.300

Die Mittel sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt.

Einnahmen bei Titel 331 10 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben bei diesem Titel herangezogen werden.

Verpflichtungsermächtigungen:

	2012 EUR
Betrag:	500.000
davon fällig:	
2013 bis zu	500.000
2014 bis zu	
2015 bis zu	
2016 ff. bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012		500.000		500.000
2013			500.000	500.000
2014				
2015				
2016 ff.				
Summen		500.000	500.000	1.000.000

Erläuterungen:

Kofinanzierung des Denkmalprogrammes "Wiederaufbau national bedeutender Denkmale" und der Förderprogramme der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

Bundesmittel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden Bundesmittel kofinanziert, die nicht im Landeshaushalt veranschlagt sind.

aus Titelgruppen: 71.100 100.000

Summe HGr. 8: 1.134.500 1.163.400

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 60 Ständige Ausstellung im Kloster St. Pauli

Siehe Vermerk bei Titel 231 20.

Erläuterungen:

Bundesmittel

Mit den Einnahmen bei Titel 231 20 können die veranschlagten Landesmittel kofinanziert werden.

428 60	195	Entgelte der Arbeitnehmer	143.241	266.300	166.300
---------------	-----	----------------------------------	----------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

		2012 EUR
1. Vergleichsentgelte einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung der		
1.1 außertariflichen Entgelte		
1.2 tariflichen Entgelte		166.300
1.3 Entgelte für Auszubildende		
1.4 Entgelte für Praktikanten		
2. Aufwandsentschädigung		
3. Sonstige Leistungen		
4. Entgelte für Referendare im öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis		
Summe		166.300

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2011	2012
E 13	2,00	2,00
E 11	1,00	1,00
E 5	1,00	1,00
E 4	1,00	1,00
Zusammen:	5,00	5,00

511 60	188	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	13.211	20.000	14.000
---------------	-----	--	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

		2012 EUR
1. Geschäftsbedarf		2.000
2. Bücher, Zeitschriften		1.500
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		4.800
4. Sonstiges		5.700
Summe		14.000

Weniger wegen Umverteilung der Mittel an Kosten für Ausstellungen

517 60	188	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0	0	0
---------------	-----	---	----------	----------	----------

526 60	188	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0	0	0
---------------	-----	---	----------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

527 60 188 Reisekostenvergütung für Dienstreisen 7.866 12.500 8.000

531 60 188 Kosten für Veröffentlichungen 33.593 61.000 35.000

Erläuterungen:

Nach § 63 Abs. 3 LHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen zu wissenschaftlichen Austauschzwecken sowie zur Werbung kostenlos abgegeben werden.

Weniger wegen Umverteilung der Mittel innerhalb der Titelgruppe

541 60 188 Kosten für Ausstellungen 137.811 143.000 139.600

547 60 188 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben 129.043 128.000 129.000

812 60 188 Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstigen beweglichen Sachen 111.956 61.100 90.000

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Erstbeschaffungen	
1.1	Beschattungselemente	5.000
1.2	Einbauten für Ausstellungen	15.000
1.3	Luftbefeuchter	14.500
1.4	Luftentfeuchter	10.500
1.5	Wetterbeständige Bühnensegmente	13.800
	<i>Summe zu 1.</i>	<i>58.800</i>
2	Ersatzbeschaffung	
2.1	Präsentationswände	11.200
2.2	Präsentationstechnik (digitale Bildgeber, Beamer)	15.000
2.3	Strahler	5.000
	<i>Summe zu 2</i>	<i>31.200</i>
	Summe	90.000

Mehr wegen Umverteilung der Mittel innerhalb der Titelgruppe

Nachrichtlich: Summe TGr. 60 691.900 581.900

TGr. 79 Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk

Erläuterungen:

Die Titelgruppe ist eingerichtet für die Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk, die aufgrund der Einsparverpflichtung aus der Personalbedarfsplanung bis 2014 sowie aus sonstigen Gründen entfallen sollen. Die Ausgaben werden im Rahmen des Personalbudgets finanziert.

428 79 188 Stellen mit kw-Vermerk (Arbeitnehmer) 0 0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 428 79

Stellenübersicht:

EntgeltGr.		2011	2012
E 9		1,00	1,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2014 infolge Personalbedarfsplanung		
E 8		8,00	4,00
davon kw:	4,00 im Jahr 2012 infolge Personalbedarfsplanung		
Zusammen:		9,00	5,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

2012

Abgänge:

Abgänge infolge Einsparung	
4,00	E 8
4,00	Abgänge durch Personalbedarfsplanung
4,00	Stellen Abgänge insgesamt
-4,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Nachrichtlich: Summe TGr. 79 0 0

TGr. 80 Ausgaben für Grabungen im Braunkohletagebauegebiet

Siehe Vermerk bei Titel 282 40

Erläuterungen:

Zu Lasten dieser Ausgaben dürfen nur befristete Dienstverträge geschlossen werden.
 Die veranschlagten Mittel beziehen sich auf die vom Land zu finanzierende Prospektion im Gebiet des Braunkohletagebaus.

427 80	188	Entgelte für Aushilfen	1.058.750	42.000	42.000
---------------	-----	-------------------------------	------------------	---------------	---------------

Zu Lasten dieser Ausgaben dürfen nur befristete Dienstverträge geschlossen werden.

547 80	188	Sächliche Verwaltungsausgaben	1.278.769	0	0
---------------	-----	--------------------------------------	------------------	----------	----------

811 80	188	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen		0	0
---------------	-----	---	--	----------	----------

812 80	188	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstigen beweglichen Sachen		0	0
---------------	-----	--	--	----------	----------

Nachrichtlich: Summe TGr. 80 42.000 42.000

TGr. 85 Ausgaben aus Beträgen Dritter für Archäologie

Siehe Vermerk bei Titel 282 30

427 85	188	Entgelte für Aushilfen	1.701.328	0	0
---------------	-----	-------------------------------	------------------	----------	----------

547 85	188	Sächliche Verwaltungsausgaben	2.339.852	0	0
---------------	-----	--------------------------------------	------------------	----------	----------

811 85	188	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen		0	0
---------------	-----	---	--	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

812 85 188 Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstigen beweglichen Sachen 25.505 0 0

Nachrichtlich: Summe TGr. 85 0 0

TGr. 89 Ausgaben aus Beiträgen Dritter für Denkmalpflege

Siehe Vermerk bei Titel 282 20

427 89 195 Entgelte für Aushilfen 0 0

547 89 195 Sächliche Verwaltungsausgaben 30.967 0 0

812 89 195 Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstigen beweglichen Sachen 0 0

Nachrichtlich: Summe TGr. 89 0 0

TGr. 99 Kosten der Datenverarbeitung (Informationstechnik)

511 99 188 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation 59.074 25.000 25.000

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Hardware	0
2.	Software	5.000
3.	Unterhaltung	4.000
4.	Kommunikation	15.000
5.	Sonstiges	1.000
Summe		25.000

525 99 188 Aus- und Fortbildung 1.000 0

538 99 188 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen 18.576 90.000 90.000

Erläuterungen:

		2012 EUR
Bezeichnung des Verfahrens		
1.	Pflege der DOKU - Datenbank	5.000
2.	Umstrukturierung bestehender Datenbanken (Denkmalpflegeliste)	85.000
Summe		90.000

812 99 188 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen 12.940 10.000 10.000

06
06 730

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 812 99

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Ersatzbeschaffungen	
1.1	Hardware	0
1.2	Software	10.000
	<i>Summe zu 1.</i>	<i>10.000</i>
	Summe	10.000

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 99	126.000	125.000
-------------------------------------	----------------	----------------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen	859.900	748.900
---	----------------	----------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR	

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	63.400	71.400
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	8.500	0
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0	0
Gesamteinnahme		71.900	71.400

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	5.677.900	5.803.200
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	3.650.700	3.346.600
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	4.200	4.200
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.134.500	1.163.400
Gesamtausgabe		10.467.300	10.317.400
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-10.395.400	-10.246.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 10	187	Sonstige Einnahmen	18.399	20.000	20.000
119 15	187	Rückflüsse aus Zuwendungen	23.270	80.000	80.000

Summe HGr. 1:	100.000	100.000
----------------------	----------------	----------------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 10	199	Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes zur Unterhaltung jüdischer Friedhöfe	53.575	53.700	53.700
---------------	-----	---	---------------	---------------	---------------

Siehe Vermerk bei Titel 633 80

281 10	187	Einnahmen aus Rückzahlungen von Fördermitteln des Bundes	1.358	0	0
---------------	-----	---	--------------	----------	----------

Siehe Vermerk bei Titel 631 10

Summe HGr. 2:	53.700	53.700
----------------------	---------------	---------------

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

331 10	187	Zweckgebundene Beiträge Dritter		0	0
---------------	-----	--	--	----------	----------

Siehe Deckungsvermerk bei Titelgruppe 70

Summe HGr. 3:	0	0
----------------------	----------	----------

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 810 Ausgaben für Kultur und Kirchen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Einnahmen

TGr. 65 Stiftung Stift Neuzelle

271 65 187 Erstattungen von der EU für Baumaßnahmen der Stiftung Stift Neuzelle 0
neu

Siehe Vermerk bei Titel 861 65

Nachrichtlich: Summe TGr. 65 0

Nachrichtlich: Summe Einnahmen der Titelgruppen 0

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 810 Ausgaben für Kultur und Kirchen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

526 10	187	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	50.839	60.000	60.000
---------------	------------	---	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Mittel zur Finanzierung von Untersuchungs- und Dokumentationsvorhaben zur kulturellen Entwicklung. Die Mittel dienen außerdem für Gutachten im Auftrag der Obersten Denkmalschutzbehörde nach dem Brandenburgischen Denkmalschutzgesetz.

539 10	187	Kunst- und Kulturpreise		0	0
---------------	------------	--------------------------------	--	----------	----------

546 10	188	Sonstiges		0	0
---------------	------------	------------------	--	----------	----------

547 10	188	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben		0	0
---------------	------------	--	--	----------	----------

aus Titelgruppen:		1.000	1.000
--------------------------	--	--------------	--------------

Summe HGr. 5:		61.000	61.000
----------------------	--	---------------	---------------

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

631 10	187	Erstattungen nicht verbrauchter Fördermittel des Bundes	2.915	0	0
---------------	------------	--	--------------	----------	----------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 281 10 geleistet werden.

681 10	187	Stipendien	75.030	75.000	75.000
---------------	------------	-------------------	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Veranschlagt zur Gewährung von Aufenthaltsstipendien für Künstlerinnen und Künstler unterschiedlicher Sparten im Künstlerhaus Schloss Wiepersdorf, für das Forum junger Bühnenangehöriger sowie für Arbeitsstipendien in den Bereichen Bildende Kunst, Literatur und Musik. Aus diesen Mitteln dürfen auch Aufwandsentschädigungen für die Mitwirkung in Auswahlkommissionen gezahlt werden.

684 20	187	Zuschuss zur Bewahrung und Fortentwicklung der sorbischen Kultur	2.801.812	2.815.000	2.815.000
---------------	------------	---	------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Der Freistaat Sachsen hat im Einvernehmen mit dem Bund und dem Land Brandenburg am 19. Oktober 1991 die "Stiftung für das sorbische Volk" errichtet. Über die Stiftung werden im Rahmen der Projektförderung verschiedene sorbische Einrichtungen und Projekte bis zu 50 v.H. des Zuschussbedarfs durch den Bund finanziert. Bis zu weiteren 50 v.H. finanzieren in diesem Rahmen der Freistaat Sachsen und das Land Brandenburg gemeinsam, davon Sachsen 2/3 und das Land Brandenburg 1/3.

Darüber hinaus sind 40.000 Euro entsprechend der Vereinbarung mit dem Freistaat Sachsen über die länderübergreifende Zusammenarbeit bei der Aus- und Weiterbildung von Sorbischem Lehrkräften und Sorabisten veranschlagt.

Weitere Zuschüsse an die Stiftung für das sorbische Volk sind bei Kapitel 05 300 Titel 685 30 veranschlagt.

Bundesmitten

Mit den veranschlagten Ausgaben werden Bundesmitten kofinanziert, die nicht im Landeshaushalt veranschlagt sind.

684 40	246	Förderung des Kulturgutes der Vertriebenen	16.000	16.000	16.000
---------------	------------	---	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Förderung des Kulturgutes der Vertriebenen gemäß § 96 BVFG

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 810 **Ausgaben für Kultur und Kirchen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

685 10	187	Mitgliedsbeiträge	1.176	1.000	1.300
---------------	------------	--------------------------	--------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Die Mittel sind veranschlagt für:

	2012 EUR
1. Numismatische Kommission	200
2. Deutscher Bühnenverein	1.000
3. Verein Deutscher Archivare	100
Summe	<u>1.300</u>

685 40	187	Anteilige Zuschüsse aus vertraglichen Vereinbarungen	1.897.615	2.270.800	2.122.400
---------------	------------	---	------------------	------------------	------------------

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 810 **Ausgaben für Kultur und Kirchen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 685 40

Erläuterungen:

Die Mittel sind veranschlagt für:

		2012 EUR
1.	Zuschuss an den Kooperativen Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg Finanzierung des brandenburgischen Anteils an den Kosten für den KOBV gemäß Vereinbarung zwischen den Ländern Berlin und Brandenburg sowie dem Zentrum für Informationstechnik Berlin (ZIB) vom 11.05.1998.	340.400
2.	Kulturstiftung der Länder Das Land Brandenburg ist dem Abkommen zur Errichtung der Kulturstiftung der Länder mit Wirkung vom 01.01.1991 beigetreten. Der Anteil des Landes errechnet sich nach dem Königsteiner Schlüssel.	304.100
3.	Koordinierungsstelle Magdeburg Das Land Brandenburg ist an der Finanzierung der Koordinierungsstelle gemäß bestehender Verwaltungsvereinbarung beteiligt.	14.500
4.	Abteilung der Bibliothekstantieme Der von den Ländern zu leistende Beitrag wird jeweils von der Finanzministerkonferenz in Abstimmung mit den Verwertungsgesellschaften festgelegt.	483.600
5.	Deutsch-Französischer Kulturrat Das Land ist der Verwaltungsvereinbarung zur ländergemeinsamen Finanzierung des deutschen Sekretariates des Deutsch-Französischen Kulturrates im Juli 1998 beigetreten. Die Länderbeiträge werden nach dem Königsteiner Schlüssel getragen.	1.200
6.	Archiv der Kunstsammlungen Beeskow Der Betrieb des Archivs wird auf der Grundlage einer entsprechenden Verwaltungsvereinbarung zu je 50 v.H. von den Ländern Berlin und Brandenburg finanziert.	53.700
7.	Stiftung "Preußischer Kulturbesitz" Die Stiftung Preußischer Kulturbesitz hat die Aufgabe, die ihr durch das Gesetz übertragenen Kulturgüter des 1947 aufgelösten Landes Preußen "für das deutsche Volk zu bewahren, zu pflegen und zu ergänzen". Die Veranschlagung erfolgt gemäß dem von Bund und Ländern am 11.12.1996 unterzeichneten "Abkommen über die gemeinsame Finanzierung der Stiftung Preußischer Kulturbesitz".	715.900
8.	Kompetenznetzwerk für Bibliotheken (KNB) Brandenburger Anteil an den Kosten für das KNB gemäß Verwaltungsvereinbarung zwischen den Ländern der Bundesrepublik Deutschland vom 06.11.2003	15.200
9.	Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz Das Land Brandenburg ist dem Deutschen Komitee für Denkmalschutz gem. Kabinettsbeschluss v. 24.11.1992 beigetreten. Der Finanzierungsanteil des Landes errechnet sich nach dem Königsteiner Schlüssel.	3.100
10.	Webseite Kulturgutschutz Der Betrieb der Website Kulturgutschutz wird auf der Grundlage eines Verwaltungs- und Finanzierungsabkommens vorgenommen, das das Land Brandenburg im April 2010 nach einem Beschluss der Amtschefkonferenz der KMK unterzeichnet hat. Der Finanzierungsanteil des Landes errechnet sich nach dem Königsteiner Schlüssel.	900
11.	Stiftung Auschwitz-Birkenau Brandenburger Anteil an der Stiftung gemäß Verwaltungsvereinbarung zwischen den Ländern und der Bundesrepublik Deutschland. Der Finanzierungsanteil des Landes errechnet sich nach dem Königsteiner Schlüssel.	187.400
12.	Beauftragter der KMK für das UNESCO-Welterbe Die Einrichtung dieser Stelle erfolgt nach Beschluss durch die Amtschefkonferenz der KMK. Der Finanzierungsanteil des Landes errechnet sich nach dem Königsteiner Schlüssel.	1.600
13.	Kulturfinanzbericht Die Einrichtung dieser Stelle erfolgt nach Beschluss durch die Amtschefkonferenz der KMK. Der Finanzierungsanteil des Landes errechnet sich nach dem Königsteiner Schlüssel.	800
Summe		2.122.400

Weniger in Anpassung an den Bedarf

aus Titelgruppen:

55.699.800

57.111.200

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 810 Ausgaben für Kultur und Kirchen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Summe HGr. 6: **60.877.600** **62.140.900**

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

893 13 **195** **Konzertierte Denkmalhilfe** **107.000** **0** **0**

Mehrausgaben dürfen bei diesem Titel geleistet werden, soweit dem Minderausgaben an anderer Stelle des Einzelplans 06 gegenüberstehen.

Erläuterungen:

Ausgleichs- und Entschädigungsleistungen nach dem Brandenburgischen Denkmalschutzgesetz, Kofinanzierung mit Landkreisen für akut gefährdete Denkmale.

aus Titelgruppen: **11.799.700** **14.042.200**

Summe HGr. 8: **11.799.700** **14.042.200**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 60 Förderung von Kultureinrichtungen

Die Ausgaben der Hauptgruppe 8 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den Titeln der Hauptgruppe 6 überschritten werden.

Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.

633 60	187	Zuweisungen an Kommunen		0	0
685 60	187	Zuschüsse an Stiftungen und sonstige Zuwendungsempfänger	23.059.000	23.060.400	24.078.800

Erläuterungen:

Die Mittel sind veranschlagt zur Förderung folgender Einrichtungen:

			2012
			EUR
1.	Kleist-Museum in der Kleist-Gedenk- und Forschungsstätte e.V.		177.300
2.	Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten		2.096.000
3.	Stiftung Gedenk- und Begegnungsstätte Leistikowstraße		134.000
4.	Stiftung Preußische Schlösser und Gärten		9.543.500
5.	Brandenburgische Kulturstiftung Cottbus		10.424.400
6.	Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte gGmbH		888.200
7.	Musikakademie Rheinsberg GmbH		815.400
Summe			24.078.800

Mehr wegen Auslaufen des Hauptstadtvertrages zum 31.12.2011 (HBPg).

Mehr wegen höherer Zahlungsverpflichtungen an die SPStG-eigene Fridericus GmbH (Dienstleistungen) aufgrund des dort eingeführten Mindestlohns (SPStG).

Bundesmitten

Mit einem Teil der veranschlagten Ausgaben werden Bundesmitten kofinanziert, die nicht im Landeshaushalt veranschlagt sind.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

1. Kleist-Museum in der Kleist - Gedenk- und Forschungsstätte e.V.

Das Kleist-Museum sammelt, erschließt und publiziert zu Person und Werk des Dichters Heinrich von Kleist und wird voraussichtlich wie folgt finanziert:

Übersicht über den Wirtschaftsplan des Kleist-Museums Frankfurt (Oder) in der Kleist- Gedenk- und Forschungsstätte e.V.

Ausgaben:	Ist 2010 EUR	Soll 2011 EUR	Soll 2012 EUR
1. Personalausgaben	382.290	401.100	401.100
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	148.799	143.100	124.700
3. Ausgaben für Investitionen	0	0	0
Zusammen:	531.089	544.200	525.800
Abzüglich Einnahmen:	44.578	37.900	37.900
Mithin Zuwendungsbedarf:	486.511	506.300	487.900
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2010 EUR	Soll 2011 EUR	Soll 2012 EUR
1. Zuwendungen vom Bund	229.000	253.000	229.000
2. Zuwendungen von Kommunen	81.611	76.000	81.600
3. Zuwendungen des Landes	175.900	177.300	177.300
Zusammen:	486.511	506.300	487.900
Stellenplan:		Soll 2011 Stellenanzahl	Soll 2012 Stellenanzahl
Arbeitnehmer			
1. E 14		1,00	1,00
2. E 13		1,00	1,00
3. E 9		3,00	3,00
4. E 8		1,00	1,00
5. E3		2,50	2,50
Zusammen:		8,50	8,50
Insgesamt:		8,50	8,50

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 810 **Ausgaben für Kultur und Kirchen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 685 60

2. Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

Die Stiftung erinnert an Terror, Krieg und Gewaltherrschaft; sie fördert die Auseinandersetzung der Öffentlichkeit mit diesen Themen und ermöglicht ein würdiges Gedenken an die Opfer und Hinterbliebenen der Gewaltherrschaft.

Die Finanzierung des Zuschussbedarfs erfolgt durch den Bund und das Land Brandenburg.

Übersicht über den Wirtschaftsplan der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

Ausgaben:	Ist 2010 EUR	Soll 2011 EUR	Soll 2012 EUR
1. Personalausgaben	2.833.539	2.960.000	3.049.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	1.245.844	1.268.000	1.119.500
3. Ausgaben für Investitionen (HG 8)	60.485	52.000	53.500
4. Investitionen (HG 7)	1.124.000	1.500.000	1.492.000
Zusammen:	5.263.868	5.780.000	5.714.000
Abzüglich Einnahmen:	139.738	88.000	140.000
Mithin Zuwendungsbedarf:	5.124.130	5.692.000	5.574.000
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2010 EUR	Soll 2011 EUR	Soll 2012 EUR
1. Zuwendungen des Bundes		2.928.000	
1.1 Zuwendungen des Bundes für Personal- und Sachausgaben	1.903.956		1.986.000
1.2 Zuwendungen des Bundes für Investitionsausgaben	824.000		824.000
2. Zuwendung des Landes			
2.1 Zuwendungen des Landes aus 685 60	2.092.654	2.764.000	2.096.000
2.2 Zuwendung des Landes aus 893 60	300.000		668.000
3. Amt für Zivildienst	3.520	0	0
Zusammen:	5.124.130	5.692.000	5.574.000
Stellenplan:		Soll 2011 Stellenanzahl	Soll 2012 Stellenanzahl
Arbeitnehmer			
1. AT I		1,00	1,00
2. E 15		1,00	1,00
3. E 14		1,00	1,00
4. E 13		9,00	9,00
5. E 11		1,00	1,00
6. E 10		3,00	3,00
7. E 9		12,00	12,00
8. E 8		3,00	3,00
9. E 6		2,00	2,00
10. E 5		8,00	9,00
11. E 4		11,00	12,00
12. E 3		5,00	3,00
Zusammen:		57,00	57,00
Insgesamt:		57,00	57,00

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 685 60

3. Stiftung Gedenk- und Begegnungsstätte Leistikowstraße

Die Stiftung Gedenk- und Begegnungsstätte Leistikowstraße Potsdam hat die Aufgabe, an das im ehemaligen Gefängnis des sowjetischen Geheimdienstes in der Leistikowstraße 1 in Potsdam geschehene Unrecht und die Opfer zu erinnern, das Haus als Gedenk- und Begegnungsstätte für Zwecke der politischen Bildung und der Förderung des demokratischen Staatswesens zu nutzen, die Geschichte des Hauses und die Einbindung in das System der Unterdrückung, insbesondere der politischen Justiz zu erforschen und die Öffentlichkeit durch Ausstellungen, Veranstaltungen und Publikationen zu informieren. Sie ist rechtlich unselbständig und wird von der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten treuhänderisch verwaltet. Der Zuschussbedarf wird durch das Land und den Bund je zur Hälfte gedeckt.

Übersicht über den Wirtschaftsplan der Stiftung Gedenk- und Begegnungsstätte Leistikowstraße

Ausgaben:	Ist 2010 EUR	Soll 2011 EUR	Soll 2012 EUR
1. Personalausgaben	165.997	172.000	192.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	86.404	84.000	84.000
Zusammen:	252.401	256.000	276.000
Abzüglich Einnahmen:	6.299	0	8.000
Mithin Zuwendungsbedarf:	246.102	256.000	268.000
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2010 EUR	Soll 2011 EUR	Soll 2012 EUR
1. Zuwendung vom Bund	119.082	128.000	134.000
2. Zuwendung des Landes	127.020	128.000	134.000
Zusammen:	246.102	256.000	268.000
Stellenplan:		Soll 2011 Stellenanzahl	Soll 2012 Stellenanzahl
Arbeitnehmer			
1. E 13		1,00	1,00
2. E 10		1,00	1,00
3. E 5		1,00	1,00
Zusammen:		3,00	3,00
Insgesamt:		3,00	3,00

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 810 **Ausgaben für Kultur und Kirchen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 685 60

4. Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg

Der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg obliegt die Pflege, Restaurierung und wissenschaftliche Bearbeitung der Kunstsammlungen sowie der über 150 historischen Bauten und 800 Hektar Gartenanlagen. Die Finanzierung des Zuschussbedarfs erfolgt durch den Bund und die Länder Berlin und Brandenburg.

Übersicht über den Wirtschaftsplan der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg

Ausgaben:	Ist 2010 EUR	Soll 2011 EUR	Soll 2012 EUR
1. Personalausgaben	22.499.256	22.547.800	22.744.400
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	18.068.737	17.791.800	18.831.700
3. Ausgaben für Investitionen	8.705.456	7.300.500	6.723.000
4. Zuführung zu der Rücklage	8.301.401	0	0
Zusammen:	57.574.850	47.640.100	48.299.100
Abzüglich Einnahmen:	14.987.298	14.442.800	15.218.000
Mithin Zuwendungsbedarf:	42.587.552	33.197.300	33.081.100
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2010 EUR	Soll 2011 EUR	Soll 2012 EUR
1 Zuwendungen vom Bund		10.332.000	
1.1 Zuwendungen vom Bund für Personal- und Sachausgaben	8.387.700		10.332.000
1.2 Zuwendung Bund für Investitionen	5.529.000	3.840.000	3.840.000
2.1 Zuwendungen von anderen Ländern (Berlin) für Personal- und Sachausgaben	7.164.155	4.919.900	5.072.000
2.2 Zuwendungen von anderen Ländern (Berlin) Investitionen	0	1.828.300	1.642.000
3. Zuwendungen des Landes:		0	
3.1 aus Titel 685 60	8.746.000	8.746.000	9.543.500
3.2 aus Titel 893 60	3.250.100	3.250.100	2.452.600
4. Entnahme aus der Rücklage	9.407.053	0	0
5. Erstattungen Dritter	103.544	281.000	281.000
Zusammen:	42.587.552	33.197.300	33.163.100

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 685 60

Stellenplan:		Soll 2011 Stellenanzahl	Soll 2012 Stellenanzahl
Beamte			
1.	B 4 hD	1,00	1,00
2.	B 2 hD	2,00	2,00
3.	A 16 hD	2,00	2,00
4.	A 15 hD	0,00	0,00
5.	A 14 hD	1,00	1,00
6.	A 13 hD	2,00	2,00
7.	A 7 mD	1,00	1,00
8.	A 6 mD	0,50	0,50
Zusammen:		9,50	9,50
Arbeitnehmer			
1.	E 15	5,00	5,00
2.	E 14	5,00	5,00
3.	E 13	31,50	31,50
4.	E 12	4,00	4,00
5.	E 11	24,00	24,00
6.	E 10	19,55	19,75
7.	E 9	78,88	79,88
8.	E 8	28,45	29,45
9.	E 7	25,50	25,50
10.	E 6	88,30	90,30
11.	E 5	100,35	102,15
12.	E 4	6,00	6,00
13.	E 3	21,48	22,48
14.	E 2	1,00	1,00
Zusammen:		439,01	446,01
Insgesamt:		448,51	455,51

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 685 60

5. Brandenburgische Kulturstiftung Cottbus

Die Brandenburgische Kulturstiftung Cottbus wurde gemäß Stiftungerrichtungsgesetz (KultStG) 2004 errichtet. Zweck der Stiftung ist die Pflege von Kunst und Kultur durch den Betrieb des Staatstheaters Cottbus als Mehrspartentheater und des Kunstmuseums Dieselkraftwerk in Cottbus.

Übersicht über den Wirtschaftsplan der Brandenburgischen Kulturstiftung Cottbus

Ausgaben:	Ist 2010 EUR	Soll 2011 EUR	Soll 2012 EUR
1. Personalausgaben	17.596.380	17.716.800	17.716.800
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	3.792.418	2.712.600	3.212.600
3. Investitionen	53.704	100.000	100.000
4. Baumaßnahmen		0	
4.1 Baumaßnahme "Großes Haus"	1.502.616	0	0
5. Zuführung zu der Rücklage	3.094.089	0	0
Zusammen:	26.039.207	20.529.400	21.029.400
Abzüglich Einnahmen:	2.178.828	1.317.000	1.817.000
Mithin Zuwendungsbedarf:	23.860.379	19.212.400	19.212.400

Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2010 EUR	Soll 2011 EUR	Soll 2012 EUR
1. Zuwendungen des Landes	10.424.400	10.424.400	10.424.400
2.1 Zuschuss der Stadt Cottbus	8.788.000	8.788.000	8.788.000
2.2 Sonderzuschuss Bau der Stadt Cottbus	250.000	0	0
3. Entnahme aus der Rücklage	3.662.137	0	0
4. Spenden und Drittmittel	735.842	0	0
Zusammen:	23.860.379	19.212.400	19.212.400

Stellenplan:	Soll 2011 Stellenanzahl	Soll 2012 Stellenanzahl	
Arbeitnehmer			
1. Künstlerische Beschäftigte AT	82,00	82,00	
2. E 15	1,00	1,00	
3. E 14	1,00	2,00	
4. E 13	2,00	1,00	
5. E 11	2,00	2,00	
6. E 10	3,00	2,00	
7. E 9	17,00	28,00	
8. E 8	19,00	12,00	
9. E 7	7,00	7,00	
10. E 6	31,00	59,00	
11. E 5	31,00	37,00	
12. E 4	38,00	1,00	
Zusammen:	234,00	234,00	
Insgesamt:	234,00	234,00	
Nr. Auszubildende	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012
1. Auszubildende	10	10	10
Summe	10	10	10

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 685 60

6. Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte gGmbH

Das Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte gGmbH präsentiert sich mit seiner landesgeschichtlichen ständigen Ausstellung "Land und Leute" sowie wechselnden Themenausstellungen und Sonderschauen als Schaufenster für die brandenburgischen Museen in der Landeshauptstadt Potsdam.

Übersicht über den Wirtschaftsplan Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte

Ausgaben:	Ist 2010 EUR	Soll 2011 EUR	Soll 2012 EUR
1. Personalausgaben	464.370	464.400	471.700
2. Personalgestellung Stadt Potsdam	124.640	125.600	126.700
3. Sächliche Verwaltungsausgaben	527.060	535.800	540.900
4. Investitionen	15.458	22.800	15.200
5. Zuführung zu der Rücklage	309	0	0
6. Ausgaben aus Drittmitteln	583.387	0	0
7. Ausgaben aus Spenden	76.953	0	0
Zusammen:	1.792.177	1.148.600	1.154.500
Abzüglich Einnahmen:	80.729	96.500	94.000
Mithin Zuwendungsbedarf:	1.711.448	1.052.100	1.060.500

Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2010 EUR	Soll 2011 EUR	Soll 2012 EUR
1. Zuwendungen des Landes	673.300	673.300	888.200
2. Zuwendung Stadt Potsdam	253.169	253.200	45.600
3. Personalgestellung Stadt Potsdam	124.640	125.600	126.700
4. Entnahme aus der Rücklage	0	0	0
5. Einnahmen aus Drittmitteln	583.387	0	0
6. Einnahmen aus Spenden	76.952	0	0
Zusammen:	1.711.448	1.052.100	1.060.500

Stellenplan:	Soll 2011 Stellenanzahl	Soll 2012 Stellenanzahl
Arbeitnehmer		
1. AT I	1,00	1,00
2. E 13	1,00	1,00
3. E 11	1,00	1,00
4. E 10	1,50	1,50
5. E 9	0,50	0,50
6. E 5	1,00	1,00
Zusammen:	6,00	6,00
Insgesamt:	6,00	6,00

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 685 60

7. Musikakademie Rheinsberg GmbH

Die Finanzierung des Zuschussbedarfs erfolgt durch das Land Brandenburg und den Landkreis Ostprignitz-Ruppin. Die Musikakademie Rheinsberg GmbH ist eine Fortbildungs-, Arbeits-, Aufführungs- und Begegnungsstätte, die bundesweit Weiterbildungsangebote für Berufs- und Laienmusiker unterbreitet. Chöre, Orchester, Musikschulen, Kantoreien und Vereine des Landes, Hochschulen, Schulen, Berufsmusiker nutzen die Musikakademie für Arbeitsphasen, Kurse und Meisterkurse. Neben den angebotenen Kursen bestehen für die Nutzer der Musikakademie Möglichkeiten der praktischen Musikausübung in Form von Konzertaufführungen in dem von der Musikakademie betriebenen Schlosstheater.

Übersicht über den Wirtschaftsplan der Musikakademie Rheinsberg

Ausgaben:	Ist 2010 EUR	Soll 2011 EUR	Soll 2012 EUR
1. Personalausgaben	753.994	794.100	794.100
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	535.978	541.800	541.800
4. Ausgaben aus Fördermitteln des Bundes	130.000	0	0
3. Investitionen	8.771	0	0
Zusammen:	1.428.743	1.335.900	1.335.900
Abzüglich Einnahmen:	443.527	499.500	499.500
Mithin Zuwendungsbedarf:	985.216	836.400	836.400
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2010 EUR	Soll 2011 EUR	Soll 2012 EUR
1. Zuwendungen des Landes	815.400	815.400	815.400
2. Fördermittel des Bundes	130.000	0	0
3. Landkreis Ostprignitz-Ruppin	21.000	21.000	21.000
4. Spenden und Förderbeiträge Dritter	18.816	0	0
Zusammen:	985.216	836.400	836.400
Stellenplan:		Soll 2011 Stellenanzahl	Soll 2012 Stellenanzahl
Arbeitnehmer			
1. AT I		1,00	1,00
2. E 13		1,00	1,00
3. E 11		2,00	2,00
4. E 9		3,00	3,00
5. E 6		3,00	3,00
6. E 5		1,00	1,00
7. E 4		4,00	4,00
8. E 3		3,00	3,00
Zusammen:		18,00	18,00
Insgesamt:		18,00	18,00

893 60 187 **Zuschüsse für Investitionen an Stiftungen und GmbHs** **3.918.100** **3.918.100** **3.120.600**

Mittel in Höhe von 668.000 € der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt.

Erläuterungen:

	2012 EUR
1. Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg:	2.452.600
2. Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten:	668.000
Summe	3.120.600

Die Mittel sind veranschlagt für Substanzerhaltungs-, Restaurierungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen an den Schlössern und Parkanlagen der SPSG sowie für Baumaßnahmen der SBG.

Weniger wegen Umverteilung der Mittel innerhalb der Titelgruppe

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 894 60

Bundesmittel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden Bundesmittel kofinanziert, die nicht im Landeshaushalt veranschlagt sind.

894 60	187	Zuschüsse für Investitionen der SPSG - Masterplan	5.000.000	5.000.000	5.000.000
--------	-----	---	-----------	-----------	-----------

Die Mittel sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt.

Verpflichtungsermächtigungen:

	2012 EUR
Betrag:	3.000.000
davon fällig:	
2013 bis zu	3.000.000
2014 bis zu	
2015 bis zu	
2016 ff. bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012		3.000.000		3.000.000
2013			3.000.000	3.000.000
2014				
2015				
2016 ff.				
Summen		3.000.000	3.000.000	6.000.000

Erläuterungen:

Aufgrund des erheblichen Investitionsbedarfs der SPSG stellen der Bund und die Länder Berlin und Brandenburg über die institutionelle Förderung hinaus zusätzliche Investitionsmittel bereit. Grundlage ist das Abkommen zwischen dem Land Brandenburg, der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Berlin über die gemeinsame Finanzierung eines Sonderinvestitionsprogramms der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg vom 18.08.2009.

Bundesmittel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden Bundesmittel kofinanziert, die nicht im Landeshaushalt veranschlagt sind.

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(686 60)	187	65. Jahrestag der KZ-Befreiung	188.781	0
----------	-----	--------------------------------	---------	---

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 60	31.978.500	32.199.400
-------------------------------------	------------	------------

TGr. 65 Stiftung Stift Neuzelle

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Minderausgaben des Vorjahres geleistet werden. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 894 65 gilt auch für den Titel 685 65. Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig. Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.

Erläuterungen:

Gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag werden die Baumaßnahmen der Stiftung Stift Neuzelle durch den BLB durchgeführt. Die veranschlagten Mittel werden als komplementäre Mittel für Förderprogramme eingesetzt, die nicht im Einzelplan 06 veranschlagt sind. Die entsprechenden Haushaltsmittel wurden aus der Beilage zum Einzelplan 12 umgesetzt.

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 810 Ausgaben für Kultur und Kirchen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 861 65

685 65 187 **Größere Bauunterhaltungsmaßnahmen der Stiftung Stift Neu-** **296.000**
 neu zelle

861 65 187 **Darlehen zur Vorfinanzierung von Baumaßnahmen der Stif-** **1.040.000**
 neu tung Stift Neuzelle

Einnahmen bei Titel 271 65 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.

894 65 187 **Zuweisungen für Investitionsmaßnahmen der Stiftung Stift** **1.800.000**
 neu Neuzelle

Mehrausgaben dürfen bei diesem Titel geleistet werden, soweit dem Minderausgaben an anderer Stelle des Einzelplan 06 gegenüberstehen.

Verpflichtungsermächtigungen:

	2012 EUR
Betrag:	2.100.000
davon fällig:	
2013 bis zu	1.700.000
2014 bis zu	400.000
2015 bis zu	
2016 ff. bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012				
2013			1.700.000	1.700.000
2014			400.000	400.000
2015				
2016 ff.				
Summen			2.100.000	2.100.000

Nachrichtlich: Summe TGr. 65

3.136.000

TGr. 70 Allgemeine Projektförderung Kultur

Die Ausgaben der Hauptgruppe 8 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den Titeln der Hauptgruppe 6 geleistet werden. Einnahmen bei Titel 331 10 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben bei der Hauptgruppe 8 herangezogen werden. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 685 70 gilt für alle Titel der Hauptgruppe 6 der Titelgruppe. Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind vorgesehen für die Förderung von Projekten in den Bereichen Theater, Musik, Bildende Kunst, Literatur, Museen, Soziokultur und kulturelle Bildung sowie spartenübergreifend.

633 70 187 **Zuweisungen an Kommunen** **6.369.556** **6.338.700** **6.638.700**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 633 70

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012		1.000.000		1.000.000
2013				
2014				
2015				
2016 ff.				
Summen		1.000.000		1.000.000

685 70 187 **Zuwendungen an freie Träger** 8.170.250 8.313.300 8.313.300

Verpflichtungsermächtigungen:

	2012 EUR
Betrag:	<u>12.034.200</u>
davon fällig:	
2013 bis zu	12.034.200
2014 bis zu	
2015 bis zu	
2016 ff. bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012		4.100.000		4.100.000
2013			12.034.200	12.034.200
2014				
2015				
2016 ff.				
Summen		4.100.000	12.034.200	16.134.200

686 70 187 **Zuschuss an das Deutsche Filmorchester Babelsberg e. V.** 1.300.000 1.300.000 1.300.000

Erläuterungen:

Die Mittel dienen dem Erhalt und der Sicherung des landes- und bundesweiten Spielbetriebs des DFOB sowie zur Absicherung seiner filmmusikalischen Konzerte und Projekte. Für das Musikleben im Land Brandenburg, insbesondere für den Medienstandort Potsdam-Babelsberg, ist das Wirken des Orchesters von prägender Bedeutung. Mit seinem besonderen künstlerischen Profil besitzt das DFOB ein Alleinstellungsmerkmal unter den deutschen Kulturorchestern.

883 70 187 **Zuweisungen für Investitionen der Kommunen** 0 200.000

Erläuterungen:

Aus den veranschlagten Mitteln soll ein Investitionszuschuss an die Stadt Oranienburg für den Geschichtspark "KZ-Außenlager Klinkerwerk" geleistet werden.

893 70 187 **Zuweisungen für Investitionen freier Träger** 0 0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Nachrichtlich: Summe TGr. 70 **15.952.000** **16.452.000**

TGr. 75 Kulturland Brandenburg

Erläuterungen:

Die Mittel sind insbesondere für die Absicherung der Planung und Durchführung der Projektträgerschaft (Koordinatorenfunktion) zentraler Veranstaltungen sowie der konzeptionellen und organisatorischen Planung und Zusammenführung von Rahmenprogrammaktivitäten bis zu deren Umsetzung veranschlagt.

547 75	187	Sachausgaben - Kulturland Brandenburg		0	0
633 75	187	Zuweisungen an Kommunen - Kulturland Brandenburg		0	0
685 75	187	Zuweisungen an Sonstige - Kulturland Brandenburg	650.815	596.000	596.000

Verpflichtungsermächtigungen:

	2012 EUR
Betrag:	125.000
davon fällig:	
2013 bis zu	125.000
2014 bis zu	
2015 bis zu	
2016 ff. bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012		125.000		125.000
2013			125.000	125.000
2014				
2015				
2016 ff.				
Summen		125.000	125.000	250.000

Nachrichtlich: Summe TGr. 75 **596.000** **596.000**

TGr. 76 Musikschulförderung

Erläuterungen:

Die Ausgaben basieren auf dem Gesetz zur Förderung der Musikschulen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Musikschulgesetz).

633 76	185	Zuweisungen an Kommunen	2.231.800	2.258.800	2.258.800
685 76	185	Zuweisungen an freie Träger	368.200	368.200	368.200

Nachrichtlich: Summe TGr. 76 **2.627.000** **2.627.000**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

TGr. 77 Förderprogramm Musische Bildung für alle

Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.

Erläuterungen:

Das Förderprogramm zur Stärkung der kulturellen Bildung dient der Förderung der Chancengerechtigkeit für Kinder und Jugendliche mit sozialen Benachteiligungen und schließt Menschen mit Behinderungen ein. Mit dem Programm werden Projekte der kulturellen Bildung gemeinnütziger Träger, in Kitas und in Ganztagsprogrammen der Schulen, insbesondere in Stadtteilen mit Problemlagen und mit Förderschwerpunkten der Sonderpädagogik sowie in caritativen Einrichtungen gefördert. Darüber hinaus dient es auch der Begabtenförderung.

633 77	185	Zuweisungen an Kommunen		0	0
685 77	185	Zuschüsse an freie Träger	920.194	1.300.000	1.300.000

Verpflichtungsermächtigungen:

	2012 EUR
Betrag:	300.000
davon fällig:	
2013 bis zu	150.000
2014 bis zu	150.000
2015 bis zu	
2016 ff. bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012				
2013			150.000	150.000
2014			150.000	150.000
2015				
2016 ff.				
Summen			300.000	300.000

893 77	185	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	199.806	0	0
--------	-----	---	---------	---	---

Nachrichtlich: Summe TGr. 77 1.300.000 1.300.000

TGr. 80 Kirchen, Religionsgemeinschaften, jüdische Kultur

Mehrausgaben der Hauptgruppe 8 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den Titeln der Hauptgruppe 6 geleistet werden.
Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.

Erläuterungen:

Förderung der Aufgaben von Kirchen, Religionsgemeinschaften und Weltanschauungsvereinigungen zur Erfüllung ihres Öffentlichkeitsauftrages und zur Sicherung und Instandhaltung kirchlicher und vergleichbarer Gebäude. Die Evangelische Kirche wird aufgrund des Evangelischen Kirchenvertrages Brandenburg unterstützt. Die Leistungen an die Katholische Kirche erfolgen aufgrund des Katholischen Kirchenvertrages Brandenburg. Die Unterstützung der Gemeindearbeit der Jüdischen Gemeinden erfolgt aufgrund des Staatsvertrages mit der Jüdischen Gemeinde. Außerdem werden Zuschüsse für andere Religionsgemeinschaften sowie für Weltanschauungsvereinigungen und für Maßnahmen zur Erhaltung und Pflege verwaister jüdischer Friedhöfe gewährt.

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 810 **Ausgaben für Kultur und Kirchen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 894 80

Erläuterungen:

Zuschüsse für den Domstift Brandenburg zur Sanierung und Instandsetzung des Brandenburgischen Doms (gemäß Art. 13 Abs. 2 des Evangelischen Kirchenvertrages).

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 80	15.047.000	14.844.000
<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen	67.500.500	71.154.400

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR	

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	100.000	100.000
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	53.700	53.700
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0	0
Gesamteinnahme		153.700	153.700

Ausgaben

HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	61.000	61.000
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	60.877.600	62.140.900
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	11.799.700	14.042.200
Gesamtausgabe		72.738.300	76.244.100
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-72.584.600	-76.090.400

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:

Zum 01.07.2011 wurde die bis dahin bestehende Einrichtung des Landes Filmmuseum Potsdam in die Hochschule für Film und Fernsehen - Konrad Wolf - Potsdam-Babelsberg integriert. Das Filmmuseum wird als zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Hochschule (In-Institut) gemäß § 72 BbgHG weitergeführt. Die Einnahmen sind ab dem Haushaltsjahr 2012 bei Kapitel 06 100 TGr. 73 veranschlagt.

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 10	183	Gebühren, sonstige Entgelte	226.438	200.000	0
--------	-----	-----------------------------	---------	---------	---

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Einnahmen aus Filmvorführungen	0
2.	Einnahmen aus Eintritt für Museum, Ausstellungen	0
	Summe	0

119 10	183	Sonstige Einnahmen	12.380	4.000	0
--------	-----	--------------------	--------	-------	---

119 20	183	Einnahmen aus Veröffentlichungen	33.746	35.000	0
--------	-----	----------------------------------	--------	--------	---

124 10	183	Mieten und Pachten	1.225	1.000	0
--------	-----	--------------------	-------	-------	---

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Einnahmen aus der Vermietung von Landes(eigenen)wohnungen	0
2.	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden und Räumen	0
3.	Sonstige Einnahmen	0
	Summe	0

132 10	183	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen		0	0
--------	-----	---	--	---	---

	Summe HGr. 1:		240.000		0
--	----------------------	--	----------------	--	----------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 10	183	Sonstige Zuweisungen vom Bund		0	0
--------	-----	-------------------------------	--	---	---

Siehe Vermerk bei Titel 541 20 und Titel 812 20

235 10	183	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit		0	0
--------	-----	--	--	---	---

Erläuterungen:

Vergleiche Erläuterungen zu Titel 427 49

282 10	183	Zweckgebundene Förderbeiträge Dritter	207.791	0	0
--------	-----	---------------------------------------	---------	---	---

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 827 **Filmmuseum Potsdam**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 282 10

Siehe Vermerk bei Titel 547 20

Summe HGr. 2:

0

0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:

Zum 01.07.2011 wurde die bis dahin bestehende Einrichtung des Landes Filmmuseum Potsdam in die Hochschule für Film und Fernsehen - Konrad Wolf - Potsdam-Babelsberg integriert. Das Filmmuseum wird als zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Hochschule (In-Institut) gemäß § 72 BbgHG weitergeführt. Die Ausgaben sind ab dem Haushaltsjahr 2012 bei Kapitel 06 100 TGr. 73 veranschlagt.

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

427 10	183	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	13.508	10.000	0
--------	-----	---	--------	--------	---

Erläuterungen:

Honorare für Gastvorträge, Podiumsgespräche, Orgelkonzerte, wissenschaftliche Arbeiten

427 20	183	Entgelte für Aushilfen		0	0
--------	-----	------------------------	--	---	---

427 49	183	Entgelte für Arbeitnehmer im Rahmen von Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung		0	0
--------	-----	--	--	---	---

Erläuterungen:

Ein Nachweis von Vergütungen und Löhnen bei diesem Titel setzt die Zuweisung zusätzlicher Stellen zur Förderung von allgemeinen Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung voraus. Die zugewiesenen Stellen dürfen nur im Rahmen der als förderungswürdig anerkannten Maßnahmen und nur für die Dauer der Zuweisung der Arbeitnehmer durch die Arbeitsverwaltung in Anspruch genommen werden. Die Zuweisungen werden beim Titel 235 10 nachgewiesen.

Bundesmittel

Ausgaben werden aus den bei Titel 235 10 eingenommenen Bundesmitteln finanziert.

428 10	183	Entgelte der Arbeitnehmer	1.106.286	1.187.700	0
--------	-----	---------------------------	-----------	-----------	---

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Vergleichsentgelte einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung der	
1.1	außertariflichen Entgelte	
1.2	tariflichen Entgelte	0
1.3	Entgelte für Auszubildende	
1.4	Entgelte für Praktikanten	
2.	Aufwandsentschädigung	
3.	Sonstige Leistungen	
4.	Entgelte für Referendare im öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis	
Summe		0

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2011	2012
E 15	1,00	0,00
E 14	1,00	0,00
E 13	2,00	0,00
E 11	3,00	0,00
E 10	1,00	0,00
E 9	6,00	0,00
E 6	4,00	0,00
E 3	3,00	0,00
Zusammen:	21,00	0,00

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 428 10

Auszubildende:

AZUBI				1,00	0,00
Zusammen:				1,00	0,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

2012

Umwandlung / Umsetzung

Abgänge:

Umwandlungen und Umsetzungen

1,00	E 15	Umsetzung nach 06 100 / 428 73	Einrichtung als In-Institut bei der HFF
1,00	E 14	Umsetzung nach 06 100 / 428 73	Einrichtung als In-Institut bei der HFF
2,00	E 13	Umsetzung nach 06 100 / 428 73	Einrichtung als In-Institut bei der HFF
3,00	E 11	Umsetzung nach 06 100 / 428 73	Einrichtung als In-Institut bei der HFF
1,00	E 10	Umsetzung nach 06 100 / 428 73	Einrichtung als In-Institut bei der HFF
6,00	E 9	Umsetzung nach 06 100 / 428 73	Einrichtung als In-Institut bei der HFF
4,00	E 6	Umsetzung nach 06 100 / 428 73	Einrichtung als In-Institut bei der HFF
3,00	E 3	Umsetzung nach 06 100 / 428 73	Einrichtung als In-Institut bei der HFF
1,00	AZUBI	Umsetzung nach 06 100 / 428 73	Einrichtung als In-Institut bei der HFF
<hr/> 22,00		Umwandlungen / Umsetzungen	
<hr/> 22,00		Stellen Abgänge insgesamt	
<hr/> <hr/> -22,00		Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

453 10	183	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen		0	0
---------------	------------	---	--	----------	----------

Summe HGr. 4:			1.197.700	0
---------------	--	--	------------------	----------

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

511 10	183	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	23.894	12.000	0
---------------	------------	--	---------------	---------------	----------

Erläuterungen:

				2012
				EUR
1.	Geschäftsbedarf			0
2.	Bücher, Zeitschriften			0
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände			0
4.	Sonstiges			0
	Summe			<hr/> <hr/> 0

511 20	183	Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren	9.453	12.000	0
---------------	------------	---	--------------	---------------	----------

Erläuterungen:

				2012
				EUR
1.	Postgebühren			0
2.	Mobifunkanschlüsse			0
3.	Fernmeldegebühren			0
4.	Sonstiges			0
	Summe			<hr/> <hr/> 0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

514 10 183 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. 6.606 5.200 0

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	0
2.	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	0
3.	Verbrauchsmittel	0
4.	Sonstiges	0
Summe		0

Nutzung der Fahrdienste beim BLB Fahrzeugpool in der Niederlassung Potsdam

514 25 183 Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten beim BLB 9.439 12.000 0

Erläuterungen:

Veranschlagt sind für:

		2012 EUR
1.	personengebundenen Fahrdienst	0
2.	allgemeinen Fahrdienst	0
Summe		0

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten des BLB beim Fahrzeugpool in der Niederlassung Potsdam.

517 10 183 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 5.232 8.000 0

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Heizung	0
2.	Strom (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf	0
3.	Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung	0
4.	Grundbesitzabgaben	0
5.	Bewachungskosten	0
6.	Sonstiges	0
Summe		0

518 10 183 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume 0 0

518 20 183 Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge 2.147 1.700 0

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	3 Kopierer	0
2.	Hebevorrichtungen	0
Summe		0

518 25 183 Mietzahlungen an den BLB 347.648 435.500 0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 518 25

Erläuterungen:

				2012 EUR
1.	Archiv	14469 Potsdam, Pappelallee 20 (2.935 m ²)		0
2.		14467 Potsdam, Breite Straße 1 (1.846 m ²)		0
3.		14467 Potsdam, Dortustraße 46 (60 m ²)		0
Summe				0

519 10	183	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	2.103	500	0
---------------	------------	--	--------------	------------	----------

Erläuterungen:

				2012 EUR
1.		Unterhaltung der landeseigenen Grundstücke		0
2.		Unterhaltung der gemieteten und gepachteten Grundstücke		0
Summe				0

523 10	183	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	19.715	22.000	0
---------------	------------	--	---------------	---------------	----------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel für:
 -Exponate der Filmproduktion und -wiedergabe für Ausstellungen
 -Exponate zur Erforschung und Dokumentation der deutschen Filmgeschichte

525 10	183	Aus- und Fortbildung		500	0
---------------	------------	-----------------------------	--	------------	----------

Erläuterungen:

				2012 EUR
1.		Aus- und Fortbildung		0
2.		Lehr- und Lernmittel		0
Summe				0

526 10	183	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten		500	0
---------------	------------	---	--	------------	----------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel für:
 - Gutachten für Recherchen und Sammlungsgut
 - Gerichts- und ähnliche Kosten

527 10	183	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	2.449	2.700	0
---------------	------------	--	--------------	--------------	----------

527 20	183	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten		100	0
---------------	------------	---	--	------------	----------

531 10	183	Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation	40.594	47.600	0
---------------	------------	--	---------------	---------------	----------

Nach § 63 Absatz 3 LHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen zu wissenschaftlichen Austauschzwecken kostenlos abgegeben werden.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 531 10

Erläuterungen:

					2012
					EUR
1.		Wissenschaftliche Publikationen zum Verkauf			0
2.		Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Programme			0
3.		Kosten für Kommissionslieferungen für Druckverkauf			0
Summe					0

534 10 183 Aufwendungen für die Pflege von Auslandsbeziehungen 0 0

541 10 183 Kosten für Ausstellungen 182.169 175.000

Erläuterungen:

Folgende Ausstellungen sind vorgesehen:

					2012
					EUR
1.		Neue Dauerausstellung 2011			0
2.		Roman Polanski			0
3.		Ausstellungsrückbau			0
4.		Sandmann - Familienausstellung			0
5.		Foyerausstellungen zu Sammlungen des Archivs			0
6.		Babelsberg - Gesichter einer Filmstadt			0
7.		Sonstiges			0
Summe					0

541 20 183 Zweckgebundene Ausgaben aus Bundesmitteln 0 0

Angaben dürfen nur in Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 231 10 geleistet werden.

Siehe Vermerk bei Titel 812 20

546 15 011 Entgelte für IT-Dienstleistungen und Statistikleistungen aufgrund von Servicevereinbarungen 21.000 0

Erläuterungen:

					2012
					EUR
1.		IT-Grundausstattung je Arbeitsplatz			0
2.		IT- Grundausstattung zusätzlicher zeitweiliger Arbeitsplätze			0
3.		zusätzliche Leistungen für Arbeitsplätze gemäß Ziffer 1. und 2.			0
4.		weitere Servicevereinbarungen			0
Summe					0

546 20 183 Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte 0 0

546 30 183 Kosten für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen 0 0

547 10 183 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben 64.666 57.000 0

Erläuterungen:

					2012
					EUR
1.		Filmmieten, Filmtransportkosten			0
2.		Sonstiges			0
Summe					0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
547 20	183	Ausgaben aus zweckgebundenen Förderbeiträgen und Spenden	125.980	0	0
		<i>Ausgaben dürfen nur in Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 282 10 geleistet werden.</i>			
		aus Titelgruppen:		3.000	0
		Summe HGr. 5:		816.300	0
		HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen			
812 10	183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland		0	0
812 20	183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen aus Bundesmitteln		0	0
		<i>Ausgaben dürfen nur in Höhe der Ist - Einnahmen bei Titel 231 10 geleistet werden.</i>			
		<i>Siehe Vermerk bei Titel 541 20</i>			
		Summe HGr. 8:		0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 79 Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk

Erläuterungen:

Die Titelgruppe ist eingerichtet für die Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk, die aufgrund der Einsparverpflichtung aus der Personalbedarfsplanung bis 2014 sowie aus sonstigen Gründen entfallen sollen. Die Ausgaben werden im Rahmen des Personalbudgets finanziert.

428 79 183 Stellen mit kw-Vermerk (Arbeitnehmer) 0 0

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2011	2012
E 3	1,00	0,00
davon kw: 1,00 im Jahr 2012 infolge Personalbedarfsplanung 2012		

Zusammen: 1,00 0,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

2012

Umwandlung / Umsetzung

Abgänge:

Umwandlungen und Umsetzungen			
1,00	E 3	Umsetzung nach 06 100 / 428 79	Einrichtung als In-Institut bei der HFF
1,00	Umwandlungen / Umsetzungen		
1,00	Stellen Abgänge insgesamt		
-1,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)		

Nachrichtlich: Summe TGr. 79 0 0

TGr. 99 Kosten der Datenverarbeitung (Informationstechnik)

511 99 183 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation 20.132 3.000 0

Erläuterungen:

	2012 EUR
1. Hardware	0
2. Software	0
3. Unterhaltung	0
4. Kommunikation	0
5. Sonstiges	0
Summe	0

525 99 183 Aus- und Fortbildung 0 0

538 99 183 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen 0 0

812 99 183 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen 0 0

Nachrichtlich: Summe TGr. 99 3.000 0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR	

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	240.000	0
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0
Gesamteinnahme		240.000	0

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	1.197.700	0
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	816.300	0
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0
Gesamtausgabe		2.014.000	0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-1.774.000	0

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Einzelplan

Haushaltsübersicht 2012

Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme

Kap.	Titel	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigungen	durch die Verpflichtungsermächtigung entstehende Rechtsverpflichtungen							
				2012	2013	2014	2015	2016 ff.			
							1.000 EUR				
1	2		3	4	5	6	7				
06 020	Allgemeine Bewilligungen										
681 30	Graduiertenförderung		310,0	310,0							
	Titel aus Titelgruppe 76										
685 76	Zuweisungen und Zuschüsse		1.550,0	1.550,0							
06 030	Allgemeine überregionale Finanzierungen										
	Titel aus Titelgruppe 60										
893 60	Zuschuss für Investitionen der Einrichtungen der WGL im Land (AIP, DfE, IHP, IRS, PIK, ZZP, IGZ, ATB, ZALF)		8.200,0	4.100,0	4.100,0						
	Titel aus Titelgruppe 70										
893 70	Zuschuss des Landes für Investitionen der HGF-Zentren (AWI, DESY, GFZ und HZG)		1.500,0	400,0	400,0	400,0	300,0				
06 110	Investitionsmaßnahmen an Hochschulen - außerhalb der Globalhaushalte										
812 10	Erwerb von Großgeräten		1.000,0	1.000,0							
06 730	Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum										
893 10	Kofinanzierung des Landes zu den Denkmalprogrammen des Bundes und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz		500,0	500,0							
06 810	Ausgaben für Kultur und Kirchen										
	Titel aus Titelgruppe 60										
894 60	Zuschüsse für Investitionen der SPSG - Masterplan		3.000,0	3.000,0							
	Titel aus Titelgruppe 65										
894 65	Zuweisungen für Investitionsmaßnahmen der Stiftung Stift Neuzelle		2.100,0	1.700,0	400,0						
	Titel aus Titelgruppe 70										
685 70	Zuwendungen an freie Träger		12.034,2	12.034,2							
	Titel aus Titelgruppe 75										
685 75	Zuweisungen an Sonstige - Kulturland Brandenburg		125,0	125,0							
	Titel aus Titelgruppe 77										
685 77	Zuschüsse an freie Träger		300,0	150,0	150,0						
	Zusammen		30.619,2	24.869,2	5.050,0	400,0	300,0				

Übersicht über Planstellen und Stellen 2012

über die im Haushaltsjahr veranschlagten Stellen

	Kapitel							Ges.
	06010	06020	06100	06720	06730	06827		
1. Planmäßige Beamte und Richter								
Besoldungsordnung B								
B9 hD	1,00							1,00
B5 hD	3,00							3,00
B3 hD			1,00					1,00
B2 hD	10,00		1,00		1,00			12,00
Summe	14,00		2,00		1,00			17,00
Besoldungsordnung W								
W3 hD			405,00					405,00
W2 hD			342,00					342,00
W1 hD			79,00					79,00
Summe			826,00					826,00
Besoldungsordnung A								
A16 hD	13,00		4,00	1,00	1,00			19,00
A15 hD	9,00		13,00	1,00	3,00			26,00
A14 hD	17,00		19,00		3,00			39,00
A13 hD	7,00		17,00		8,00			32,00
A13 gD	19,00		8,00		1,00			28,00
A12 gD	10,00		8,00	1,00	2,00			21,00
A11 gD	2,00		7,00					9,00
A10 gD			7,00		1,00			8,00
A9 gD			19,00	1,00				20,00
A9 mD	4,00		4,00					8,00
A8 mD			5,00					5,00
A7 mD			4,00					4,00
A6 mD			2,00					2,00
Summe	81,00		117,00	4,00	19,00			221,00
hD	60,00		881,00	2,00	16,00			959,00
gD	31,00		49,00	2,00	4,00			86,00
mD	4,00		15,00					19,00
Summe 2012	95,00		945,00	4,00	20,00			1.064,00
Summe 2011	94,00		945,00	4,00	20,00			1.063,00
4. Arbeitnehmer								
AT I			3,00					3,00
E 15	5,00		35,00	3,00	1,00	0,00		44,00
E 14	2,00		262,00	4,00	4,00	0,00		272,00
E 13			734,00	9,00	36,00	0,00		779,00
E 11	11,00		91,00	4,00	4,00	0,00		110,00
E 10	3,00		191,00	11,00	4,00	0,00		209,00
E 9	14,00		310,00	17,00	9,00	0,00		350,00
E 8	10,00	1,00	155,00	9,00	4,00			179,00
E 7			22,00					22,00
E 6			277,00	8,00		0,00		285,00
E 5			348,00	1,00	1,00			350,00
E 4			17,00		1,00			18,00
E 3			34,00	4,00		0,00		38,00
Summe 2012	45,00	1,00	2.479,00	70,00	64,00	0,00		2.659,00

Übersicht über Planstellen und Stellen 2012

über die im Haushaltsjahr veranschlagten Stellen

	Kapitel							Ges.
	06010	06020	06100	06720	06730	06827		
Summe 2011	43,00	1,00	2.468,00	70,00	68,00	22,00		2.672,00
AZUBI			96,00	2,00	9,00	0,00		107,00
Praktikant			2,00		2,00			4,00
Stellen 2012	140,00	1,00	3.424,00	74,00	84,00	0,00		3.723,00
Stellen 2011	137,00	1,00	3.413,00	74,00	88,00	22,00		3.735,00
Leerstellen:								
1. Planmäßige Beamte und Richter Besoldungsordnung B								
B2 hD		1,00						1,00
Summe		1,00						1,00
Besoldungsordnung C								
C4 hD			0,00					0,00
C3 hD		0,00	0,00					0,00
C2 hD		2,00	0,00					2,00
Summe		2,00	0,00					2,00
Besoldungsordnung W								
W3 hD		5,00	42,00					47,00
W2 hD		2,00	30,00					32,00
W1 hD			10,00					10,00
Summe		7,00	82,00					89,00
Besoldungsordnung A								
A16 hD		1,00	0,00					1,00
A15 hD		3,00						3,00
A13 hD		1,00						1,00
A13 gD	1,00	2,00						3,00
A12 gD	0,00	1,00						1,00
Summe	1,00	8,00	0,00					9,00
hD		15,00	82,00					97,00
gD	1,00	3,00						4,00
Summe 2012	1,00	18,00	82,00					101,00
Summe 2011	1,00	10,00	80,50					91,50
4. Arbeitnehmer								
E 15		4,00						4,00
E 14		14,00						14,00
E 13		27,00						27,00
E 12		0,00						0,00
E 11		10,00						10,00
E 10		11,00						11,00
E 9		19,00						19,00
E 8		10,00						10,00
E 7		1,00						1,00
E 6		26,00						26,00
E 5		8,00						8,00
E 3		3,00						3,00
Summe 2012		133,00						133,00
Summe 2011		93,00						93,00
Leerstellen 2012	1,00	151,00	82,00					234,00

Übersicht

über die landeseigenen und geleaste Dienstfahrzeuge

Kap.	Personenkraftwagen		Lastkraftwagen		Krafträder		Sonderfahrzeuge		Zusammen	
	Soll 2011	Soll 2012	Soll 2011	Soll 2012	Soll 2011	Soll 2012	Soll 2011	Soll 2012	Soll 2011	Soll 2012
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
06 720 geleast							1	1	1	1
06 730 geleast	12 2	12 2	1	1			3	3	16 2	16 2
Zus. geleast	12 2	12 2	1	1			4	4	17 2	17 2